



Krankenhausplan des Freistaates Bayern

Stand: 1. Januar 2007 (32. Fortschreibung)

バイエルン州病院計画全文(原文)
Inhaltsübersicht

I. Krankenhausplan		Seite
Teil I		
Allgemeine Grundsätze		2
Verzeichnis der Abkürzungen mit Erläuterungen		8
Teil II		
Abschnitt A:	Plankrankenhäuser	9
Regierungsbezirk	Oberbayern	9
	Niederbayern	20
	Oberpfalz	23
	Oberfranken	26
	Mittelfranken	29
	Unterfranken	33
	Schwaben	37
Abschnitt B:	Bedarfsfeststellungen für Errichtungsmaßnahmen in Plankrankenhäusern	42
Abschnitt C:	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	52
Abschnitt D:	Stationäre Versorgung von Risiko-Neugeborenen	57
Abschnitt E:	Stationäre Palliativversorgung.....	62
II. Anhang mit Informationen über:		
1.	Nichtgeförderte Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	
2.	Hochschulkliniken	
3.	Lehrkrankenhäuser der Hochschulen	
4.	Fachrichtungen in Plankrankenhäusern deren Belegärzte	
	sog. Vertrauensschutz genießen	
5.	Krankenhäuser mit Abteilungen für Unfallchirurgie	
6.	Brustzentren (DMP).....	
7.	Auflistung der KHG-geförderten Betten /Plätze nach Fachrichtungen	
8.	Tabellenteil	
9.	Bayerischer Krankenhausplanungsausschuss: Mitglieder und Vertreter	
10.	Alphabetisches Verzeichnis der Orte mit geförderten Krankenhäusern	

Bayerischer Staatsanzeiger

Sonderdruck

Zweiunddreißigste Fortschreibung des Krankenhausplans des Freistaates Bayern – Stand: 1. Januar 2007 –

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 22 Januar 2007 Nr. II 3/9123/1/07

1. Der Krankenhausplan des Freistaates Bayern in der Fassung des im StAnz Nr. 10/2006 vom 10. März 2006 bekannt gemachten Sonderdrucks wird mit Stand vom 1. Januar 2007 fortgeschrieben (Zweiunddreißigste Fortschreibung) und gemäß Art. 4 Abs. 3 BayKrG neu bekannt gemacht. Der Bayerische Krankenhausplanungsausschuss hat gemäß Art. 7 BayKrG mitgewirkt.
2. Der Krankenhausplan erscheint als Sonderveröffentlichung zum Bayerischen Staatsanzeiger, der beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Winzerstraße 9, 80797 München, archivmäßig verwahrt wird.
 - 2.1 Allen Abonnenten steht die Sonderveröffentlichung als pdf-Datei im Internet unter www.bayerische-staatszeitung.de (Service/Verlagspublikationen) bis Ende April 2007 kostenlos zum Downloaden zur Verfügung.
 - 2.2 Im Übrigen kann die Sonderveröffentlichung von Abonnenten kostenlos und portofrei und von Nichtabonnenten zum Preis von €3,50 zuzüglich Porto bezogen werden über: Vertrieb Bayerische Staatszeitung GmbH, Herzog-Rudolf-Straße 3, 80539 München, Tel. 089/29 01 42-59/-69, Fax 089/29 01 42-90 oder E-mail: vertrieb@bayerische-staatszeitung.de.

I. A. Seitz, Ministerialdirektor

Krankenhausplan des Freistaates Bayern

Teil I

Allgemeine Grundsätze

1. Einleitung

Dem Krankenhaus kommt in der medizinischen Versorgung unserer Bürger eine herausragende Bedeutung zu. Eine medizinisch leistungsfähige, sozial tragbare und wirtschaftliche stationäre Krankenversorgung setzt eine systematische und kontinuierliche Planung der Versorgungskapazitäten voraus.

Die Bayerische Staatsregierung versteht die Krankenhausplanung als wesentliches Element moderner Gesundheits- und Sozialpolitik.

Um Fehlinvestitionen und damit eine gesundheits- und wirtschaftspolitisch nicht vertretbare Fehlleitung öffentlicher Mittel zu vermeiden, muss, ausgehend vom Bedarf an Krankenhausleistungen in den einzelnen Versorgungsbereichen, festgestellt werden, welche Krankenhäuser zur stationären Versorgung erforderlich sind. Diese Planung hat dem gesetzlichen Ziel zu dienen, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch ein funktional abgestuftes und effizient strukturiertes Netz einander ergänzender Krankenhäuser in Bayern zu sichern.

2. Rechtsgrundlagen der Krankenhausplanung

Bundesrechtliche Grundlage für die Krankenhausplanung ist das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 29. Juni 1972 (KHG). Mit dem Krankenhaus-Neuordnungsgesetz vom 20. Dezember 1984 (KHNG) entfielen die Bundesfinanzhilfen für die Krankenhaushilfe; die Gestaltungsmöglichkeiten der Länder bei der Krankenhausplanung und der öffentlichen Förderung der Krankenhausinvestitionen wurden ausgeweitet. Mit der Neufassung des Bayerischen Krankenhausgesetzes vom 22. Juli 1986 (BayKrG) wurden die Änderungen in Landesrecht umgesetzt.

Durch das am 1. Januar 1989 in Kraft getretene neue Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch – SGB V –) in der Fassung des Gesundheits-Reformgesetzes (GRG) vom 20. Dezember 1988 wurden gravierende Neuregelungen im Bereich des Krankenhauswesens geschaffen.

§ 107 SGB V definiert für den Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung die Begriffe „Krankenhaus“ und „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“. § 108 SGB V bestimmt, dass die Krankenkassen Krankenhausbehandlung nur durch Hochschulkliniken, Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind, oder Krankenhäuser, die einen Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben, erbringen lassen dürfen. Für Hochschulkliniken und Plankrankenhäuser fingiert § 109 SGB V das Bestehen von Versorgungsverträgen. Damit wurden erstmals

Plankrankenhäuser und Hochschulkliniken in das System des Versorgungsvertrages einbezogen. Mit § 110 SGB V wird den Krankenkassen das Recht zur Kündigung von Versorgungsverträgen unter gesetzlich näher bestimmten Voraussetzungen eingeräumt. Nach § 110 Abs. 1 Satz 3 SGB V ist bei Plankrankenhäusern die Kündigung mit einem Antrag an die Krankenhausplanungsbehörde auf Aufhebung oder Änderung des Feststellungsbescheides nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KHG zu verbinden, mit dem das Krankenhaus in den Krankenhausplan des Landes aufgenommen worden ist.

Das GRG war Anlass, das BayKrG erneut zu novellieren. Das Gesetz zur Änderung des BayKrG vom 10. August 1990 trat am 1. Januar 1991 in Kraft.

Durch das am 1. Januar 1993 in Kraft getretene Gesundheitsstrukturgesetz (GSG) vom 21. Dezember 1992 und das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene GKV-Gesundheitsreformgesetz 2000 vom 22. Dezember 1999 ist das SGB V auch in mehreren den Bereich des Krankenhauswesens betreffenden Bestimmungen geändert worden. Insbesondere wurde es den Krankenhäusern ermöglicht, vor- und nachstationäre Behandlung (§ 115a SGB V) sowie ambulante Operationen und sonstige stationärsetzende Eingriffe (§ 115b SGB V) durchzuführen.

Grundlegende Änderungen für den Krankenhausbereich, die nicht nur das Vergütungssystem betreffen, sondern auch die Krankenhausplanung berühren, brachte das Fallpauschalengesetz vom 23. April 2002 (FPG), dessen Bestandteil das Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) ist.

Die Einführung des Fallpauschalensystems hat einen tiefgreifenden Strukturwandel bei den Krankenhäusern ausgelöst.

Den geänderten Rahmenbedingungen wurde durch das zum 1. Juli 2006 in Kraft getretene Gesetz zur Änderung des Bayerischen Krankenhausgesetzes vom 23. Mai 2006 Rechnung getragen.

3. Krankenhausplan des Freistaates Bayern

Der Freistaat Bayern kommt mit dem vorliegenden Krankenhausplan dem in § 6 KHG und Art. 3 BayKrG normierten Auftrag nach, wonach ein Krankenhausplan aufzustellen ist.

3.1 Funktion

3.1.1

Der Krankenhausplan hat eine Doppelfunktion. Er ist ein Instrument, mit dem der Freistaat Bayern

- den konkreten Bedarf an Kapazitäten zur Erbringung von voll- und teilstationärer Krankenhausbehandlung

feststellt und

- bestimmt, welche Krankenhäuser zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung notwendig sind und damit nach dem KHG/BayKrG gefördert werden.

Dieser Krankenhausplan will unter Berücksichtigung des gewachsenen Bestandes ein koordiniertes System bedarfsgerecht gegliederter Krankenhäuser festlegen, die in ihrem diagnostischen und therapeutischen Leistungsangebot aufeinander abgestimmt sind. Für ganz Bayern trifft er im Zuge seiner laufenden Fortschreibung (seit 1974) Aussagen, an welchem Ort, für welche Zweckbestimmung, in welcher Zahl und Größe Krankenhäuser vorhanden sein müssen, um eine leistungsfähige Versorgung der Bevölkerung im Sinn der gesetzlichen Zielsetzung sicherzustellen. Der Krankenhausplan soll ferner die Voraussetzung dafür schaffen, dass die Krankenhäuser durch Zusammenarbeit und Aufgabenteilung untereinander die Versorgung in wirtschaftlichen Betriebseinheiten sicherstellen können (vgl. Art. 3 Abs. 2 BayKrG).

3.1.2

Jede Planung ist ein kontinuierlicher Vorgang. Daher will und kann auch dieser Krankenhausplan nie eine Endsituation beschreiben. Mit der Vorlage dieses Planes erfolgt deshalb keine Festschreibung im Bereich der Krankenhausversorgung in Bayern. Dies bedeutet insbesondere, dass die in Teil II aufgeführten Krankenhäuser stets unter dem Vorbehalt der gesetzlich vorgeschriebenen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf aufgenommen sind. Daraus folgt, dass Krankenhäuser, soweit nicht mehr medizinisch leistungsfähig oder bedarfsnotwendig, aus dem Krankenhausplan herauszunehmen sind, bzw. die Zahl der geförderten Betten bzw. Plätze und/oder die aufgenommenen Fachrichtungen dem Bedarf entsprechend korrigiert werden (Art. 5 Abs. 2 Satz 2 BayKrG).

Auch bereits erteilte Bedarfsfeststellungen für Baumaßnahmen sind bei sich ändernder Bedarfslage an diese anzupassen.

Um der rasanten Fortentwicklung in allen Bereichen der Krankenversorgung Rechnung tragen zu können, ist es notwendig, diesen Krankenhausplan ständig zu überprüfen, neuen Entwicklungen anzupassen und entsprechend fortzuschreiben (Art. 3 Abs.1 BayKrG).

3.1.3

Aussagen über die Finanzierung von Krankenhausinvestitionen soll dieser Krankenhausplan nicht enthalten. Dies ist Aufgabe der nach dem KHG/BayKrG zu erstellenden Bayerischen Jahreskrankenhausbauprogramme und Vorwegfestlegungen. Mit der Aufnahme eines Vorhabens in den Krankenhausplan ist daher keine Aussage verbunden, zu welchem Zeitpunkt Förderleistungen nach dem KHG/BayKrG gewährt werden.

3.2 Inhalt

3.2.1

Teil I enthält allgemeine Grundsätze und Leitlinien der Krankenhausplanung in Bayern.

3.2.2

In Teil II, Abschnitt A, werden die einzelnen nach dem KHG/BayKrG zu fördernden Krankenhäuser mit der Zahl der Betten bzw. Plätze und den Fachrichtungen, die für die Akutversorgung der Bevölkerung bedarfsnotwendig sind und nach dem KHG/BayKrG gefördert werden, sowie den Versorgungsstufen angegeben.

In Teil II, Abschnitt B, ist die durch Bedarfsfeststellungen festgelegte Zahl der Betten und Plätze für Errichtungsmaßnahmen bei Plankrankenhäusern wiedergegeben. Damit wird der aktuelle Stand der in Bayern praktizierten kontinuierlichen Planung durch laufende Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung an die Entwicklung in diesem Krankenhausplan dokumentiert.

In Teil II, Abschnitt C, sind die mit den Krankenhäusern notwendigerweise verbundenen Ausbildungsstätten (vgl. § 2 Nr. 1a, § 8 Abs. 3 KHG) genannt. Die mit den Hochschulkliniken verbundenen – nicht nach KHG/BayKrG förderfähigen – Ausbildungsstätten sind ebenfalls aufgeführt.

In Teil II, Abschnitt D, sind die Kinder-Intensivstationen mit der Zahl der neonatologischen Intensivbehandlungsplätze ausgewiesen.

In Teil II, Abschnitt E, sind die Grundsätze des Fachprogramms für Palliativstationen und die damit verbundenen Qualitätskriterien für Palliativstationen dargestellt.

3.2.3

Der Krankenhausplan wird durch Fachprogramme ergänzt. Derzeit gelten

- der Dialyseversorgungsplan des Freistaates Bayern für den stationären und ambulanten Sektor, Stand: 30. Juni 1997,
- das Programm für die stationäre Versorgung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel-Hirn-Verletzten in Bayern (einschl. Stroke Units),
- das Fachprogramm für Palliativstationen (vgl. Teil II, Abschnitt E)

Diese Bereiche fallen unter den Vorbehalt einer speziellen Krankenhausplanung (Art. 4 Abs. 1 Satz 2 BayKrG).

Ein Planungsvorbehalt in diesem Sinne gilt auch für

- die neonatologische Versorgung (Teil II, Abschnitt D),
- Zentren für Schwerbrandverletzte.

3.3 Anhang (im Staatsanzeiger nicht abgedruckt)

Der Anhang enthält folgende Informationen:

3.3.1

Die nicht KHG-geförderten Krankenhäuser, für die Versorgungsverträge nach §§ 108 Nr. 3, 109 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen bestehen.

3.3.2

Die in den Hochschulkliniken vorgehaltenen Betten sowie eine Auflistung der akademischen Lehrkrankenhäuser. Die Hochschulklinikplanung und die allgemeine Krankenhausplanung werden aufeinander abgestimmt (Art. 3 Abs. 4 S. 1, Art. 8 Abs. 3 BayKrG).

Die dem Ausbau der Hochschulkliniken zu Grunde liegenden Gesamtbettenzahlen sind nachrichtlich angegeben, soweit zwischen der Krankenhausplanung im Hochschulbereich und der allgemeinen Krankenhausplanung bereits eine Abstimmung erfolgt ist.

3.3.3

Fachrichtungen in geförderten Krankenhäusern, deren Belegärzte sog. Vertrauensschutz genießen.

In mehreren geförderten Krankenhäusern werden derzeit noch zusätzlich Fachrichtungen vorgehalten, die nicht im Teil II ausgewiesen sind. Die Partner des Kassenarztrechts – die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns und die Landesverbände der Krankenkassen sowie die Verbände der Ersatzkassen – haben 1978 gemeinsam geprüft, ob und in welchem Umfang die an diesen Krankenhäusern seinerzeit tätigen Belegärzte weiterhin stationäre Leistungen erbringen und abrechnen können. Kam man zu dem Ergebnis, dass aus kassenärztlicher Sicht keine Einwände gegen ein weiteres Tätigsein des jeweils betroffenen Belegarztes bestehen, haben die Partner des Kassenarztrechts vereinbart, dem betroffenen Belegarzt für seine Person sog. Vertrauensschutz zu gewähren. Dieser Vertrauensschutz ist grundsätzlich nicht auf Nachfolger übertragbar.

Das Ergebnis dieser Überprüfung ist hier aufgeführt. Eine Nennung in dieser Übersicht hat nicht zur Folge, dass Investitionen für diese zusätzlichen Fachrichtungen nach dem BayKrG gefördert werden.

3.3.4

Krankenhäuser, die über eine eigenständige Abteilung für Unfallchirurgie verfügen, welche unter der eigenverantwortlichen Leitung eines Chefarztes steht.

Das Krankenhaus muss gem. § 108 SGB V und zum Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften zugelassen sein. Die Ausweisung im Anhang des Krankenhausplans erfolgt ohne planerische Festlegung. Die Fünf-Jahres-Übergangsfrist für die Zulassung zum Verletzungsartenverfahren wird nicht tangiert.

3.3.5

Krankenhäuser, die am Disease-Management-Programm (DMP) Brustkrebs teilnehmen und sich als „Brustzentrum (DMP)“ bezeichnen können.

Das jeweilige Krankenhaus muss nach § 108 SGB V zugelassen sein. Die Teilnahme am DMP Brustkrebs ist freiwillig und bedeutet, dass das Krankenhaus die sich aus Anlage 2 „Strukturqualität Krankenhaus Brustkrebs“ zur Rahmenvereinbarung zur Durchführung eines strukturierten Behandlungsprogramms Brustkrebs nach § 137 f SGB V (abgeschlossen zwischen der Bay-

erischen Krankenhausgesellschaft und den vertrags-schließenden Krankenkassen) ergebenden Anforderungen erfüllt.

Die Ausweisung im Anhang des Krankenhausplans erfolgt ohne planerische Festlegung und dient ausschließlich der Information. Insbesondere ist mit der Tatsache, dass ein Krankenhaus nicht im Anhang ausgewiesen ist, kein Ausschluss von der Leistungserbringung verbunden.

3.3.6

Die Gesamtzahl der Betten und Plätze in den geförderten Krankenhäusern, aufgeteilt auf die im Krankenhausplan aufgenommenen Fachrichtungen. Die fachrichtungsbezogene Auflistung erfolgt auf der Basis der von den Trägern gemeldeten Bettenzahlen. Diese Übersicht enthält auch die Gesamtbettenzahlen für die einzelnen Fachrichtungen auf Stadt-, Landkreis- und Regierungsbezirksebene.

4. Anwendungsbereich des Krankenhausplans

4.1

Teil II, Abschnitt A, erfasst die bedarfsnotwendigen Betten und Plätze für Akutranke in bestehenden geförderten Allgemein- und Fachkrankenhäusern.

Allgemeinkrankenhäuser sind Einrichtungen, die die Voraussetzungen von § 2 Nr. 1 KHG und § 107 Abs. 1 SGB V erfüllen, ohne dass eine bestimmte Fachrichtung im Vordergrund steht.

Fachkrankenhäuser sind nach Art der Erkrankung abgegrenzte Einrichtungen, in denen überwiegend in einer Fachdisziplin durch Gebietsärzte bestimmte Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden oder in denen Geburtshilfe geleistet wird (vgl. auch Nr. 5.2.4).

4.1.1

Bei der Bedarfsermittlung für einzelne Versorgungsbe-
reiche werden die Hochschulkliniken miteinbezogen, da diese neben der Forschung und Lehre der Akutversorgung der Bevölkerung dienen.

Hochschulkliniken werden nicht nach dem KHG/BayKrG gefördert.

4.1.2

Soweit Krankenhäuser, auf die das KHG gem. § 3 keine Anwendung findet und die daher nicht im Krankenhausplan ausgewiesen sind, (auch) der allgemeinen Versorgung der Bevölkerung dienen, werden sie bei der Bedarfsermittlung als Vertragskrankenhäuser gem. § 108 Nr. 3 SGB V berücksichtigt, wenn und soweit ein Versorgungsvertrag nach § 109 SGB V besteht (Art. 3 Abs. 4 S. 2 BayKrG).

4.2

Bei den in Teil II, Abschnitt A, angeführten Krankenhäusern werden die Fachrichtungen angegeben, in denen

Betten oder Plätze zur stationären oder teilstationären Aufnahme von Patienten vorgehalten werden.

Änderungen der Fachrichtungen sowie der Gesamtzahl der Betten und/oder Plätze setzen eine Feststellung nach Art. 5 Abs. 2 Satz 1 BayKrG voraus. Ohne eine solche Feststellung durchgeführte Änderungen bleiben von der Förderung nach KHG/BayKrG ausgeschlossen.

Ein Verzeichnis der Fachrichtungen ist dem Teil II vorangestellt. Fachrichtungen ohne eigene Betten oder Plätze werden nicht ausgewiesen.

5. Grundsätze und Leitlinien der Krankenhausplanung

Im Bereich des Krankenhauswesens ist es – nicht zuletzt wegen des rasanten und unaufhaltsamen medizinisch-technischen Fortschritts – außerordentlich schwierig, anhand gesicherter Daten langfristige Aussagen zu machen.

Nach bisherigen Erfahrungen ist mit einer Entwicklung zu rechnen, die einerseits ständig neue, zusätzliche und meist aufwändige Behandlungsarten ermöglicht, was den Bedarf an Krankenhausleistungen steigern kann, während andererseits die verfügbaren personellen und finanziellen Mittel begrenzt bleiben. Daher hat bei der Bedarfsdeckung an Krankenhauskapazitäten, insbesondere für sich neu entwickelnde Spezialbehandlungen, grundsätzlich die Umwandlung oder Anpassung bestehender Krankenhauskapazitäten Vorrang vor Neuerrichtungen.

5.1

Der Planung, die von einer gewachsenen bayerischen Krankenhausstruktur ausgeht, liegen folgende Vorstellungen zu Grunde:

Aufgabe der staatlichen Krankenhausplanung ist es, ein bedarfsgerechtes, funktional abgestuftes und effizient strukturiertes Netz möglichst gleichmäßig über das Staatsgebiet verteilter, einander ergänzender Krankenhäuser zu gewährleisten. Die Krankenhausplanung wirkt dabei auf wirtschaftliche Strukturen bei der bedarfsgerechten Versorgung durch medizinisch leistungsfähige Krankenhäuser hin.

5.2

Die Planung hat damit die Aufgabe, eine ausreichende Zahl bedarfsgerechter Krankenhausbetten bzw. teilstationärer Plätze vorzusehen, und zwar derart, dass in Bayern grundsätzlich jede erforderliche Krankenhausleistung angeboten wird. Aus Kostengründen kann aber nicht jedes Krankenhaus personell und einrichtungsmäßig so ausgestattet werden, dass es auch weniger häufig anfallende Krankheiten diagnostisch und therapeutisch bewältigen oder an bestimmte medizinisch-technische Voraussetzungen gebundene Leistungen erbringen kann. Daher sind die Krankenhäuser in ihrem medizinischen Leistungsangebot abzustufen und aufeinander abzustimmen.

Die in Teil II, Abschnitt A, erfolgte Zuordnung zu Versorgungsstufen ist keine bewertende Klassifizierung, weshalb auch von besonderen Bezeichnungen abgesehen wurde. Es handelt sich vielmehr um eine Festlegung des Versorgungsauftrages, den der einzelne Krankenträger innerhalb des abgestuften Systems der Krankenhaus-

versorgung zu erfüllen hat.

5.2.1

Krankenhäuser der ersten Versorgungsstufe
(In Teil II, Abschnitt A, mit „I“ ausgewiesen)

Diese Krankenhäuser dienen der Grundversorgung.

Krankenhäuser der I. Versorgungsstufe sollen in Abhängigkeit vom bestehenden Bedarf an akutstationärer Grundversorgung in Oberzentren und möglichen Oberzentren und Mittelzentren zur Verfügung gestellt werden. In Ausnahmefällen sind auch mögliche Mittelzentren mit einem tragfähigen Verflechtungsbereich als Standorte geeignet.

5.2.2

Krankenhäuser der zweiten Versorgungsstufe
(In Teil II, Abschnitt A, mit „II“ ausgewiesen)

Diese Krankenhäuser erfüllen in Diagnose und Therapie auch überörtliche Schwerpunktaufgaben.

Krankenhäuser der II. Versorgungsstufe sollen entsprechend dem im Einzelfall gegebenen Bedarf an differenzierter Schwerpunktversorgung in Oberzentren zur Verfügung gestellt werden. In Ausnahmefällen sind auch mögliche Mittelzentren mit einem tragfähigen Verflechtungsbereich als Standorte geeignet.

5.2.3

Krankenhäuser der dritten Versorgungsstufe
(In Teil II, Abschnitt A, mit „III“ ausgewiesen)

Diese Krankenhäuser halten im Rahmen des Bedarfs ein umfassendes und differenziertes Leistungsangebot sowie entsprechend medizinisch-technische Einrichtungen vor.

Hochschulkliniken nehmen Aufgaben der III. Versorgungsstufe wahr. Sie sind unter Berücksichtigung ihrer Aufgaben aus Forschung und Lehre in die Krankenhausplanung einzubeziehen.

Krankenhäuser der III. Versorgungsstufe sollen je nach Bedarfslage in Oberzentren zur Verfügung gestellt werden. In Ausnahmefällen sind auch mögliche Oberzentren als Standorte geeignet, wenn ein tragfähiger Verflechtungsbereich gegeben ist.

5.2.4

Fachkrankenhäuser

(In Teil II, Abschnitt A, mit „F“ ausgewiesen)

Diese Krankenhäuser nehmen nur Kranke bestimmter Krankheitsarten oder bestimmter Altersstufen auf. Einer Versorgungsstufe werden diese Häuser nicht zugerechnet.

5.3

Planungen für Neubauten sowie für Sanierungsmaßnahmen

men sollen sich an den in 5.1 und 5.2 genannten Grundsätzen eines bedarfsgerechten Versorgungssystems orientieren.

5.4

Die Aufnahme in den Krankenhausplan kann zur Erreichung der in 5.1 genannten Ziele mit Nebenbestimmungen verbunden werden.

5.5

Die Krankenhausplanung geht unter Berücksichtigung der zentralörtlichen Verflechtungsbereiche von kommunalen Gebietseinheiten aus.

Die Bildung davon abweichender Krankenhausplanungsregionen ist im Hinblick auf den landesrechtlichen Sicherstellungsauftrag der kommunalen Gebietskörperschaften auf dem Gebiet des Krankenhauswesens unterblieben. Eine auf kommunalen Grenzen aufbauende Planung führt zu sachgerechten, dem Bürger einleuchtenden Lösungen.

5.5.1

Im Rahmen einer Krankenhausplanung, die auf Verwaltungsgrenzen beruht, kann auch der notwendigen Forderung nach Koordinierung entsprochen werden. Eine auch kommunale Gebietsgrenzen überschreitende Zusammenarbeit der Krankenhäuser, etwa bei übergreifenden Einzugsbereichen, ist notwendig. Gegebenenfalls auftretende Schwierigkeiten lassen sich durch die geeignete Rechtsformen der Zusammenarbeit überwinden.

5.5.2

Die Planung für Krankenhäuser der I. Versorgungsstufe ist auf das Gebiet des Landkreises bzw. der kreisfreien Städte abgestellt. Die zentralörtliche Gliederung wird dabei berücksichtigt.

5.5.3

Die Planung für Krankenhäuser der II. Versorgungsstufe ist in der Regel auf zusammenhängende sozioökonomisch verflochtene Gebiete mehrerer Landkreise und kreisfreier Städte abgestellt.

5.5.4

Die Planung für Krankenhäuser der III. Versorgungsstufe umfasst in der Regel das Gebiet eines Regierungsbezirks.

Die Vorstellungen, die von der Einwohnerzahl her an ein Krankenhausversorgungsgebiet geknüpft werden, lassen sich auf der Basis der Regierungsbezirke verwirklichen. Jedem der sieben Regierungsbezirke sollte auf längere Sicht ein Krankenhaus der III. Versorgungsstufe zugeordnet werden können.

Je nach Größe der Regierungsbezirke sollen mehrere Krankenhäuser der II. Versorgungsstufe und eine entsprechende Zahl an Häusern der I. Versorgungsstufe zur Verfügung stehen.

5.5.5

Eine so gesehene Standortplanung entspricht der erklärten Absicht, so wenig wie möglich in die Planungshoheit der einzelnen Krankenträger einzugreifen. Für die Einzelobjektplanung ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der jeweilige Träger verantwortlich.

5.6

Mit diesem Krankenhausplan soll die innere Struktur der Krankenhäuser nicht reglementiert werden. Ein dahingehender staatlicher Dirigismus würde die Möglichkeit eigentypischer innerer struktureller Entwicklungen in den einzelnen Krankenhäusern hemmen und den Freiraum der öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenträger ohne sachliche Notwendigkeit schmälern.

6. Grundlagen der Krankenhausplanung

– Bedarfsermittlung und Entwicklung –

Neben der Einwohnerzahl (E) sind für die Ermittlung des Bettenbedarfs von Bedeutung

die Krankenhaushäufigkeit	(KH)
die Verweildauer	(VD)
die Bettennutzung	(BN)

Der Bettenbedarf für das gesamte Staatsgebiet ergibt sich nach der Formel:

$$\text{Bettenbedarf} = \frac{E \times KH \times VD \times 100}{1000 \times 365 \times BN}$$

Außerdem müssen Patientenzu- und -abwanderungen berücksichtigt werden.

Bei der Planung konkreter Versorgungskapazitäten eines Planungsgebietes werden hinsichtlich der Bedarfsdeterminanten Werte angesetzt, die prognostisch auf den jeweiligen Einzelfall abstellen. Die nachfolgend genannten Ist-Werte können deshalb nicht als Richtwerte für Bedarfsberechnungen herangezogen werden.

6.1

Bevölkerung

Am 31. Dezember 2005 hatte Bayern 12 468 726 Einwohner, die sich auf die Regierungsbezirke wie folgt verteilten:

– Oberbayern	4 238 195
– Niederbayern	1 196 923
– Oberpfalz	1 089 543
– Oberfranken	1 101 390
– Mittelfranken	1 712 275
– Unterfranken	1 341 481
– Schwaben	1 788 919

バイエルン州病院計画全文(原文)

6.2

Krankenhausthäufigkeit (KH)

Für die Feststellung der Krankenhaushäufigkeit wird die Zahl der in einem bestimmten Gebiet wohnenden Patienten, die im Laufe eines Jahres Krankenhäuser in Bayern zur stationären Behandlung aufsuchen, mit der Einwohnerzahl des betreffenden Gebietes in Beziehung gesetzt.

Sie wird nach folgender Formel errechnet:

$$KH = \frac{\text{Patienten (= Krankenhauszugänge)} \times 1000}{\text{mittlere E}}$$

Die Krankenhaushäufigkeit – bezogen auf 1000 Einwohner – lag in Bayern im Durchschnitt in den Jahren

1975 bei	138,4
1980 bei	152,9
1985 bei	161,0
1990 bei	180,9
1995 bei	191,4
2000 bei	207,1
2001 bei	206,3
2002 bei	204,7
2003 bei	202,9
2004 bei	200,2
2005 bei	196,4

6.3

Verweildauer (VD)

Hierunter versteht man die Anzahl der Tage, die ein Patient stationär im Krankenhaus verbringt. Dabei rechnen Aufnahme- und Entlassungstag zusammen als ein Tag. Sie wird nach folgender Formel berechnet:

$$VD = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

(Die Fallzahl der Patienten wird aus dem Mittelwert der Patientenzugänge und -abgänge bestimmt.)

Die Verweildauer betrug in Bayern im Durchschnitt in den Jahren

1975:	19,7 Tage
1980:	17,1 Tage
1985:	15,7 Tage
1990:	12,8 Tage
1995:	10,8 Tage
2000:	9,5 Tage
2001:	9,3 Tage

2002:	9,1 Tage
2003:	8,7 Tage
2004:	8,5 Tage
2005:	8,4 Tage

Die fortschreitende qualitative Verbesserung der Krankenhausverhältnisse, Maßnahmen zur Kostendämpfung und das pauschalierende Vergütungssystem haben in den letzten Jahren zu einem deutlichen Rückgang der Verweildauer geführt. Die derzeitige Entwicklung lässt erwarten, dass sich in Zukunft die Verweildauer noch weiter reduziert.

6.4

Bettennutzung (BN)

Sie wird durch den Vomhundertsatz ausgedrückt, in dem ein Krankenhaus im Jahr bestimmungsgemäß genutzt wird.

Dabei ist folgende Formel zu Grunde zu legen:

$$\text{BN in v.H.} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Betten} \times 365}$$

Die Bettennutzung in Bayern betrug in den Jahren

1975:	84,7 v.H.
1980:	85,0 v.H.
1985:	84,7 v.H.
1990:	84,8 v.H.
1995:	83,1 v.H.
2000:	83,3 v.H.
2001:	82,3 v.H.
2002:	81,1 v.H.
2003:	77,7 v.H.
2004:	74,0 v.H.
2005:	75,3 v.H.

Aus fachlicher Sicht ist für die Akutversorgung generell eine Bettennutzung von

85 v.H.

anzustreben. Diese Bettennutzung entspricht grundsätzlich den Erfordernissen einer medizinisch leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlichen stationären Akutversorgung.

In einzelnen Fachrichtungen können spezifische Besonderheiten durch Ansatz eines höheren oder niedrigeren Zielwertes für die Bettennutzung berücksichtigt werden.

der Abkürzungen mit Erläuterungen

1. Kennzahl

KeZ = Kennzahl

Die Kennzahlen wurden für eine Verwendung zum Zwecke der Datenverarbeitung eingeführt.

Die erste Stelle der Zahl kennzeichnet den Regierungsbezirk, die zweite und dritte Stelle die Stadt bzw. den Landkreis, die vierte und fünfte das jeweilige Krankenhaus innerhalb der betreffenden Stadt bzw. des Landkreises.

2. Trägerbezeichnung

AöR = Anstalt des öffentlichen Rechts

KU = Kommunalunternehmen

3. Trägerschaft

ö = öffentlicher Träger

fg = freigemeinnütziger Träger

p = privater Träger

4. Fachrichtungen

INN = Innere Medizin

CHI = Chirurgie

HCH = Herzchirurgie

KCH = Kinderchirurgie (im Bedarfsfall einschließlich anderer operativer Fachrichtungen)

GUG = Gynäkologie und Geburtshilfe

GYN = Gynäkologie (ohne Geburtshilfe)

HNO = Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

AUG = Augenheilkunde

URO = Urologie

ORT = Orthopädie

KIN = Kinder- und Jugendmedizin

NEU = Neurologie

HUG = Haut- und Geschlechtskrankheiten

MKG = Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

NCH = Neurochirurgie

NUK = Nuklearmedizin (Therapie)

STR = Strahlentherapie

PSO = Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

PSY = Psychiatrie und Psychotherapie

KJP = Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

5. Besondere Einrichtungen

HD = Hämodialyse

6. Versorgungsstufen

I = Krankenhaus der ersten Versorgungsstufe

II = Krankenhaus der zweiten Versorgungsstufe

III = Krankenhaus der dritten Versorgungsstufe

F = Fachkrankenhaus

バイエルン州病院計画全文(原文)

Teil II

Abschnitt A: Plankrankenhäuser

Regierungsbezirk Oberbayern

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Kreisfreie Stadt Ingolstadt						
1 61 01	Klinikum Ingolstadt (Träger: Klinikum Ingolstadt GmbH)	ö	1.059	44	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, NEU ^{*)} , MKG, NCH, NUK, STR, PSO, PSY HD	II
1 61 02	Privatklinik Dr. Maul, Don Bosconeum, Ingolstadt (Träger: Klinik Dr.Maul GmbH)	p	48		CHI, GYN	I
1 61 03	Privatklinik Dr. Reiser, Ingolstadt (Träger: Klinik Dr. Reiser GmbH & Co. KG)	p	40		CHI, HNO	I
Landeshauptstadt München						
1 62 01	Klinikum Schwabing, München ¹⁾ (Träger: Städtisches Klinikum München GmbH)	ö	1.000	60	INN, CHI, KCH, GUG, HNO, AUG, KIN, HUG, NCH, NUK HD	III
1 62 02	Klinikum Harlaching, München ¹⁾ (Träger: Städtisches Klinikum München GmbH)	ö	765	68	INN, CHI, GUG, AUG, URO, KIN, NEU ^{**)} , PSO HD	III
1 62 03	Klinikum Neuperlach, München ¹⁾ (Träger: Städtisches Klinikum München GmbH)	ö	545	50	INN, CHI, GUG	III
1 62 04	Klinik Thalkirchner Straße, München (Träger: Städtisches Klinikum München GmbH)	ö	131	24	HUG	F
1 62 05	Klinikum Bogenhausen, München ¹⁾ (Träger: Städtisches Klinikum München GmbH)	ö	951	55	INN, CHI, HCH, URO, ORT, NEU ^{***)} , NCH	III
1 62 07	Klinikum München-Pasing (Träger: Kliniken München Pasing und Perlach GmbH)	p	400		INN, CHI, GUG, HNO	II
1 62 08	Klinik München-Perlach (Träger: Kliniken München Pasing und Perlach GmbH)	p	170		INN, CHI	I
1 62 09	Orthopädische Klinik München-Harlaching (Träger: Orthopädische Klinik München- Harlaching GmbH & Co.Betriebs KG)	p	148		ORT	F

1) Versorgungsstufe IV im Verbund

*) Einschließlich 4 Betten Stroke Unit

***)Einschließlich 8 Betten Stroke Unit

****)Einschließlich 4 Betten Stroke Unit

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gebö- derte Betten	gebö- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
1 62 10	Deutsches Herzzentrum München (Träger: Freistaat Bayern)	ö	171		INN, HCH, KIN	F
1 62 11	Kinderzentrum München des Bezirks Oberbayern	ö	40		KIN	F
1 62 12	Heckscher Klinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie des Bezirks Oberbayern, München ¹⁾	ö	54	44	KJP	F
1 62 13	Krankenhaus Dritter Orden, München-Nymphenburg (Träger: Schwesternschaft der Kranken- fürsorge des Dritten Ordens)	fg	556	18	INN, CHI, KCH, GUG, KIN, HNO, MKG, NUK, PSO*)	II
1 62 14	Krankenhaus Barmherzige Brüder, München (Träger: Barmherzige Brüder Bayerische Ordensprovinz)	fg	335		INN, CHI, GYN, HNO, URO, ORT, MKG	I
1 62 15	Rotkreuzklinikum München, ²⁾ Betriebsstätte Nymphenburger Straße (Träger: Rotkreuzklinikum München gGmbH)	fg	280		INN, CHI, HNO, AUG, URO, ORT	II
1 62 17	Klinik Augustinum München, Fachklinik für Innere Medizin (Träger: Augustinum Wohnstifte gGmbH)	fg	176	6	INN HD	F
1 62 18	Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln (Träger: Krankenhaus Martha-Maria gGmbH, Nürnberg)	fg	120		INN, CHI, HNO	I
1 62 19	Krankenhaus Neuwittelsbach, München (Träger: Kongregation der Barmherzigen Schwestern v. Hl. Vinzenz v. Paul)	fg	132	10	INN	F
1 62 20	Diakoniewerk München-Maxvorstadt (Träger: Diakoniewerk München- Maxvorstadt)	fg	62		INN, CHI, GYN, HNO	I
1 62 21	Privatklinik Josephinum, München (Träger: Guido und Olga Jochner'sche Stiftung)	fg	112		INN, CHI, HNO, ORT	I
1 62 22	Krankenhaus für Naturheilweisen, München-Harlaching (Träger: Gemeinnützige Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen einschließlich Homöopathie)	fg	110		INN	F
1 62 23	Rotkreuzklinikum München, ²⁾ Betriebsstätte Taxisstraße (Träger: Rotkreuzklinikum München gGmbH)	fg	145		GUG	II

1) s.a. KeZ 1 63 05 und 1 88 10

2) KeZ 1 62 15 und 1 62 23 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

*) teilstationäre Behandlung von Patienten mit Essstörungen

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
1 62 24	Neurologisches Krankenhaus München (Träger: Neurologisches Krankenhaus München GmbH)	fg	80	10	NEU	F
1 62 26	Maria-Theresia-Klinik, München (Träger: Kongregation der Barmherzi- gen Schwestern v. Hl. Vinzenz v. Paul)	fg	68		CHI	F
1 62 27	Augenklinik Herzog Carl Theodor, München (Träger: Stiftung Augenklinik Herzog Carl Theodor)	fg	52		AUG	F
1 62 28	Chirurgische Klinik Dr. Rinecker, München (Träger: Chirurgische Klinik Dr. Rinecker GmbH & Co. KG)	p	246		CHI	F
1 62 30	Internistische Klinik Dr. Müller, München (Träger: Klinik Dr. Müller GmbH & Co. KG)	p	115		INN	F
1 62 31	Kliniken Dr. Schreiber, München (Träger: Kliniken Dr. Michael Schreiber GmbH & Co. KG)	p	130		INN, CHI, ORT	I
1 62 32	Paracelsus-Klinik München - Betriebsstätte Klingsorstraße - (Träger: Paracelsus-Kliniken- Deutschland GmbH, Osnabrück)	p	80		INN, CHI, GYN, HNO, MKG	I
1 62 33	Sana-Klinik München-Sendling (Träger: Sana-Klinik München-Sendling GmbH)	p	95		CHI, ORT	F
1 62 34	Privatklinik Dr. Riefler, München (Träger: Isar Kliniken GmbH)	p	60		INN, CHI, GYN, HNO, ORT	I
1 62 35	Artemed-Fachklinik Prof. Dr. Dr. Salfeld, München (Träger: Artemed-Fachklinik Prof. Dr. Dr. Salfeld GmbH & Co. KG)	p	70		CHI	F
1 62 36	Chirurgische Klinik München-Bogenhausen (Träger: Chirurgische Klinik München-Bogenhausen GmbH)	p	91		CHI, GYN, URO	F
1 62 38	Paracelsus-Klinik München - Betriebsstätte Mozartstraße - (Träger: Paracelsus-Kliniken- Deutschland GmbH, Osnabrück)	p	52		INN, GUG	I
1 62 39	Frauenklinik Dr. Krüsmann, München (Träger: Dr. Wilhelm Krüsmann Frauenklinik GmbH & Co. KG)	p	60		GUG	F

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gebör- derte Betten	gebör- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
1 62 41	Frauenklinik Dr. Geisenhofer, München (Träger: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH)	p	75		GUG ^{*)}	F
1 62 42	Clinic Dr. Decker, München (Träger: Clinic Dr. Decker GmbH)	p	55		INN, CHI	I
1 62 46	Arabella-Klinik München (Träger: Arabella-Klinik GmbH)	p	60		CHI, HNO, AUG	I
1 62 49	Privatklinik Dr. Gaertner, München (Träger: HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH)	p	25	6	HNO	F
1 62 50	Sana-Klinik München-Solln (Träger: Sana-Klinik München- Solln GmbH)	p	125		CHI, ORT	F
1 62 51	Zentrum für Abhängigkeitserkran- kungen und Krisen des Bezirkskranken- hauses Haar, München	ö	20	8	PSY	F
1 62 52	Psychiatrisches Krisenzentrum (Atriumhaus), München, des Bezirkskrankenhauses Haar	ö	15	25	PSY	F
1 62 53	Dynamisch-Psychiatrische Klinik Menterschwaige, München (Träger: Dynamisch-Psychiatrische Klinik München GmbH)	p	56		PSY	F
1 62 54	Tagklinik für psychisch Kranke, München (Träger: Bayerisches Rotes Kreuz)	fg		20	PSY	F
1 62 55	Olympiapark Klinik, München (Träger: Isar Kliniken GmbH)	p	30		INN, CHI, GYN, URO	I
	Kreisfreie Stadt Rosenheim					
1 63 01	Klinikum Rosenheim (Träger: Klinikum Rosenheim, AöR der Stadt Rosenheim)	ö	627	13	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, KIN, NEU, MKG	II
1 63 04	Tages- und nachtklinische Abteilung für Psychiatrie, Rosenheim, des Bezirksklinikums Gabersee	ö		46	PSY	F

*) Einschließlich Leistungen auf dem Gebiet der Plastischen Chirurgie, soweit sie in Zusammenhang mit den vom Fachgebiet Gynäkologie und Geburtshilfe umfassten Erkrankungen stehen

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
1 63 05	Heckscher Klinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie des Be- zirks Oberbayern, Abteilung Rosenheim ¹⁾	ö	30	10	KJP	F
	Landkreis Altötting					
1 71 01	Kreisklinik Altötting (Träger: Kreiskliniken Altötting- Burghausen, AöR des Landkreises Altöt- ting)	ö	407	7	INN, CHI, GUG, HNO, URO, ORT, KIN HD	II
1 71 02	Kreisklinik Burghausen (Träger: Kreiskliniken Altötting- Burghausen, AöR des Landkreises Altöt- ting)	ö	139	3	INN, CHI, GYN, HNO, AUG, ORT HD	I
1 71 05	Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychi- atrie und -psychotherapie am Zentrum für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach e.V. in Altötting	fg		16	KJP	F
	Landkreis Berchtesgadener Land					
1 72 01	Kreis Krankenhaus Bad Reichenhall ²⁾ (Träger: Kliniken des Landkreises Berchtesgadener Land GmbH)	ö	287		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO	I
1 72 02	Kreis Krankenhaus Berchtesgaden (Träger: Kliniken des Landkreises Berchtesgadener Land GmbH)	ö	150		INN, CHI, HNO, ORT	I
1 72 03	Kreis Krankenhaus Freilassing ²⁾ (Träger: Kliniken des Landkreises Berchtesgadener Land GmbH)	ö	65		INN, CHI, GYN, HNO	I
	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen					
1 73 01	Kreisklinik Wolfratshausen (Träger: Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH)	ö	170		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, ORT	I
1 73 02	Asklepios Stadtklinik Bad Tölz (Träger: Asklepios Stadtklinik Bad Tölz GmbH)	p	270		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT	I
	Landkreis Dachau					
1 74 01	Klinikum Dachau (Träger: Amper Kliniken AG)	p	410	6	INN, CHI, GUG, HNO, URO, NEU	II
1 74 02	Klinik Indersdorf (Träger: Amper Kliniken AG)	p	50		INN, CHI	I

¹⁾ s.a. KeZ 1 62 12 und 1 88 10

²⁾ KeZ 1 72 01 und 1 72 03 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gebör- derte Betten	gebör- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Ebersberg						
1 75 01	Kreisklinik Ebersberg (Träger: Kreisklinik Ebersberg gGmbH)	ö	328	6	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, PSO HD	I
Landkreis Eichstätt						
1 76 01	Klinik Eichstätt (Träger: Kliniken im Naturpark Altmühltal, KU des Landkreises Eichstätt, AöR)	ö	152		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT	I
1 76 02	Klinik Kösching (Träger: Kliniken im Naturpark Altmühltal, KU des Landkreises Eichstätt, AöR)	ö	181		INN, CHI, GUG, ORT	I
1 76 05	Klinik Kipfenberg (Träger: Klinik Kipfenberg GmbH)	p	90		NEU	F
Landkreis Erding						
1 77 01	Kreiskrankenhaus Erding (Träger: Kreiskrankenhaus Erding, AöR)	ö	325		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT	I
1 77 02	Kreiskrankenhaus Erding - Außenstelle Dorfen - (Träger: Kreiskrankenhaus Erding, AöR)	ö	42		INN	I
1 77 04	Bezirkskrankenhaus Taufkirchen/Vils	ö	180		PSO, PSY	F
1 77 05	Klinik Wartenberg (Träger: Klinik Wartenberg Prof. Dr. Selmaier GmbH & Co. KG)	p	50		INN	F
Landkreis Freising						
1 78 01	Klinikum Freising (Träger: Krankenhaus Freising GmbH)	ö	353		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, PSO	I
Landkreis Fürstenfeldbruck						
1 79 01	Klinikum Fürstenfeldbruck (Träger: Kreisklinik Fürstenfeldbruck/ Seniorenheim Jesenwang- AöR des Landkreises Fürstenfeldbruck)	ö	380		INN, CHI, GUG, HNO, URO, ORT	I
Landkreis Garmisch-Partenkirchen						
1 80 01	Klinikum Garmisch-Partenkirchen (Träger: Klinikum Garmisch- Partenkirchen GmbH)	ö	430		INN, CHI, GUG, KIN, HNO, AUG, URO, ORT, MKG, STR	II

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
1 80 02	Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie, Garmisch- Partenkirchen (Träger: Kinderklinik Garmisch- Partenkirchen gGmbH)	fg	110		KIN	F
1 80 03	Klinikum Garmisch-Partenkirchen -Außenstelle Murnau- (Träger: Klinikum Garmisch- Partenkirchen GmbH)	ö	75	7	INN HD	II
1 80 04	Rheumazentrum Oberammergau (Träger: Waldburg-Zeil Kliniken GmbH & Co.- Rheumaklinik KG -)	p	120		INN, ORT	F
1 80 05	Klinik des Bezirks Oberbayern am Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie	ö	74	15	PSO, PSY	F
	Landkreis Landsberg a. Lech					
1 81 01	Klinikum Landsberg am Lech (Träger: Akutkrankenhaus des Landkreises Landsberg im Klinikum Landsberg, AöR)	ö	225	6	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, KIN HD	I
1 81 02	Psychosomatische Klinik Windach a. Ammersee (Träger: Psychosomatische Klinik GmbH & Co. Windach/Ammersee KG)	p	166		PSO	F
1 81 03	Klinik des Bezirks Oberbayern am Klinikum Landsberg, Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie	ö	74	15	PSY	F
	Landkreis Miesbach					
1 82 01	Krankenhaus Agatharied (Träger: Krankenhaus Agatharied GmbH)	ö	368		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
1 82 02	Psychiatrische Klinik des Bezirks Oberbayern am Krankenhaus Agatharied	ö	108		PSY	F
1 82 06	Krankenanstalt Kreuth Dr. May (Träger: Krankenanstalt Kreuth Dr. Heinz May oHG)	p	45		INN	F
1 82 07	Privatklinik Dr. Schlemmer, Bad Wiessee (Träger: Klinik Dr. Schlemmer GmbH)	p	40		PSO	F

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Mühldorf a. Inn						
1 83 01	Krankenhaus Mühldorf a. Inn ¹⁾ (Träger: Kreiskliniken des Landkreises Mühldorf a. Inn GmbH)	ö	267		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO	I
1 83 02	Krankenhaus Mühldorf a. Inn Betriebsstelle Haag i. OB ¹⁾ (Träger: Kreiskliniken des Landkreises Mühldorf a. Inn GmbH)	ö	36		INN	I
Landkreis München						
1 84 01	Privatklinik Dr. Wolfart, Gräfelfing (Träger: Fritz Wolfart GmbH & Co. KG)	p	90		CHI, GUG, ORT	I
1 84 02	Bezirkskrankenhaus Haar	ö	807 ²⁾	50	NEU, PSO, PSY	F
1 84 04	Urologische Klinik München-Planegg (Träger: Medical Team Clinic GmbH)	p	70		URO	F
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen						
1 85 01	Kliniken St. Elisabeth, Neuburg a.d.Donau (Träger: Vereinigte Ordens- krankenhäuser GmbH)	fg	298	23	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, KIN, KJP	I
1 85 04	Kreiskrankenhaus Schrobenhausen (Träger: Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH)	ö	150	9	INN, CHI, GUG, URO HD	I
Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm						
1 86 01	Ilmtalklinik Pfaffenhofen (Träger: Ilmtalklinik GmbH)	ö	220		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
Landkreis Rosenheim						
1 87 01	Kreiskrankenhaus Wasserburg a. Inn (Träger: Krankenhäuser des Landkreises Rosenheim, AöR)	ö	140		INN, CHI, GUG, HNO	I

¹⁾ KeZ 1 83 01 und 1 83 02 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG
²⁾ s. a. KeZ 1 62 52

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
1 87 02	Kreiskrankenhaus Bad Aibling (Träger: Krankenhäuser des Landkreises Rosenheim, AöR)	ö	150		INN, CHI, GUG, HNO	I
1 87 07	Behandlungszentrum Vogtareuth (Träger: Behandlungszentrum Vogtareuth GmbH)	p	267	16	CHI, ORT, KIN, NEU, NCH	F
1 87 09	Frauenklinik Prien am Chiemsee (Träger: Frauenklinik Prien GmbH und Co. KG)	p	31		GUG	F
1 87 10	Orthopädische Kinderklinik Aschau i. Chiemgau (Träger: Katholische Jugend- fürsorge e.V., München)	fg	60		ORT	F
1 87 11	Klinik Bad Trissl, Oberaudorf Onkologische Klinik im Tumorzen- trum München an den Medizinischen Fakultäten der Ludwig-Maximilians- Universität und der Technischen Universität (Träger: Klinik Bad Trissl GmbH & Co. KG)	p	200		INN, GYN	F
1 87 12	Bezirksklinikum Gabersee	ö	528 ¹⁾	8	NEU, PSO, PSY	F
1 87 13	Simssee Klinik Bad Endorf (Träger: Simssee Klinik GmbH)	p	50		ORT	F
1 87 14	Kliniken Harthausen (Träger: Kliniken Harthausen GmbH & Co. KG)	p	115		INN, ORT	F
1 87 15	Kreiskrankenhaus Prien am Chiemsee (Träger: Krankenhäuser des Landkreises Rosenheim, AöR)	ö	150		INN, CHI, GUG, HNO, URO	I
1 87 16	Klinik Roseneck, Prien am Chiemsee (Träger: Klinik Roseneck GmbH & Co. Betriebs-KG)	p	200		PSO	F
1 87 17	Neurologische Klinik Bad Aibling (Träger: Neurologische Klinik Bad Aibling GmbH & Co. Betriebs-KG, Prien am Chiemsee)	p	115		NEU	F

¹⁾ s.a.KeZ I 63 04

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Starnberg						
1 88 01	Klinikum Starnberg (Träger: Kreiskrankenhaus Starnberg GmbH)	ö	296	4	INN, CHI, GUG, HNO, URO, ORT, KIN	I
1 88 02	Krankenhaus der Missions- Benediktinerinnen, Tutzing (Träger: Krankenhaus der Missions-Benediktinerinnen von Tutzing e. V.)	fg	125	10	INN, CHI, AUG	I
1 88 03	Privatklinik Herrsching a. Ammersee (Träger: Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG)	p	118	16	INN HD	F
1 88 04	Chirurgische Klinik Seefeld (Träger: Krankenhaus- zweckverband Seefeld)	ö	72		CHI	I
1 88 05	Interne Klinik Dr. Argirov, Kempfenhausen (Träger: Interne Klinik Dr. Argirov Kempfenhausen GmbH & Co. KG)	p	105		INN, PSO	F
1 88 08	Marianne-Strauß-Klinik, Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose, Berg (Träger: Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke GmbH)	p	100	7	NEU	F
1 88 09	Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Gauting (Träger: Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Gauting GmbH)	p	100	10	PSY	F
1 88 10	Heckscher Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Bezirks Oberbayern, Abteilung Rottmannshöhe, Berg ¹⁾	ö	42		KJP	F
1 88 11	Asklepios Fachkliniken München-Gauting (Träger: Asklepios Klinik Gauting GmbH)	p	300		INN ^{*)}	F
Landkreis Traunstein						
1 89 01	Klinikum Traunstein (Träger: Kreiskliniken Traunstein-Trostberg GmbH)	ö	508	16	INN, CHI, KCH, GUG, HNO, AUG, URO, KIN, NEU, STR HD	II

1) s. a. KeZ 1 62 12 und 1 63 05

*) Nur Lungen- und Bronchialheilkunde, einschließlich der damit verbundenen Thoraxchirurgie und Skelettchirurgie bei Tuberkulose

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
1 89 02	Kreisklinik Trostberg (Träger: Kreiskliniken Traunstein-Trostberg GmbH)	ö	209		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
1 89 03	Krankenhaus Vinzentinum Ruhpolding (Träger: Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz v. Paul, München)	fg	82		INN	F
1 89 05	Salzachklinik Fridolfing (Träger: Gemeinde Fridolfing)	ö	45		INN, CHI	I
1 89 07	Klinik Inzell-Eck (Träger: Dr. O. H. Hertrich GmbH)	p	26		PSY	F
	Landkreis Weilheim-Schongau					
1 90 01	Krankenhaus Schongau (Träger: Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau)	ö	200		INN, CHI, GUG, AUG, URO	I
1 90 02	Krankenhaus Weilheim (Träger: Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau)	ö	160		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
1 90 03	Krankenhaus Penzberg (Träger: Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau)	ö	100		INN, CHI, GUG, HNO	I
1 90 04	Krankenhaus Peißenberg (Träger: Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim- Schongau)	ö	50		INN	I

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Niederbayern

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Kreisfreie Stadt Landshut						
2 61 01	Klinikum Landshut (Träger: Klinikum Landshut gGmbH)	ö	553	10	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, NEU, MKG, NUK HD	II
2 61 03	Kinderkrankenhaus St. Marien, Landshut (Träger: Kongregation der Solanusschwestern, Landshut)	fg	120		KCH, KIN	F
2 61 05	Krankenhaus Landshut-Achdorf (Träger: Landshuter KU für medizinische Versorgung, AöR -La.KUMed.-)	ö	302		INN, CHI, GUG, HNO ¹⁾	I
2 61 07	Bezirkskrankenhaus Landshut	ö	242	34	PSO, PSY, KJP	F
Kreisfreie Stadt Passau						
2 62 01	Klinikum Passau (Träger: Kreisfreie Stadt Passau)	ö	609	10	INN, CHI, HCH, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, NEU ^{*)} , MKG, NUK, STR HD	II
2 62 02	Kinderklinik Passau (Träger: Schwesternschaft der Krankenfürsorge des Dritten Ordens, München)	fg	90		KIN	F
2 62 03	Privatklinik Dr. Hellge, Passau (Träger: Privatklinik Dr. Hellge GmbH & Co.)	p	40		INN, CHI	I
2 62 04	Bezirkskrankenhaus Passau	ö		12	KJP	F
Kreisfreie Stadt Straubing						
2 63 01	Klinikum St. Elisabeth, Straubing (Träger: Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH)	fg	485		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, MKG	II
Landkreis Deggendorf						
2 71 04	Fachklinik für Amputationsmedizin, Osterhofen (Träger: Fachklinik für Amputations- medizin Osterhofen GmbH)	ö	35		CHI ^{**)}	F
2 71 05	Bezirksklinikum Mainkofen	ö	572		NEU, PSO, PSY	F

¹⁾ Fachrichtung HNO befristet aufgenommen

^{*)} Einschließlich 6 Betten Stroke Unit

^{**)} Ausschließlich prä- und postoperative Behandlung von Amputationspatienten

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
2 71 06	Klinikum des Landkreises Deggendorf	ö	482	10	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, KIN, NCH HD	II
	Landkreis Freyung-Grafenau					
2 72 01	Kreiskrankenhaus Grafenau (Träger: Kliniken des Landkreises Freyung-Grafenau gGmbH, Freyung)	ö	140		INN, CHI, URO	I
2 72 03	Kreiskrankenhaus Waldkirchen (Träger: Kliniken des Landkreises Freyung-Grafenau gGmbH, Freyung)	ö	90		INN, CHI	I
2 72 04	Kreiskrankenhaus Freyung (Träger: Kliniken des Landkreises Freyung-Grafenau gGmbH, Freyung)	ö	175		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, PSO	I
	Landkreis Kelheim					
2 73 01	Goldberg-Klinik Kelheim (Träger: Goldberg-Klinik Kelheim GmbH)	ö	235		INN, CHI, GUG, HNO, URO	I
2 73 02	Kreiskrankenhaus Mainburg	ö	116		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
2 73 06	Asklepios Klinikum Bad Abbach (Träger: Asklepios Klinikum Bad Abbach GmbH)	p	225 ¹⁾		INN, ORT	F
	Landkreis Landshut					
2 74 01	Kreiskrankenhaus Vilsbiburg (Träger: Landshuter KU für medizinische Versorgung, AöR -La.KUMed.-)	ö	200		INN, CHI, GUG	I
2 74 02	Schloßklinik Rottenburg, Fachklinik für Innere Medizin und geriatrische Rehabilitation (Träger: Landshuter KU für medizinische Versorgung, AöR -La.KUMed.-)	ö	20		INN	I
	Landkreis Passau					
2 75 01	Kreiskrankenhaus Rotthalmünster (Träger: Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH)	ö	158		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
2 75 02	Kreiskrankenhaus Vilshofen (Träger: Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH)	ö	182		INN, CHI, GUG, HNO	I

1) Die von der Universität Regensburg ärztlich betreuten orthopädischen Betten sind vorbehaltlich der Bereitstellung für die allgemeine Krankenhausversorgung aufgenommen

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
2 75 03	Kreis Krankenhaus Wegscheid (Träger: Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH)	ö	60		INN, CHI, GYN	I
2 75 09	Klinikum Johannesbad, Bad Füssing (Träger: Klinikum Johannesbad GmbH)	p	30		ORT	F
	Landkreis Regen					
2 76 01	Kreis Krankenhaus Zwiesel (Träger: Kreiskrankenhäuser Zwiesel- Viechtach, AöR)	ö	174		INN, CHI, GUG, HNO	I
2 76 02	Kreis Krankenhaus Viechtach (Träger: Kreiskrankenhäuser Zwiesel- Viechtach, AöR)	ö	140		INN, CHI, GUG, HNO	I
	Landkreis Rottal-Inn					
2 77 01	Kreis Krankenhaus Simbach a. Inn (Träger: Kreiskrankenhäuser Rottal-Inn gGmbH)	ö	140		INN, PSO	F
2 77 02	Kreis Krankenhaus Pfarrkirchen (Träger: Kreiskrankenhäuser Rottal-Inn gGmbH)	ö	140		INN, CHI, URO	I
2 77 05	Kreis Krankenhaus Eggenfelden (Träger: Kreiskrankenhäuser Rottal-Inn gGmbH)	ö	294		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
	Landkreis Straubing-Bogen					
2 78 01	Kreis Krankenhaus Bogen	ö	135		INN, CHI, GUG, HNO	I
2 78 03	Orthopädische Klinik Schwarzach (Träger: Pfarrer-Michael- Graf-Stiftung)	fg	105		ORT	F
2 78 05	Kreis Krankenhaus Mallersdorf	ö	168		INN, CHI, GUG, HNO, URO	I
	Landkreis Dingolfing-Landau					
2 79 01	Kreisklinikum Dingolfing-Landau -Krankenhaus Dingolfing- (Träger: KU Kreisklinikum Dingolfing- Landau, AöR)	ö	150		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
2 79 04	Kreisklinikum Dingolfing-Landau -Krankenhaus Landau- (Träger: KU Kreisklinikum Dingolfing- Landau, AöR)	ö	150		INN, CHI, GUG, AUG, URO	I

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Oberpfalz

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Kreisfreie Stadt Amberg						
3 61 01	Klinikum St. Marien, Amberg (Träger: KU Klinikum St. Marien, Amberg, AöR)	ö	540	14	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, NEU ^{*)} , MKG, KIN, STR HD	II
Kreisfreie Stadt Regensburg						
3 62 01	Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg ¹⁾ (Träger: Barmherzige Brüder Bayerische Ordensprovinz, München)	fg	828	7	INN, CHI, KCH, GUG, HNO, AUG, KIN, URO, NEU, MKG, NCH, NUK, STR	II
3 62 02	Krankenhaus St. Josef, Regensburg ¹⁾ (Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.)	fg	331		INN, CHI, GUG, URO	II
3 62 03	Evangelisches Krankenhaus Regensburg (Träger: Evangelische Wohltätigkeitsstiftung)	ö	100		INN, CHI, GUG, HNO	I
3 62 09	Bezirksklinikum Regensburg (Träger: Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH)	ö	611 ²⁾	58	NEU ^{**)} , PSO, PSY, KJP	F
Kreisfreie Stadt Weiden i. d. OPf.						
3 63 01	Klinikum Weiden (Träger: KU der Stadt Weiden i. d.OPf, AöR)	ö	575	20	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, NEU ^{***)} , KIN, NCH, MKG, STR HD	II
3 63 02	Tagesklinik Weiden für Kinder- und Ju- gendpsychiatrie des Bezirksklinikums Regensburg (Träger: Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH)	ö		12	KJP	F
Landkreis Amberg-Sulzbach						
3 71 01	St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg (Träger: KU Krankenhäuser des Landkrei- ses Amberg-Sulzbach, AöR)	ö	177		INN, CHI, GUG, HNO,	I

1) KeZ 3 62 01 und 3 62 02 zusammen Versorgungsstufe II

2) Die von der Universität Regensburg ärztlich betreuten neurologischen und psychiatrischen Betten sind vorbehaltlich der Bereitstellung für die allgemeine Krankenhausversorgung aufgenommen

*) Einschließlich 4 Betten Stroke Unit

**) Einschließlich 6 Betten Stroke Unit

***) Einschließlich 6 Betten Stroke Unit

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
3 71 02	St. Johannes Klinik Auerbach (Träger: KU Krankenhäuser des Landkrei- ses Amberg-Sulzbach, AöR)	ö	45		INN	I
	Landkreis Cham					
3 72 01	Krankenhaus Roding ¹⁾ (Träger: Kliniken des Landkreises Cham gGmbH)	ö	190		INN, CHI, HNO, URO	I
3 72 02	Krankenhaus Cham ¹⁾ (Träger: Kliniken des Landkreises Cham gGmbH)	ö	200		INN, CHI, GUG, AUG	I
3 72 03	Krankenhaus Bad Kötzing ¹⁾ (Träger: Kliniken des Landkreises Cham gGmbH)	ö	70		INN, HNO	I
3 72 04	Krankenhaus St. Georg, Furth im Wald (Träger: KU St. Georg Furth im Wald, AöR)	ö	45		CHI, ORT	I
3 72 05	Heiligenfeld Klinik Waldmünchen (Träger: Heiligenfeld Klinik Waldmünchen GmbH)	p	50		PSO	F
3 72 08	Psychiatrische Tagesklinik Cham des Bezirksklinikums Regensburg (Träger: Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH)	ö		32	PSY, KJP	F
	Landkreis Neumarkt i. d. OPf.					
3 73 01	Klinikum Landkreis Neumarkt i. d. OPf. (Träger: KU Kliniken des Landkreises Neumarkt i. d. OPf., AöR)	ö	435		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, STR	II
3 73 02	Kreiskrankenhaus Parsberg (Träger: KU Kliniken des Landkreises Neumarkt i. d. OPf., AöR)	ö	65		INN	I
	Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab					
3 74 01	Kreiskrankenhaus Neustadt a. d. Waldnaab	ö	120		INN, CHI, GYN	I
3 74 02	Kreiskrankenhaus Eschenbach i. d. OPf.	ö	80		INN, CHI, GYN	I
3 74 03	Kreiskrankenhaus Vohenstrauß	ö	45		INN, CHI	I
3 74 04	Bezirkskrankenhaus Wöllershof (Träger: Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH)	ö	165	10	PSO, PSY	F

¹⁾ KeZ 3 72 01, 3 72 02 und 3 72 03 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Regensburg						
3 75 01	Kreiskrankenhaus Wörth a.d. Donau	ö	105		INN, CHI, GYN, ORT	I
3 75 02	Kreiskrankenhaus Hemau	ö	30		INN	I
3 75 04	Klinik Donaustauf der DRV NB/OPf., Zentrum für Pneumologie	ö	120		INN ^{*)} , PSO	F
Landkreis Schwandorf						
3 76 01	St. Barbara-Krankenhaus Schwandorf (Träger: St. Barbara-Krankenhaus gemeinnützige Gesellschaft mbH)	fg	243		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO	I
3 76 02	Kreiskrankenhaus Burglengenfeld (Träger: Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Schwandorf mbH)	ö	157		INN, CHI, GUG, HNO	I
3 76 03	Kreiskrankenhaus Nabburg (Träger: Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Schwandorf mbH)	ö	83		INN, GYN	I
3 76 07	Orthopädische Klinik Lindenlohe (Träger: Asklepios Orthopädische Klinik Lindenlohe GmbH)	p	132		ORT	F
3 76 08	Kreiskrankenhaus Oberviechtach (Träger: Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Schwandorf mbH)	ö	121		INN, CHI, GUG, HNO	I
Landkreis Tirschenreuth						
3 77 01	Kreiskrankenhaus Tirschenreuth (Träger: Krankenhäuser des Landkreises Tirschenreuth gGmbH)	ö	135		INN, CHI, GUG, HNO	I
3 77 02	Kreiskrankenhaus Waldsassen (Träger: Krankenhäuser des Landkreises Tirschenreuth gGmbH)	ö	110		INN, CHI, GYN ,ORT	I
3 77 03	Kreiskrankenhaus Kemnath (Träger: Krankenhäuser des Landkreises Tirschenreuth gGmbH)	ö	100		INN, CHI, GYN ,ORT	I

*) Nur Lungen- und Bronchialheilkunde

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Oberfranken

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Kreisfreie Stadt Bamberg						
4 61 01	Klinikum Bamberg -Betriebsstätte Klinikum am Bruderwald- ¹⁾ (Träger: Sozialstiftung Bamberg)	ö	776	24	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, KIN, NEU ^{*)} MKG, NCH, NUK, STR, PSO HD	II
4 61 03	Klinikum Bamberg -Betriebsstätte Klinikum am Michelsberg- ¹⁾ (Träger: Sozialstiftung Bamberg)	ö	235	20	INN, PSY	II
4 61 05	Klinikum Bamberg -Betriebsstätte Klinik am Heinrichsdamm- ¹⁾ (Träger: Sozialstiftung Bamberg)	ö	20		CHI, ORT	I
Kreisfreie Stadt Bayreuth						
4 62 01	Klinikum Bayreuth ²⁾ (Träger: Klinikum Bayreuth GmbH)	ö	703	28	INN, CHI, HCH, GUG, KIN, HUG, NUK, STR HD	III
4 62 03	Bezirkskrankenhaus Bayreuth (Träger: KU Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken, AöR, Bayreuth)	ö	301	30	NEU, PSO, PSY, KJP	F
4 62 04	Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth ²⁾ (Träger: Klinikum Bayreuth GmbH)	ö	283	10	HNO, AUG, URO, ORT, NEU ^{**)} , MKG, NCH	III
Kreisfreie Stadt Coburg						
4 63 01	Klinikum Coburg (Träger: Klinikum Coburg gGmbH)	ö	510	12	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, KIN, MKG, STR HD	II
4 63 06	Tagesklinik Coburg für Psychiatrie und Psychotherapie des Bezirksklinikums Obermain, Ebensfeld (Träger: KU Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken, AöR, Bayreuth)	ö		20	PSY	F
4 63 07	Tagesklinik Coburg für Kinder- und Ju- gend-psychiatrie und -psychotherapie des Bezirkskrankenhauses Bayreuth (Träger: KU Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken, AöR, Bayreuth)	ö		12	KJP	F
Kreisfreie Stadt Hof						
4 64 01	Sana Klinikum Hof (Träger: Sana Klinikum Hof GmbH)	p	473	10	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, KIN, MKG, NUK HD	II

¹⁾ KeZ 4 61 01, 4 61 03 und 4 61 05 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

²⁾ KeZ 4 62 01 und 4 62 04 zusammen Versorgungsstufe III

^{*)} Einschließlich 6 Betten Stroke Unit

^{**)} Einschließlich 6 Betten Stroke Unit

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Bamberg						
4 71 01	Klinikum des Landkreises Bamberg -Betriebsstätte Juraklinik Scheßlitz- ¹⁾ (Träger: Gem.Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH)	ö	120		INN, CHI	I
4 71 02	Klinikum des Landkreises Bamberg -Betriebsstätte Steigerwaldklinik Burgebrach- ¹⁾ (Träger: Gem.Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH)	ö	118		INN, CHI, PSO	I
Landkreis Bayreuth						
4 72 01	Sana Klinik Pegnitz (Träger: Sana Klinik Pegnitz GmbH)	p	125		INN, CHI, GUG, HNO	I
Landkreis Coburg						
4 73 01	Krankenhaus Neustadt b. Coburg (Träger: Dr. Drogula GmbH Krankenhausbetriebe)	p	73		INN, CHI, ORT	I
Landkreis Forchheim						
4 74 01	Krankenhaus Forchheim (Träger: Eigenbetrieb Krankenhaus Forchheim der Vereinigten Pfründnerstiftungen)	ö	225		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT	I
4 74 02	Klinik Fränkische Schweiz, Fachkrankenhaus für Innere Medizin, Ebermannstadt (Träger: Klinik Fränkische Schweiz gGmbH, Ebermannstadt)	ö	85		INN	F
Landkreis Hof						
4 75 01	Klinik Münchberg (Träger: KU Kliniken HochFranken, AöR)	ö	230		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, ORT	I
4 75 02	Klinik Naila (Träger: KU Kliniken HochFranken, AöR)	ö	130		INN, CHI, GUG	I
4 75 03	Bezirksklinik Rehau (Träger: KU Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken, AöR, Bayreuth)	ö	152		PSO, PSY	F

1) KeZ 4 71 01 und 4 71 02 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gerör- derte Betten	gerör- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Kronach						
4 76 01	Frankenwaldklinik Kronach (Träger: Frankenwaldklinik Kronach GmbH)	p	282		INN, CHI, GUG, HNO	I
Landkreis Kulmbach						
4 77 01	Klinikum Kulmbach ¹⁾ (Träger: Zweckverband Klinikum Kulmbach)	ö	420		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT	II
4 77 02	Fachklinik Stadtsteinach ¹⁾ (Träger: Zweckverband Klinikum Kulmbach)	ö	40		INN,	II
Landkreis Lichtenfels						
4 78 01	Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels (Träger: Helmut-G.-Walther-Klinikum gGmbH)	ö	281		INN, CHI, GUG, HNO, AUG	I
4 78 02	Bezirksklinikum Obermain, Ebensfeld (Träger: KU Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken, AöR, Bayreuth)	ö	410		INN ^{*)} , ORT, PSO, PSY	F
4 78 04	Bezirksklinik Hochstadt, Therapiezentrum für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige (Träger: KU Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken, AöR, Bayreuth)	ö	10		PSY	F
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge						
4 79 01	Klinikum Fichtelgebirge in Marktredwitz ²⁾ (Träger: Klinikum Fichtelgebirge gGmbH)	ö	305	5	INN, CHI, GUG, HNO, URO HD	II
4 79 02	Krankenhaus Selb ²⁾ (Träger: Klinikum Fichtelgebirge gGmbH)	ö	150		INN, CHI, HNO, ORT	II

^{*)} Darunter Lungen- und Bronchialheilkunde, einschließlich der damit verbundenen Thoraxchirurgie

1) KeZ 4 77 01 und 4 77 02 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

2) KeZ 4 79 01 und 4 79 02 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Mittelfranken

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Kreisfreie Stadt Ansbach						
5 61 01	Klinikum Ansbach (Träger: KU Klinikum Ansbach, AöR des Zweckverbandes Stadt- und Kreis Krankenhaus Ansbach)	ö	425	16	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, STR HD	II
5 61 02	Bezirksklinikum Ansbach (Träger: KU Bezirkskliniken Mittelfranken, AöR, Ansbach)	ö	403	39	NEU, PSO, PSY, KJP	F
5 61 03	Rangauklinik Ansbach, Fachklinik für die Behandlung von Erkrankungen der Atmungsorgane (Träger: Rangauklinik Ansbach GmbH)	fg	90		INN *)	F
Kreisfreie Stadt Erlangen						
5 62 01	Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen (Träger: Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH)	fg	270 ¹⁾		INN, CHI, GYN, HNO, URO, ORT	I
5 62 02	Klinikum am Europakanal, Erlangen (Träger: KU Bezirkskliniken Mittelfranken, AöR, Ansbach)	ö	466	40	NEU, PSO, PSY	F
Kreisfreie Stadt Fürth						
5 63 01	Klinikum Fürth (Träger: Klinikum Fürth, AöR der Stadt Fürth)	ö	746	10	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, KIN, STR	II
5 63 03	Psychiatrische Tagesklinik Fürth als Dependance des Klinikums am Europakanal, Erlangen (Träger: KU Bezirkskliniken Mittelfranken, AöR, Ansbach)	ö		20	PSY	F
Kreisfreie Stadt Nürnberg						
5 64 01	Klinikum Nürnberg ²⁾ - Betriebsstelle Nord - (Träger: KU Klinikum Nürnberg)	ö	1.251	132	INN, CHI, GYN, HNO, AUG, URO, HUG, NUK, STR, PSO, PSY, KJP	III
5 64 10	Klinikum Nürnberg ²⁾ - Betriebsstelle Süd - (Träger: KU Klinikum Nürnberg)	ö	957	24	INN, CHI, HCH, KCH, GUG, KIN, NEU **), MKG, NCH HD	III

1) Die von der Universität Erlangen ärztlich betreuten orthopädischen und urologischen Betten sind vorbehaltlich der Bereitstellung für die allgemeine Krankenhausversorgung aufgenommen

2) Im Verbund

*) Nur Lungen- und Bronchialheilkunde

***) Einschließlich 10 Betten Stroke Unit

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gestör- derte Betten	gestör- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
5 64 02	St.-Theresien-Krankenhaus, Nürnberg (Träger: St. Theresien-Kranken- haus gGmbH)	fg	276		INN, CHI, GUG, HNO, URO, MKG, NUK, STR	I
5 64 03	Krankenhaus Martha-Maria, Nürnberg (Träger: Krankenhaus Martha-Maria gGmbH)	fg	290		INN, CHI, GUG, HNO, URO, ORT	I
5 64 04	Klinik Hallerwiese, Nürnberg (Träger: Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau)	fg	170		INN, CHI, GUG, HNO	I
5 64 05	Sana-Klinik Nürnberg- Am Birkenwald (Träger: Sana-Klinik Nürnberg GmbH - Am Birkenwald)	p	80		INN, CHI, GUG, HNO	I
5 64 06	Cnopf'sche Kinderklinik Nürnberg (Träger: Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau)	fg	145		KCH, KIN	F
5 64 07	Klinik Dr. Erler, Nürnberg (Träger: Kliniken Dr. Erler gGmbH)	fg	244		CHI, ORT	F
5 64 08	Maximilians-Augenklinik, Nürnberg (Träger: Maximilians- Augenklinik e. V.)	fg	30		AUG	F
5 64 09	Privatklinik Dr. Steger, Nürnberg (Träger: Privatklinik Dr. Steger AG)	p	25	19	INN HD	F
	Kreisfreie Stadt Schwabach					
5 65 01	Stadtkrankenhaus Schwabach (Träger: Stadtkrankenhaus der Stadt Schwabach gGmbH)	ö	180		INN, CHI, GUG, HNO	I
	Landkreis Ansbach					
5 71 01	DiaMed Centrum-Clinic Neuendettelsau (Träger: Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau)	fg	160		INN, CHI, GUG, AUG	I

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
5 71 02	Verbundklinikum Landkreis Ansbach - Standort Dinkelsbühl - ¹⁾ (Träger: KU Verbundklinikum Landkreis Ansbach, AöR)	ö	208		INN, CHI, GUG, HNO	I
5 71 03	Verbundklinikum Landkreis Ansbach - Standort Rothenburg o.d.T.- (Träger: KU Verbundklinikum Landkreis Ansbach, AöR)	ö	180		INN, CHI, GUG, HNO, URO	I
5 71 04	Verbundklinikum Landkreis Ansbach - Standort Feuchtwangen - ¹⁾ (Träger: KU Verbundklinikum Landkreis Ansbach, AöR)	ö	80		INN	I
	Landkreis Erlangen-Höchstadt					
5 72 01	Kreiskrankenhaus Höchstadt a.d. Aisch	ö	85		INN, CHI, HNO	I
	Landkreis Nürnberger Land					
5 74 01	Krankenhaus Lauf a.d. Pegnitz ²⁾ (Träger: Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH)	ö	188		INN, CHI, GUG	I
5 74 02	Krankenhaus Hersbruck ²⁾ (Träger: Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH)	ö	60		INN, HNO	I
5 74 03	Krankenhaus Altdorf bei Nürnberg (Träger: Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH)	ö	83		INN, CHI, GYN	I
5 74 07	Frankenalb-Klinik Engelthal (Träger: KU Bezirkskliniken Mittelfranken, AöR, Ansbach)	ö	180		PSY	F
5 74 08	Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck (Träger: Krankenhaus Rummelsberg gGmbH)	fg	360		INN, ORT, NEU	F

1) KeZ 5 71 02 und 5 71 04 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

2) KeZ 5 74 01 und 5 74 02 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim						
5 75 01	Klinik Neustadt a.d. Aisch (Träger: KU Kliniken des Landkreises Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, AöR)	ö	181		INN, CHI, GUG, HNO, URO	I
5 75 02	Klinik Bad Windsheim ¹⁾ (Träger: KU Kliniken des Landkreises Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, AöR)	ö	151		INN, CHI, GUG, HNO	I
5 75 03	Klinik Uffenheim ¹⁾ (Träger: KU Kliniken des Landkreises Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, AöR)	ö	52		INN, CHI	I
Landkreis Roth						
5 76 01	Kreisklinik Roth (Träger: KU Kreisklinik Roth, AöR des Landkreises Roth)	ö	270		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO	I
Landkreis Weißenburg- Gunzenhausen						
5 77 01	Kreisklinik Weißenburg i. Bay. (Träger: KU Kliniken des Landkreises Weißenburg- Gunzenhausen, AöR)	ö	190		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO	I
5 77 03	Gesundheitszentrum Treuchtlingen (Träger: Stadt Treuchtlingen)	ö	50		INN, CHI	I
5 77 05	Kreisklinik Gunzenhausen (Träger: KU Kliniken des Landkreises Weißenburg- Gunzenhausen, AöR)	ö	190		INN, CHI, GUG, HNO, AUG	I

¹⁾ KeZ 5 75 02 und 5 75 03 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Unterfranken

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Kreisfreie Stadt Aschaffenburg						
6 61 01	Klinikum Aschaffenburg (Träger: Krankenhauszweckverband Aschaffenburg)	ö	677	23	INN, CHI, GUG, URO, KIN, NEU ^{*)} , NCH, KJP HD	II
6 61 02	Hofgartenklinik Aschaffenburg (Träger: ABK Aschaffener Belegkliniken GmbH & Co. Hofgartenklinik KG)	p	71		CHI, HNO, AUG, ORT, MKG	I
6 61 03	Klinik am Ziegelberg, Frauenklinik Aschaffenburg (Träger: Priv. Doz. Dr. Dr. M. Halbach)	p	35		GUG	F
6 61 04	Tagesklinik Aschaffenburg für Psychiatrie des Bezirkskrankenhauses Lohr a. Main	ö	8	40	PSY	F
Kreisfreie Stadt Schweinfurt						
6 62 02	Krankenhaus St. Josef, Schweinfurt (Träger: Kongregation der Schwestern des Erlösers, Würzburg)	fg	260		INN, CHI, GUG, HNO	I
6 62 04	Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt (Träger: Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt gGmbH)	ö	653	24	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, KIN, NEU ^{**)} , MKG, NCH, STR, KJP HD	II
6 62 05	Tagesklinik für Psychiatrie Schweinfurt des Bezirkskrankenhauses Werneck	ö		20	PSY	F
Kreisfreie Stadt Würzburg						
6 63 01	Juliuspital Würzburg (Träger: Stiftung Juliuspital Würzburg)	ö	365		INN, CHI, URO, NEU	II
6 63 02	Missionsärztliche Klinik Würzburg (Träger: Missionsärztliche Klinik gGmbH)	fg	321		INN, CHI, GUG, URO, KIN	I
6 63 03	Rotkreuzklinik Würzburg (Träger: Rotkreuz-Klinik Würzburg gGmbH, München)	fg	115		CHI, GYN, HNO, AUG, ORT	I

*) Einschließlich 6 Betten Stroke Unit

**) Einschließlich 4 Betten Stroke Unit

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gestör- derte Betten	gestör- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
6 63 04	Theresienklinik Würzburg (Träger: Kongregation der Schwestern des Erlösers)	fg	50		INN, CHI, GUG, HNO	I
6 63 05	Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Würzburg (Träger: Bezirk Unterfranken)	ö	140		ORT	F
6 63 10	Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Würzburg (Träger: Diakonisches Werk Würzburg)	fg		12	KJP	F
6 63 11	Intensivereinheit für Kinder- und Jugend- psychiatrie an der Julius-Maximilians- Universität Würzburg (Träger: Bezirk Unterfranken)	ö	6		KJP	F
	Landkreis Aschaffenburg					
6 71 01	Kreiskrankenhaus Aschaffenburg in Alzenau-Wasserlos	ö	120		INN, CHI, GYN	I
	Landkreis Bad Kissingen					
6 72 01	St. Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen (Träger: St. Elisabeth- Krankenhaus GmbH)	p	196		INN, CHI, GUG, HNO, URO, KIN	I
6 72 04	Krankenhaus Hammelburg (Träger: Krankenhaus Hammelburg GmbH)	p	100		INN, CHI	I
6 72 05	Franz von Prümmer-Klinik, Akut-Rheuma- und Allgemein- krankenhaus Bad Brückenau (Träger: Catio Deutsche Klinik GmbH)	p	90		INN, CHI, GYN	I
6 72 06	Klinik Michelsberg, Münnerstadt (Träger: Bezirk Unterfranken)	ö	114		INN *)	F
6 72 07	Heinz Kalk-Krankenhaus, Bad Kissingen (Träger: Heinz Kalk-Krankenhaus GmbH & Co.KG)	p	60		INN	F
6 72 08	Fachklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen (Träger: Fachklinik Heiligenfeld GmbH)	p	36		PSO	F

*) Nur Lungen- und Bronchialheilkunde, einschließlich der damit verbundenen Thoraxchirurgie

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gerö- derte Betten	gerö- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Rhön-Grabfeld						
6 73 01	Kreiskrankenhaus Bad Neustadt a.d. Saale	ö	200	8	INN, CHI, GUG, HNO HD	I
6 73 04	Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt a.d. Saale (Träger: Herz- und Gefäßklinik GmbH)	p	226		INN, CHI, HCH	F
6 73 05	Neurologische Klinik Bad Neustadt a.d. Saale (Träger: Neurologische Klinik GmbH)	p	89		NEU ^{*)}	F
6 73 06	Klinik für Handchirurgie Bad Neustadt a.d. Saale (Träger: Herz- und Gefäßklinik GmbH)	p	81		CHI	F
6 73 07	Psychosomatische Klinik Bad Neustadt a.d. Saale (Träger: Rhön-Klinikum AG)	p	180		PSO	F
Landkreis Haßberge						
6 74 01	Haßberg-Kliniken -Haus Haßfurt- ¹⁾ (Träger: Haßberg-Kliniken, AöR)	ö	155		INN, CHI, GUG, HNO	I
6 74 02	Haßberg-Kliniken -Haus Ebern- (Träger: Haßberg-Kliniken, AöR)	ö	75		INN, CHI	I
6 74 03	Haßberg-Kliniken -Haus Haßfurt, Betriebsstelle Hofheim- ¹⁾ (Träger: Haßberg-Kliniken, AöR)	ö	25		INN	I
Landkreis Kitzingen						
6 75 01	Kreiskrankenhaus Kitzingen	ö	237		INN, CHI, GUG, HNO	I
6 75 04	Helios Klinik Volkach (Träger: Helios-Kliniken GmbH, Berlin)	p	40		CHI	I

1) KeZ 6 74 01 und 6 74 03 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

*) Einschließlich 4 Betten Stroke Unit

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Miltenberg						
6 76 01	Krankenhaus Erlenbach a. Main ¹⁾ (Träger: Kliniken Miltenberg- Erlenbach GmbH)	p	220		INN, CHI, GUG	I
6 76 02	Krankenhaus Miltenberg ¹⁾ (Träger: Kliniken Miltenberg- Erlenbach GmbH)	p	86		INN, CHI, GYN, HNO, URO	I
Landkreis Main-Spessart						
6 77 01	Klinikum Main-Spessart -Gesundheitspark Marktheidenfeld- ²⁾ (Träger: Landkreis Main-Spessart)	ö	55		INN, CHI	I
6 77 02	Klinikum Main-Spessart -Gesundheitszentrum Lohr a. Main- ²⁾ (Träger: Landkreis Main-Spessart)	ö	200		INN, CHI, GYN, AUG, URO, NEU	I
6 77 03	Klinikum Main-Spessart -Gesundheitsportal Karlstadt- (Träger: Landkreis Main-Spessart)	ö	85		INN, CHI, GUG, HNO	I
6 77 05	Bezirkskrankenhaus Lohr a. Main	ö	291	27	PSO, PSY	F
Landkreis Schweinfurt						
6 78 01	Geomed-Klinik Gerolzhofen (Träger: Krankenhaus Gerolzhofen gemeinnützige Betriebs-GmbH)	ö	103		INN, CHI, HNO	I
6 78 02	Krankenhaus Markt Werneck	ö	55		INN, CHI, GUG	I
6 78 03	Orthopädisches Krankenhaus Schloß Werneck (Träger: Bezirk Unterfranken)	ö	135		ORT	F
6 78 04	Bezirkskrankenhaus Werneck	ö	290		PSO, PSY	F
Landkreis Würzburg						
6 79 01	Main-Klinik Ochsenfurt (Träger: Main-Klinik Ochsenfurt gGmbH)	ö	130		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO	I

¹⁾ KeZ 6 76 01 und 6 76 02 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

²⁾ KeZ 6 77 01 und 6 77 02 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

バイエルン州病院計画全文 (原文)

Regierungsbezirk Schwaben

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Kreisfreie Stadt Augsburg						
7 61 01	Klinikum Augsburg ¹⁾ (Träger: KU Klinikum Augsburg, AöR des Krankenhauszweckverbandes Augsburg)	ö	1.573	18	INN, CHI, HCH, KCH, GUG, AUG, URO, KIN, NEU ^{*)} , MKG, NCH, NUK, STR HD	III
7 61 05	Klinikum Augsburg (Süd) ¹⁾ (Träger: KU Klinikum Augsburg, AöR des Krankenhauszweckverbandes Augsburg)	ö	168	10	INN, CHI, HNO, HUG	III
7 61 07	Evangelische Diakonissenanstalt Augsburg	fg	140		INN, CHI, GYN, URO	I
7 61 08	Klinik Vincentinum, Augsburg (Träger: Kongregation der Barmherzigen Schwestern v. Hl. Vinzenz v. Paul)	fg	248		INN, CHI, HNO, AUG, ORT	I
7 61 10	Josefinum Kinderkranken- haus-Entbindungsklinik, Augsburg (Träger: Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.)	fg	288 ²⁾	40	KCH, GUG, KIN, KJP	F
7 61 11	Hofrat Friedrich Hessing'sche orthopädische Heilanstalt Augsburg-Göggingen (Träger: Hessing'sche Stiftung, Augsburg)	fg	250		ORT	F
7 61 14	Bezirkskrankenhaus Augsburg	ö	260	32	PSO, PSY	F
Kreisfreie Stadt Kaufbeuren						
7 62 01	Klinikum Kaufbeuren-Ostallgäu (Träger: Klinikum Kaufbeuren- Ostallgäu, AöR des Zweckverbandes Klinikum Kaufbeuren-Ostallgäu)	ö	360		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, KIN, STR	II
7 62 03	Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren ³⁾	ö	269	23	NEU, PSO, PSY	F
Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)						
7 63 01	Klinikum Kempten-Oberallgäu (Träger: Klinikum Kempten- Oberallgäu gGmbH)	ö	490	2	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, KIN, MKG, NCH, STR HD	II

1) KeZ 7 61 01 und 7 61 05 sind ein Krankenhaus im Sinne des KHG

2) Davon 10 Betten in der Klinik Hochried, Murnau und 5 Betten in der Klinik Santa Maria für Kinder und Jugendliche, Oberjoch/Allgäu

3) Im Verbund mit KeZ 7 63 04 und KeZ 7 64 03

*) Einschließlich 6 Betten Stroke Unit

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
7 63 04	Bezirkskrankenhaus Kempten ¹⁾	ö	60	15	PSO, PSY	F
7 63 05	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Josefinum Kinderkrankenhauses, Augsburg, Außenstelle Kempten	fg	20	15	KJP	F
Kreisfreie Stadt Memmingen						
7 64 01	Klinikum Memmingen (Träger: Kreisfreie Stadt Memmingen)	ö	516	8	INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, KIN HD	II
7 64 03	Bezirkskrankenhaus Memmingen ¹⁾	ö	40	8	PSO, PSY	F
Landkreis Aichach-Friedberg						
7 71 01	Kliniken an der Paar Krankenhaus Aichach (Träger: Landkreis Aichach-Friedberg)	ö	120		INN, CHI, GUG, HNO	I
7 71 02	Kliniken an der Paar Krankenhaus Friedberg (Träger: Landkreis Aichach-Friedberg)	ö	180		INN, CHI, GUG, HNO, ORT	I
Landkreis Augsburg						
7 72 01	Wertachklinik Schwabmünchen (Träger: Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen, AöR)	ö	154		INN, CHI, GUG, HNO	I
7 72 02	Wertachklinik Bobingen (Träger: Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen, AöR)	ö	150		INN, CHI, GUG, HNO	I
7 72 04	Waldhausklinik Deuringen (Träger: Waldhausklinik Deuringen GmbH)	p	38		INN	I
7 72 05	Zusamklinik Zusmarshausen, Fachklinik für die Behandlung von Erkrankungen der Atmungsorgane (Träger: DRV Schwaben)	ö	90		INN ^{*)}	F

¹⁾ Im Verbund mit KeZ 7 62 03

^{*)} Nur Lungen- und Bronchialheilkunde

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis						
Dillingen a. d. Donau						
7 73 01	Krankenhaus St. Elisabeth, Dillingen a.d. Donau (Träger: Kreiskliniken Dillingen- Wertingen gGmH)	ö	240		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT	I
7 73 02	Kreiskrankenhaus Wertingen (Träger: Kreiskliniken Dillingen- Wertingen gGmH)	ö	135		INN, CHI, GUG, HNO	I
Landkreis						
Günzburg						
7 74 01	Klinik Günzburg (Träger: Kreiskliniken Günzburg-Krumbach, AöR)	ö	248		INN, CHI, GUG, HNO, URO, ORT	I
7 74 02	Klinik Krumbach (Träger: Kreiskliniken Günzburg-Krumbach, AöR)	ö	190		INN, CHI, GUG, HNO	I
7 74 04	Fachklinik Ichenhausen (Träger: Rehabilitations-Zentrum Ichenhausen Verwaltungs- GmbH & Co., Betriebs-KG)	p	22		INN	I
7 74 06	Bezirkskrankenhaus Günzburg	ö	442	2	NEU ^{*)} , NCH, PSO, PSY	F
7 74 07	Krankenhaus St. Camillus, Ursberg (Träger: Zweckverband Krankenhaus St. Camillus, Ursberg)	fg	20 ¹⁾		--	I
7 74 08	Therapiezentrum Burgau (Träger: Gemeinnützige Gesellschaft zur intensiven medizinischen Rehabilitation Schädel-Hirn-Verletzter in Schwaben mbH)	p	75		NEU	F
Landkreis						
Neu-Ulm						
7 75 01	Illertalklinik Illertissen (Träger: Kreisspitalstiftung Weißenhorn)	ö	74		INN, GUG, HNO, URO	I
7 75 02	Donauklinik Neu-Ulm (Träger: Kreisspitalstiftung Weißenhorn)	ö	170		INN, CHI, GUG, HNO	I
7 75 03	Stiftungsklinik Weißenhorn (Träger: Kreisspitalstiftung Weißenhorn)	ö	160		INN, CHI, ORT	I

1)Einschließlich psychiatrischer Krisenintervention für Menschen mit geistiger, körperlicher und mehrfacher Behinderung

*)Einschließlich 4 Betten Stroke Unit

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	geför- derte Betten	geför- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Lindau (Bodensee)						
7 76 01	Dr.-Otto-Gessler-Krankenhaus, Lindenberg i. Allgäu (Träger: Dr.-Otto-Gessler-Kranken- haus, Lindenberg gGmbH)	fg	150		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO, ORT, KIN	I
7 76 02	Krankenhaus Lindau im Bodensee (Träger: Krankenhaus Lindau im Bodensee GmbH)	p	115		INN, CHI, GUG, HNO	I
7 76 05	Tagesklinik des Bezirks Schwaben im Elisabethenkrankenhaus Lindau	ö		20	PSY	F
Landkreis Ostallgäu						
7 77 01	Kreiskliniken Ostallgäu Haus Füssen (Träger: KU Kreiskliniken Ostallgäu)	ö	110		INN, CHI, GUG, HNO, AUG	I
7 77 02	Kreiskliniken Ostallgäu Haus Marktoberdorf (Träger: KU Kreiskliniken Ostallgäu)	ö	125		INN, CHI, GUG, HNO, URO, ORT	I
7 77 03	Kreiskliniken Ostallgäu Haus St. Josef - Buchloe (Träger: KU Kreiskliniken Ostallgäu)	ö	120		INN, CHI, GYN, ORT	I
7 77 04	Kreiskliniken Ostallgäu Haus Obergünzburg (Träger: KU Kreiskliniken Ostallgäu)	ö	70		INN, CHI, GYN	I
7 77 05	St. Vinzenz Klinik, Pfronten im Allgäu (Träger: St. Vinzenz Klinik Pfronten im Allgäu GmbH)	p	90		INN, CHI	I
Landkreis Unterallgäu						
7 78 01	Kreiskliniken Unterallgäu - Kreisklinik Mindelheim- (Träger: Kreiskliniken Unterallgäu, AöR des Landkreises Unterallgäu)	ö	211		INN, CHI, GUG, HNO, AUG	I
7 78 02	Kreiskliniken Unterallgäu - Kreisklinik Ottobeuren- (Träger: Kreiskliniken Unterallgäu, AöR des Landkreises Unterallgäu)	ö	135		INN, CHI	I

KeZ	Kreisfreie Stadt/Landkreis Krankenhaus (Träger)	Träger- schaft	gestör- derte Betten	gestör- derte Plätze	Fachrichtungen	Versor- gungsstufe
Landkreis Donau-Ries						
7 79 01	Donau-Ries-Klinik Donauwörth (Träger: Landkreis Donau-Ries)	ö	265		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, ORT	I
7 79 02	Stiftungskrankenhaus Nördlingen (Träger: Vereinigte Wohltätigkeitsstiftungen Nördlingen)	ö	190		INN, CHI, GUG, HNO, AUG, URO	I
7 79 03	Donau-Ries-Klinik Oettingen (Träger: Landkreis Donau-Ries)	ö	90		INN, CHI	I
7 79 07	Abteilung des Bezirkskrankenhauses Günzburg in der Donau-Ries-Klinik Donauwörth	ö	16	20	PSY	F
7 79 08	Tagesklinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie des Josefinum Kinderkrankenhauses, Augsburg, Außenstelle Nördlingen	fg		15	KJP	F
Landkreis Oberallgäu						
7 80 01	Klinik Immenstadt (Träger: Kliniken Oberallgäu gGmbH)	ö	155		INN, CHI, GUG, HNO, AUG	I
7 80 02	Klinik Oberstdorf (Träger: Kliniken Oberallgäu gGmbH)	ö	65		INN, CHI, ORT	I
7 80 03	Klinik Sonthofen (Träger: Kliniken Oberallgäu gGmbH)	ö	50		INN	I
7 80 06	HELIOS Schloßbergklinik Oberstaufen Onkologische Klinik im Tumorzentrum Mün- chen an den Medizinischen Fakultäten der Ludwig-Maximilians-Universität und der Technischen Universität (Träger: Schlossbergklinik Oberstaufen GmbH)	p	130		INN, GYN	F
7 80 07	Fachkrankenhaus für Suchtkranke "Römerhaus", Sulzbrunn, Sulzberg (Träger: Deutscher Gemeinschafts- Diakonieverband GmbH, Marburg/Lahn, vertreten durch das Diakonissen- Mutterhaus Hensoltshöhe, Gunzenhausen)	fg	10 ¹⁾		PSY	F

1) Gesamtbettenzahl 46

バイエルン州病院計画全文(原文)

Teil II

Abschnitt B: Bedarfsfeststellungen für Errichtungsmaßnahmen in Plankrankenhäusern

Regierungsbezirk Oberbayern

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Klinikum Schwabing, München (1 62 01)	–	Vor weiteren Bauvorhaben fortgeschriebenes Gesamtausbaukonzept und neue Bedarfsfeststel- lung erforderlich
Klinikum Harlaching, München (1 62 02)	756 (+ 54 Plätze)	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Klinikum Neuperlach, München (1 62 03)	545 (+ 50 Plätze)	
Klinikum München-Pasing (1 62 07)	bis zu 400	
Klinik München-Perlach (1 62 08)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Orthopädische Klinik München-Harlaching (1 62 09)	148	Bedarfsfeststellung für 3. Bauabschnitt
Krankenhaus Barmherzige Brüder, München (1 62 14)	–	Überprüfung vor bettenzahlrelevanten Bauab- schnitten
Rotkreuzklinikum München, Betriebsstätte Nymphenburger Straße (1 62 15)	–	Überprüfung vor bettenzahlrelevanten Bauab- schnitten
Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln (1 62 18)	120	
Neurologisches Krankenhaus München (1 62 24)	80 (+ 10 Plätze)	Zusätzliche 20 Betten Frührehabilitation im Rahmen der 80 geförderten Betten
Privatklinik Dr. Riefler (1 62 34) und Olympiapark Klinik, München (1 62 55)	–	Wegfall der Fachrichtungen HNO und URO, Bedarfsfeststellung wird überprüft
Psychiatrische Klinik des Bezirks Oberbayern am Klinikum Schwabing, München (1 62)	82 (+ 30 Plätze)	Entsprechender Abbau von Betten/Plätzen beim Bezirkskrankenhaus Haar

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Tagesklinik für PSO im Westen Münchens der Psychosomatischen Klinik Windach (1 62)	– (30 Plätze)	
Klinikum Rosenheim (1 63 01)	600 (+ 22 Plätze)	
Heckscher Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Abteilung Rosenheim (1 63 05)	40 (+ 10 Plätze)	
Psychiatrische Tagesklinik als Außenstelle des Bezirksklinikums Gabersee an der Kreisklinik Burghausen (1 71)	– (20 Plätze)	Entsprechender Bettenabbau beim Bezirksklinikum Gabersee
Psychiatrische Vollversorgungsklinik Freilassing (1 72)	80 (+ 15 Plätze)	Entsprechender Abbau von Betten/Plätzen beim Bezirksklinikum Gabersee
Kreisklinik Wolfratshausen (1 73 01)	bis zu 170	
Kreisklinik Ebersberg (1 75 01)	315 (+ 6 Plätze)	
Klinik Kösching (1 76 02)	-	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Klinikum Freising (1 78 01)	-	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Klinikum Fürstentfeldbruck (1 79 01)	-	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Psychiatrische Tagesklinik des Bezirks Oberbayern am Klinikum Fürstentfeldbruck (1 79)	– (15 Plätze)	Entsprechender Abbau von 15 Plätzen beim Bezirkskrankenhaus Haar
Klinikum Garmisch-Partenkirchen (1 80 01)	-	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Deutsches Zentrum für Kinder-und Jugendrheumatologie, Garmisch-Partenkirchen (1 80 02)	110	
Krankenhaus Mühldorf a. Inn (1 83 01)	262	Bedarfsfeststellung für 3. Bauabschnitt
Bezirkskrankenhaus Haar (1 84 02)	–	Bedarfsfeststellung für die Fachrich- tung NEU mit bis zu 37 Betten
Orthopädische Kinderklinik Aschau (1 87 10)	bis zu 69	
Klinik Bad Trissl, Oberaudorf (1 87 11)	–	Bedarfsfeststellung wird hinsichtlich der Pflege- bereiche überprüft

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Kreiskrankenhaus Prien am Chiemsee (1 87 15)	140	
Neurologische Klinik Bad Aibling (1 87 17)	– (2 HD-Plätze)	
Klinikum Starnberg (1 88 01)	296 (+ 4 Plätze)	
Interne Klinik Dr. Argirov Kempfenhausen (1 88 05)	105	
Asklepios Fachkliniken München-Gauting (1 88 11)	300	
Klinikum Traunstein (1 89 01)	508 (+ 16 Plätze)	

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Niederbayern

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Klinikum Landshut (2 61 01)	bis zu 553 (+ 10 HD-Plätze + X Onkologie-Plätze)	
Krankenhaus Landshut-Achdorf (2 61 05)	290	
Klinikum Passau (2 62 01)	bis zu 620 (+ 20 Plätze)	Tagesklinik für Schmerztherapie mit 10 Plätzen
Bezirkskrankenhaus Passau (2 62 04)	60 (+ 35 Plätze)	Anbindung an das Klinikum Passau; Abbau von 80 Akutbetten beim Bezirksklinikum Mainkofen
Bezirksklinikum Mainkofen (2 71 05)	–	Bedarfsfeststellungen für Fachrichtung PSY und PSO mit 360 Betten
Klinikum des Landkreises Deggendorf (2 71 06)	450 (+ X HD-Plätze)	
Goldberg-Klinik Kelheim (2 73 01)	235	
Asklepios Klinikum Bad Abbach (2 73 06)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Kreiskrankenhaus Rothalmünster (2 75 01)	158	Bedarfsfeststellung für 2.Bauabschnitt
Kreiskrankenhaus Pfarrkirchen (2 77 02)	–	Wegfall der Fachrichtungen CHI und URO
Kreiskrankenhaus Eggenfelden (2 77 05)	278	Zusätzliche Fachrichtung: URO
Kreiskrankenhaus Bogen (2 78 01)	bis zu 129	
Kreiskrankenhaus Mallersdorf (2 78 05)	bis zu 160	
Krankenhaus Dingolfing (2 79 01)	150	

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Oberpfalz

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Klinikum St. Marien, Amberg (3 61 01)	544 (+ 10 HD-Plätze)	Bedarfsfeststellung für 2 zusätzliche Stroke- Unit-Betten im Rahmen der geförderten Ge- samtbettenzahl
Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg (3 62 01)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Krankenhaus St. Josef, Regensburg (3 62 02)	bis zu 343	
Bezirksklinikum Regensburg (3 62 09)	–	Bedarfsfeststellung für Fachrichtungen PSY und PSO mit 375 Betten und 40 Plätzen, sowie für zusätzliche 6 teilstationäre Plätze der Fachrichtung KJP
Klinikum Weiden (3 63 01)	bis zu 575 (+ 20 Plätze)	
Krankenhaus Roding (3 72 01)	190	
Krankenhaus Cham (3 72 02)	200	
Klinikum Landkreis Neumarkt i.d. Opf. (3 73 01)	bis zu 435	
Kreiskrankenhaus Wörth a.d. Donau (3 75 01)	bis zu 100	
Kreiskrankenhaus Kemnath (3 77 03)	100	

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Oberfranken

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Klinikum Bamberg -Betriebsstätte am Michelsberg- (4 61 03)	235 (+ 20 Plätze)	
Klinikum Bayreuth (4 62 01)	715 (+ 28 Plätze)	
Bezirkskrankenhaus Bayreuth (4 62 03)	–	Bedarfsfeststellung für Fachrichtungen PSY und PSO mit 210 Betten und 22 Plätzen, einschließ- lich 20 Drogenbetten
Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth (4 62 04)	283 (+ 10 Plätze)	
Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und- psychotherapie des Bezirkskrankenhauses Bayreuth in Hof (4 64)	– (12 Plätze)	
Krankenhaus Neustadt b. Coburg (4 73 01)	73	
Klinik Münchberg (4 75 01)	230	
Bezirksklinik Rehau (4 75 03)	142 (+ 10 Plätze)	Errichtung einer Tagesklinik
Frankenwaldklinik Kronach (4 76 01)	282	
Klinikum Kulmbach (4 77 01)	420	
Klinikum Fichtelgebirge in Marktredwitz (4 79 01)	263 (+ 5 HD-Plätze)	

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Mittelfranken

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Klinikum Ansbach (5 61 01)	bis zu 425 (+ 16 HD-Plätze)	
Bezirksklinikum Ansbach (5 61 02)	–	Bedarfsfeststellung für zusätzliche 8 Betten und 2 Plätze der Fachrichtung KJP
Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen (5 62 01)	270	
Klinikum Fürth (5 63 01)	706 (+ 18 Plätze)	Bedarfsfeststellung für Errichtung einer Tages- klinik der Fachrichtung KJP mit 8 Plätzen
Klinikum Nürnberg – Betriebsstelle Nord – (5 64 01)	1.251 (+ 132 Plätze)	
Krankenhaus Martha-Maria, Nürnberg (5 64 03)	bis zu 320	Bedarfsfeststellung für 2. Bauabschnitt; Bedarfsüberprüfung vor weiteren Bauabschnitten
Klinik Hallerwiese, Nürnberg (5 64 04)	170	
Klinik Dr. Erler, Nürnberg (5 64 07)	244	
Psychiatrische Tagesklinik Nürnberg (5 64)	– (24 Plätze)	Entsprechender Bettenabbau beim Bezirksklinikum Ansbach
DiaMed Centrum-Clinic Neuendettelsau (5 71 01)	160	Wegfall Fachrichtung AUG
Krankenhaus Lauf a.d. Pegnitz (5 74 01)	188	
Frankenalb-Klinik Engelthal (5 74 07)	180	
Klinik Bad Windsheim (5 75 02)	151	
Kreisklinik Gunzenhausen (5 77 05)	bis zu 190	Bedarfsfeststellung für Funktionsbereich, Bedarfsüberprüfung vor weiteren Bauabschnitten

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Unterfranken

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Juliuspital Würzburg (6 63 01)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Missionsärztliche Klinik Würzburg (6 63 02)	321	
St.-Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen (6 72 01)	282	Wegfall des Heinz Kalk-Krankenhauses Bad Kissingen und Verlagerung der onkologischen Chirurgie vom Krankenhaus Hammelburg
Krankenhaus Hammelburg (6 72 04)	60	Fachrichtungen INN und CHI (ohne onkologische Chirurgie)
Kreiskrankenhaus Bad Neustadt a.d.Saale (6 73 01)	bis zu 225 (+ 8 HD-Plätze)	
Krankenhaus Erlenbach a. Main (6 76 01)	bis zu 220 (+ 4 HD-Plätze)	Bedarfsüberprüfung vor 5. Bauabschnitt
Krankenhaus Miltenberg (6 76 02)	86	Ersatzneubau mit Eigenmitteln des Trägers
Gesundheitspark Marktheidenfeld (6 77 01)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Gesundheitsportal Karlstadt (6 77 03)	85	
Bezirkskrankenhaus Lohr a. Main (6 77 05)	230 (+ 27 Plätze)	
Orthopädisches Krankenhaus Schloß Werneck (6 78 03)	130	

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Schwaben

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Klinikum Augsburg (7 61 01)	1.416 (+ 68 Plätze)	Bedarfsfeststellung als Zielgröße für Strukturveränderungen und Bauvorhaben im <u>Erwachsenenbereich</u> auf der Basis von 1.260 Betten und 62 Plätzen (Tageskliniken für Schmerztherapie 10 Plätze, für Hämatologie und Onkologie 30 Plätze, für Rheumatologie / Osteologie 10 Plätze und 12 Hämodialyseplätze); Bedarfsfeststellung für <u>Kinderklinik</u> mit 156 Betten und 6 Plätzen
Klinikum Augsburg (Süd) (7 61 05)	168 (+ 10 Plätze)	Bedarfsfeststellung für 2. Bauabschnitt
Evangelische Diakonissenanstalt Augsburg (7 61 07)	130	
Klinikum Kaufbeuren-Ostallgäu (7 62 01)	370 (+ 3 Plätze)	Einschl. der Fachrichtung NEU des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren, Wegfall der Fachrichtung ORT, außerdem Wegfall der Fachrichtungen GUG, HNO und URO an der Kreisklinik Marktoberdorf und der Fachrichtung GYN an der Kreisklinik Buchloe
Klinikum Kempten-Oberallgäu (7 63 01)	480 (+ HD-Plätze)	Bedarfsfeststellung für 4. Bauabschnitt, Zusätzliche Fachrichtung: NEU (ab Einhäusigkeit)
Kliniken an der Paar Krankenhaus Friedberg (7 71 02)	180	
Wertachklinik Schwabmünchen (7 72 01)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Wertachklinik Bobingen (7 72 02)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Krankenhaus St. Elisabeth, Dillingen a. d. Donau (7 73 01)	240	Bedarfsfeststellung für Erweiterungsmaßnahmen im Funktionsbereich
Kreiskrankenhaus Wertingen (7 73 02)	135	
Therapiezentrum Burgau (7 74 08)	88	
Illertalklinik Illertissen (7 75 01)	74	
Donauklinik Neu-Ulm (7 75 02)	170	
Stiftungsklinik Weißenhorn (7 75 03)	160	

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Zahl der geplanten förderfähigen Betten (und Plätze)	Bemerkung
Dr.-Otto-Gessler-Krankenhaus, Lindenberg i. Allgäu (7 76 01)	150	
Kreiskliniken Ostallgäu Haus Füssen (7 77 01)	–	Bedarfsfeststellung wird überprüft
Kreiskliniken Ostallgäu Haus Obergünzburg (7 77 04)	70	
Klinik Immenstadt (7 80 01)	155	

バイエルン州病院計画全文(原文)

Teil II

Abschnitt C. Schulen für Berufe des Gesundheitswesens (§ 2 Nr. 1 a KHG) an Plankrankenhäusern

Regierungsbezirk Oberbayern

KeZ	Krankenhaus	Berufsfachschulen für:									
		Diät- assis- tenten	Ergo- thera- pie	Heb- ammen	Physio- thera- pie	Kran- ken- pflege	Kinder- kran- ken- pflege	Kran- ken- pflege- hilfe	Med.- techn. Labor- Ass.	Med.- techn. Rad. Ass.	Logo- pädie
1 61 01	Klinikum Ingolstadt		60	48	90	180		20	72	60	45
1 62 01 - 05	Städt. Kliniken der LHSSt München					335	80	50			
1 62 08	Klinik München-Perlach					20					
1 62 13	Krankenhaus Dritter Orden, München					160	60	25			
1 62 15	Rotkreuzklinikum München , Nymphenb.Str. ¹⁾	}				210	60				
1 62 23	Rotkreuzklinikum München , Taxisstraße ¹⁾										
1 62 17	Klinik Augustinum, München					75					
1 62 19	Krankenhaus Neuwittelsbach, München	}				100					
1 62 26	Maria-Theresia-Klinik, München										
1 62 20	Diakoniewerk München-Maxvorstadt							16			
1 63 01	Klinikum Rosenheim					90		20			
1 71 01	Kreisklinik Altötting ²⁾					90	20				
1 72 01	Kreis Krankenhaus Bad Reichenhall					75					
1 73 02	Asklepios Stadtklinik Bad Tölz ³⁾					75					
1 74 01	Klinikum Dachau					90		20			
1 75 01	Kreisklinik Ebersberg					75					
1 77 01	Kreis Krankenhaus Erding							25			
1 77 04	Bezirks Krankenhaus Taufkirchen/Vils					54					
1 78 01	Klinikum Freising					72					
1 80 01	Klinikum Garmisch-Partenkirchen					60					
1 80 02	Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie Garmisch-Partenkirchen						45				
1 81 01	Klinikum Landsberg am Lech					45					
1 82 01	Krankenhaus Agatharied					60		20			
1 84 02	Bezirks Krankenhaus Haar					182		30			
1 85 01	Kliniken St. Elisabeth, Neuburg a.d. Donau					60	50				
1 87 01	Kreis Krankenhaus Wasserburg a. Inn ⁵⁾				66	72					
1 87 12	Bezirksklinikum Gabersee					150		16			
1 88 01	Klinikum Starnberg ⁴⁾					49					
1 88 11	Asklepios Fachkliniken München-Gauting							18			
1 89 01	Klinikum Traunstein					75					
1 89 02	Kreisklinik Trostberg					54					
1 89 03	Krankenhaus Vinzentinum Ruhpolding ²⁾							18			
1 90 01	Krankenhaus Schongau					100		16			
Plätze insgesamt:			60	48	156	2.608	315	294	72	60	45

1) Träger: Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

2) Lehrgang jeweils im Abstand von zwei Jahren

3) Träger: Asklepios Krankenpflegeschulen gGmbH

4) Träger: Internationaler Bund, Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Niederbayern

KeZ	Krankenhaus	Berufsfachschulen für:									
		Diät-assistenten	Ergo-therapie	Heb-ammen	Physio-therapie	Kran-ken-pflege	Kinder-kran-ken-pflege	Kran-ken-pflege-hilfe	Med.-techn. Labor-Ass.	Med.-techn. Rad. Ass.	Logo-pädie
2 61 01	Klinikum Landshut					168					
2 61 03	Kinderkrankenhaus St. Marien, Landshut						82				
2 62 01	Klinikum Passau					96					
2 62 02	Kinderklinik Passau						60				
2 63 01	Klinikum St. Elisabeth, Straubing					90					
2 71 05	Bezirksklinikum Mainkofen					96		25			
2 71 06	Klinikum des Landkreises Deggendorf				84	100					
2 72 04	Kreiskrankenhaus Freyung				75	75					
2 73 01	Goldbergklinik Kelheim					60					
2 74 01	Kreiskrankenhaus Vilsbiburg					180					
2 75 01	Kreiskrankenhaus Rotthalmünster				75	75					
2 77 05	Kreiskrankenhaus Eggenfelden					100					
Plätze insgesamt:					234	1.040	142	25			

Regierungsbezirk Oberpfalz

KeZ	Krankenhaus	Berufsfachschulen für:									
		Diät-assistenten	Ergo-therapie	Heb-ammen	Physio-therapie	Kran-ken-pflege	Kinder-kran-ken-pflege	Kran-ken-pflege-hilfe	Med.-techn. Labor-Ass.	Med.-techn. Rad. Ass.	Logo-pädie
3 61 01	Klinikum St. Marien, Amberg					100	25				
3 62 01	Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg					100	60				
3 62 02	Krankenhaus St. Josef, Regensburg					65					
3 62 03	Evangelisches Krankenhaus Regensburg							20			
3 62 09	Bezirksklinikum Regensburg					160					
3 63 01	Klinikum Weiden					97	60				
3 71 01	St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg					60					
3 72 01	Krankenhaus Roding					96					
3 73 01	Klinikum Landkreis Neumarkt i.d. Opf.					90					
3 74 02	Kreiskrankenhaus Eschenbach i.d. Opf.					75					
3 76 01	St. Barbara-Krankenhaus Schwandorf					60					
3 77 01	Kreiskrankenhaus Tirschenreuth					75					
Plätze insgesamt:						978	145	20			

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Oberfranken

KeZ	Krankenhaus	Berufsfachschulen für:									
		Diät-assistenten	Ergo-therapie	Heb-ammen	Physio-therapie	Kran-ken-pflege	Kinder-kran-ken-pflege	Kran-ken-pflege-hilfe	Med.-techn. Labor-Ass.	Med.-techn. Rad. Ass.	Logo-pädie
4 61 01	Klinikum Bamberg ¹⁾ Betriebsstätte am Bruderwald			48		150	18				
4 62 01	Klinikum Bayreuth				90	90	48		60		
4 62 03	Bezirkskrankenhaus Bayreuth					84					
4 63 01	Klinikum Coburg					100	45				
4 64 01	Sana Klinikum Hof					120	45				
4 74 01	Krankenhaus Forchheim					45					
4 75 01	Klinik Münchberg ²⁾					72					
4 76 01	Frankenwaldklinik Kronach					80					
4 77 01	Klinikum Kulmbach ³⁾					71					
4 78 01	Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels					75					
4 78 02	Bezirksklinikum Obermain, Ebensfeld					50					
4 79 01	Klinikum Fichtelgebirge in Marktreuditz					90					
4 79 02	Krankenhaus Selb							20			
Plätze insgesamt:				48	90	1.027	156	20	60		

1) Kinderkrankenpflege: Lehrgang jeweils im Abstand von drei Jahren

2) Davon 24 Plätze beim Kreiskrankenhaus Naila

3) Träger: BRK Schwesternschaft Nürnberg

Regierungsbezirk Mittelfranken

KeZ	Krankenhaus	Berufsfachschulen für:									
		Diät-assistenten	Ergo-therapie	Heb-ammen	Physio-therapie	Kran-ken-pflege	Kinder-kran-ken-pflege	Kran-ken-pflege-hilfe	Med.-techn. Labor-Ass.	Med.-techn. Rad. Ass.	Logo-pädie
5 61 01	Klinikum Ansbach					90					
5 61 02	Bezirksklinikum Ansbach					84					
5 62 01	Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen					60					
5 62 02	Klinikum am Europakanal, Erlangen					120					
5 63 01	Klinikum Fürth					75	60				
5 64 01	Klinikum Nürnberg - Betriebsstelle Nord - ¹⁾					681		105		36	
5 64 10	Klinikum Nürnberg - Betriebsstelle Süd -						75				
5 64 02	St. Theresien-Krankenhaus, Nürnberg					75					
5 64 03	Krankenhaus Martha-Maria, Nürnberg					105					
5 64 04	Klinik Hallerwiese, Nürnberg					70					
5 64 06	Cnopfsche Kinderklinik Nürnberg						65				
5 64 07	Klinik Dr. Erler, Nürnberg ²⁾					19					
5 65 01	Stadtkrankenhaus Schwabach					60					
5 71 01	DiaMed Centrum-Clinik Neuendettelsau					60					
5 71 02	Verbundklinikum Landkreis Ansbach, Dinkelsbühl					63					
5 71 03	Verbundklinikum Landkreis Ansbach, Rothenburg o.d.T. ³⁾					48					
5 74 07	Frankenalb-Klinik Engelthal					72					
5 74 08	Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck							60			
5 75 01	Klinik Neustadt a.d. Aisch ⁴⁾					105					
5 76 01	Kreisklinik Roth					60					
5 77 01	Kreisklinik Weißenburg i.Bay.					60					
5 77 05	Kreisklinik Gunzenhausen					60					
Plätze insgesamt:						1.967	200	165		36	

1) Davon 111 Plätze in der Trägerschaft des BRK, Schwesternschaft Nürnberg

2) Träger: BRK Schwesternschaft Nürnberg

3) Träger: Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.

4) Gemeinsam mit Klinik Bad Windsheim (5 75 02)

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Unterfranken

KeZ	Krankenhaus	Berufsfachschulen für:										
		Diät-assis-tenten	Ergo-thera-pie	Heb-ammen	Physio-thera-pie	Kran-ken-pflege	Kinder-kran-ken-pflege	Kran-ken-pflege-hilfe	Med.-techn. Labor-Ass.	Med.-techn. Rad. Ass.	Logo-pädie	
6 61 01	Klinikum Aschaffenburg			18		95	45					
6 62 02	Krankenhaus St. Josef, Schweinfurt					75						
6 62 04	Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt					50						
6 63 01	Juliuspital Würzburg					80						
6 63 02	Missionsärztliche Klinik Würzburg					60	45					
6 63 03	Rotkreuzklinik Würzburg ¹⁾					60						
6 72 01	St. Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen					75						
6 73 01	Kreis Krankenhaus Bad Neustadt a.d. Saale					66						
6 74 01	Haßberg-Kliniken - Haus Haßfurt -					25						
6 75 01	Kreis Krankenhaus Kitzingen					48						
6 76 01	Krankenhaus Erlenbach a. Main					93						
6 77 01	Gesundheitspark Marktheidenfeld					60						
6 77 05	Bezirks Krankenhaus Lohr a. Main					75						
6 78 04	Bezirks Krankenhaus Werneck					96						
6 79 01	Main-Klinik Ochsenfurt							12				
Plätze insgesamt:				18		958	90	12				

1) Träger: Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

Regierungsbezirk Schwaben

KeZ	Krankenhaus	Berufsfachschulen für:										
		Diät-assis-tenten	Ergo-thera-pie	Heb-ammen	Physio-thera-pie	Kran-ken-pflege	Kinder-kran-ken-pflege	Kran-ken-pflege-hilfe	Med.-techn. Labor-Ass.	Med.-techn. Rad. Ass.	Logo-pädie	
7 61 01	Klinikum Augsburg			32	78	300	90	32				
7 61 07	Evangelische Diakonissenanstalt Augsburg					60						
7 61 10	Josefinum-Kinderkrankenhaus-Entbindungsklinik, Augsburg						105					
7 61 14	Bezirks Krankenhaus Augsburg											45
7 62 01	Klinikum Kaufbeuren-Ostallgäu					80						
7 62 03	Bezirks Krankenhaus Kaufbeuren					160						
7 63 01	Klinikum Kempton-Oberallgäu					99			72	48		
7 64 01	Klinikum Memmingen					90	24					
7 71 01	Krankenhaus Aichach							14				
7 72 01	Wertachklinik Schwabmünchen					36						
7 72 02	Wertachklinik Bobingen					32						
7 73 01	Krankenhaus St. Elisabeth, Dillingen					75						
7 73 02	Kreis Krankenhaus Wertingen					54						
7 74 06	Bezirks Krankenhaus Günzburg		72		66	180						
7 75 01	Illertalklinik Illertissen					60						
7 76 01	Dr.-Otto-Gessler-Krankenhaus, Lindenberg ¹⁾					90						
7 77 03	Kreiskliniken Ostallgäu, Haus St. Josef, Buchloe					39						
7 78 01	Kreislinik Mindelheim					54						
7 79 01	Donau-Ries-Klinik Donauwörth					60						
Plätze insgesamt:			72	32	144	1.469	219	46	72	48		45
1) Träger: Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.												
An Plankrankenhäusern in Bayern		Plätze insgesamt:										
			132	146	624	10.047	1.267	582	204	144		90

バイエルン州病院計画全文(原文)

Nachrichtlich: Schulen für Berufe des Gesundheitswesens an Hochschulkliniken

Krankenhaus	Berufsfachschulen für:									
	Diät-assistenten	Ergo-therapie	Heb-ammen	Physio-therapie	Kran-ken-pflege	Kinder-kran-ken-pflege	Kran-ken-pflege-hilfe	Med.-techn. Labor-Ass.	Med.-techn. Rad. Ass.	Logo-pädie
Regierungsbezirk Oberbayern Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München ¹⁾			60	96	180			96	60	45
Regierungsbezirk Oberpfalz Klinikum der Universität Regensburg										45
Regierungsbezirk Mittelfranken Klinikum der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg ²⁾			60	72	210	75		75	60	45
Regierungsbezirk Unterfranken Klinikum der Julius-Maximilians-Universität, Würzburg ³⁾	84		48	72	180	75		96	60	
Plätze insgesamt:	84		168	240	570	150		267	180	135

1) Außerdem vorhanden: Berufsfachschule für Massage (44 Plätze)

2) Außerdem vorhanden: Berufsfachschule für Massage (32 Plätze)

3) Außerdem vorhanden: Berufsfachschule für Massage (52 Plätze)

Abschnitt D: Stationäre Versorgung von Risiko-Neugeborenen in Bayern

Bedarfsgerechte Kinder-Intensivstationen mit neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen

1. Allgemeines

Risiko-Neugeborene sind Kinder, die vor, während und nach der Geburt besonderen Gefährdungen ausgesetzt sind. Ihre medizinische Betreuung fällt in den Bereich der „Neonatologie“. Die Neonatologie, die Kunst und Wissenschaft der Diagnose und Behandlung von Neugeborenenkrankheiten, kennzeichnet einen besonderen Teilbereich der Kinder-Intensivmedizin. Ein auf diesem Gebiet besonders geschulter und erfahrener Kinderarzt, der Neonatologe, ist die zentrale Figur bei der Intensivbehandlung vital gefährdeter Neugeborener.

Eine bedarfsgerechte und leistungsfähige Intensivversorgung von Risiko-Neugeborenen ist Voraussetzung dafür, dass

- die Säuglingssterblichkeit weiter gesenkt und
- frühkindliche Behinderungen vermieden werden können.

Die Vorhaltung neonatologischer Intensivbehandlungsplätze in Kinderkliniken zur Betreuung von Geburtskliniken am Standort der Kinderklinik und in der Peripherie stellt daher eine wichtige Aufgabe der Krankenhausversorgung dar, die das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen mit Zustimmung des gesetzlichen Bayerischen Krankenhausplanungsausschusses im Wege der Krankenhausplanung vollzieht.

Ein vom Bayerischen Krankenhausplanungsausschuss eingesetzter Unterausschuss „Neonatologie“ hatte unter Anhörung von ärztlichen Sachverständigen in mehreren Sitzungen die Thematik der Risiko-Neugeborenen-Versorgung ausführlich beraten. Grundsatzfragen zum Bedarf an neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen, zu Standort, Einzugsgebiet, Struktur und Größenordnung eine Kinder-Intensivstation sowie zu den Anerkennungskriterien eines Perinatalzentrums waren ebenso Beratungsgegenstand wie Fragen ihrer personellen Besetzung (Sicherstellung eines ärztlichen Dienstes rund um die Uhr), ihrer apparativen Ausstattung und des Einsatzbereiches des Neugeborenen-Notarztdienstes (NNAD). Diese grundsätzliche Erörterung einschlägiger Fragen bildete die Grundlage für die Zuordnung von Kinderkliniken zur Intensivbehandlung von Risiko-Neugeborenen in Bayern. Diese Konzeption wird entsprechend der Entwicklung jährlich fortgeschrieben.

2. System der Neugeborenen-Intensivversorgung

Die Sicherstellung der Kinder-Intensivmedizin im Bereich der Risiko-Neugeborenen-Versorgung richtet sich bei gegebenem Bedarf nach folgenden Kategorien:

Kategorie I: Perinatalzentrum

- Ein Perinatalzentrum umfasst eine Geburtsklinik mit etwa 1000 Geburten jährlich und eine Kinderklinik mit mindestens 6, optimal 10 neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen sowie die Möglichkeiten einer kinderchirurgischen und/oder speziellen (z.B. kinderkardiologischen) Versorgung „unter einem Dach“ oder im unmittelbaren engen (2-5 km) organisatorischen Verbund und
- betreut im Einzugsgebiet, einschließlich der Geburten der eigenen Geburtsklinik, etwa 5000 Geburten jährlich, davon mindestens 50 Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1500 Gramm.
- Darüber hinaus werden die erforderlichen Einrichtungen der Pränataldiagnostik vorgehalten und gewährleistet, dass bei jeder Geburt ein Neonatologe verfügbar ist.

Das Perinatalzentrum ist einem Krankenhaus der Maximalversorgung oder einem Krankenhaus, das überörtliche Schwerpunktaufgaben erfüllt, angegliedert.

Dieses Idealmodell eines Perinatalzentrums ist aber nicht überall realisierbar. Deshalb können auch modifizierte Modelle akzeptiert werden, die der räumlichen Struktur eines Flächenstaates wie Bayern Rechnung tragen und die historisch gewachsenen Bindungen berücksichtigen (u.a. können in Randgebieten und dünn besiedelten Gegenden Kompromisse für kleinere Einheiten gemacht werden).

Kategorie II: Kinderklinik mit neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen und Durchführung des Neugeborenen-Notarztdienstes (NNAD)

Wesentlich ist hier die personelle Beteiligung (Kinderarzt, Kinderkrankenschwester) am Neugeborenen-Notarztdienst für die Betreuung von Geburtskliniken mit insgesamt mindestens 3.000 Geburten jährlich innerhalb eines Einsatzgebietes mit einem Radius bis zu 50 km.

バイエルン州病院計画全文(原文)

Kategorie III: Kinderkliniken mit neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen ohne Durchführung des Neugeborenen-Notarztdienstes (NNAD)

Der Schwerpunkt der neonatologischen Intensivbehandlung durch die Kinderklinik liegt hier in der Versorgung der innerhalb desselben allgemeinen Krankenhauses bestehenden Geburtsklinik (Eigenversorgung) und in der Versorgung von wenigen naheliegenden Geburtskliniken auf der Grundlage eines „Bringdienstes“ zur Kinderklinik.

Anzustreben ist in allen drei Kategorien die Präsenz eines Neonatologen bei jeder Geburt eines Risikokindes, da die ersten Minuten nach der Geburt (post partum) entscheidend sind. Schwangere Frauen mit einem hohen kindlichen Risiko vor der Geburt sollten daher ausschließlich in ein Perinatalzentrum eingewiesen werden, da ein Transport im Mutterleib (in utero) nachweislich immer noch am günstigsten und die Anwesenheit eines Neonatologen

bei der Geburt gewährleistet ist. Treten dagegen unerwartete Zwischenfälle erst bei der Geburt (sub partu) auf, sollte ein NNAD zur Verfügung stehen, durch den in kürzester Zeit nach Feststellung des Risikos bei oder nach der Geburt das neugeborene Kind durch einen Neonatologen in der Geburtsklinik oder/und in einer Kinderintensivstation versorgt werden kann (Kategorie II, gegebenenfalls Hilfestellung für Kategorie III). In anderen Fällen wird entweder die Kinderintensivmedizin eines allgemeinen Krankenhauses für die eigene Geburtsklinik benötigt, oder es reicht ein Bringdienst von der Geburtsklinik zur Kinderklinik aus (Kategorie III):

Bei der Beurteilung des Bedarfes an neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen wird unter Beachtung fachärztlicher Meinungen davon ausgegangen, dass für 1000 Geburten je nach dem Grad der Intensivversorgung (wachsender Anteil an Hochrisikogeburten wie Mehrlingsgeburten und Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1000 Gramm) mindestens 2,0 bis 2,6 Intensivbehandlungsplätze benötigt werden.

3. Übersicht über bedarfsgerechte Kinder-Intensivstationen mit neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen – Perinatalzentren, Kinderintensivstationen mit und ohne Durchführung des Neugeborenen-Notarztdienstes (NNAD) –

Zur Sicherstellung der Kinder-Intensivmedizin im Bereich der Risiko-Neugeborenenversorgung werden die nachfolgenden Kliniken bestimmt:

3.1 Perinatalzentren	neonatologische Intensivbehandlungsplätze	Einsätze NNAD 2005
<u>Perinatalzentrum München I:</u>		
– Frauenklinik im Klinikum Großhadern der LMU München	9	
– I. Frauenklinik der LMU München	7	
– Kinderklinik im Dr. v. Haunerschen Kinderspital der LMU München	7	
– Kinderpoliklinik der LMU München	–	
<u>Perinatalzentrum München II:</u>		
– Frauenklinik und Poliklinik im Klinikum rechts der Isar der TU München	6	
– Frauenkliniken im Städtischen Krankenhausverbund München-Schwabing, München-Harlaching und München-Neuperlach	–	
– Frauenklinik vom Rotkreuzklinikum	3 ¹⁾	
– Kinderklinik und Poliklinik der TU München im Klinikum Schwabing	10	
– Klinikum Harlaching Kinderabteilung	11	
– Deutsches Herzzentrum München	1	338
Durch den NNAD beim DHZ München werden alle Geburtskliniken im Einzugsgebiet von München betreut und die zu den Perinatalzentren München I und II zusammengeschlossenen Kinderkliniken belegt.		
– Krankenhaus Dritter Orden, München-Nymphenburg	11	
<u>Perinatalzentrum Rosenheim:</u>		
– Klinikum Rosenheim	6	40
<u>Perinatalzentrum Neuburg a.d. Donau/Ingolstadt:</u>		
– Kliniken St. Elisabeth, Neuburg a.d. Donau, Kinderklinik	10	70
– Klinikum Ingolstadt	3 ²⁾	
<u>Perinatalzentrum Landshut:</u>		
– Kinderkrankenhaus St. Marien, Landshut	10	355
– Krankenhaus Landshut-Achdorf	6 ³⁾	
<u>Perinatalzentrum Passau:</u>		
– Kinderklinik Passau	9	56
– Klinikum Passau	–	
<u>Perinatalzentrum Regensburg:</u>		
– Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg	10	68
<u>Perinatalzentrum Weiden:</u>		
– Klinikum Weiden	9	32

1) Kooperation mit dem Krankenhaus Dritter Orden, München-Nymphenburg

2) Außenstelle der Kliniken St. Elisabeth, Neuburg a.d. Donau

3) Außenstelle des Kinderkrankenhauses St. Marien, Landshut

バイエルン州病院計画全文(原文)

	neonatologische Intensivbehandlungsplätze	Einsätze NNAD 2005
<u>Perinatalzentrum Bamberg:</u>		
– Klinikum Bamberg	9	
<u>Perinatalzentrum Bayreuth:</u>		
– Klinikum Bayreuth	6	33
<u>Perinatalzentrum Erlangen-Nürnberg:</u>		
– Hochschulklinikum Erlangen-Nürnberg	14	6
– Klinikum Nürnberg – Betriebsstelle Süd –	10	
<u>Perinatalzentrum Aschaffenburg:</u>		
– Klinikum Aschaffenburg	12	79
<u>Perinatalzentrum Würzburg:</u>		
– Hochschulklinikum Würzburg	9	37
<u>Perinatalzentrum Augsburg:</u>		
– Klinikum Augsburg	10	123
<u>Perinatalzentrum Kempten-Oberallgäu:</u>		
– Klinikum Kempten-Oberallgäu	6	49
<u>Perinatalzentrum Memmingen:</u>		
– Klinikum Memmingen	10	57

3.2 Kinderkliniken mit neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen und Durchführung des Neugeborenen-Notarztdienstes (NNAD)

	neonatologische Intensivbehandlungsplätze	Einsätze NNAD 2005
– Klinikum Garmisch-Partenkirchen	5	98
– Klinikum Traunstein	10	66
– Klinikum des Landkreises Deggendorf	8	75
– Klinikum Coburg	7	82
– Cnopf'sche Kinderklinik Nürnberg	17	168
– Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt	8	65
– Missionsärztliche Klinik, Würzburg	4	184

3.3 Kinderkliniken mit neonatologischen Intensivbehandlungsplätzen ohne Durchführung des Neugeborenen-Notarztdienstes (NNAD)

– Frauenklinik Dr. Geisenhofer, München	4 ¹⁾
– Kreisklinik Altötting	5
– Klinikum Dachau	4 ¹⁾
– Klinikum Starnberg	6
– Klinikum St. Marien, Amberg	9
– Klinikum Hof	4
– Klinikum Fürth	6
– Josefinum-Kinderklinik Augsburg	5

1) Kooperation mit dem Krankenhaus Dritter Orden, München-Nymphenburg

Abschnitt E: Stationäre Palliativversorgung

1. Fachprogramm für Palliativstationen

(entsprechend dem Beschluss des Krankenhausplanungsausschusses vom 29.05.2006)

Ziele des Fachprogramms

Ziel des Fachprogramms für Palliativstationen im Sinn von Art. 4 Abs. 1 Satz 2 BayKrG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 1990 (GVBl S. 386, BayRS 2126-8-A), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Bayerischen Krankenhausgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 295), ist es, die stationäre Versorgung Schwerstkranker und Sterbender zu verbessern und eine bedarfsgerechte Versorgung sowohl in den Ballungsgebieten als auch im ländlichen Raum zu erreichen.

Funktion der Palliativstationen

Palliativmedizin ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Sie strebt die Besserung körperlicher Krankheitsbeschwerden ebenso wie psychischer, sozialer und spiritueller Probleme an. Die Palliativstation ist eine Abteilung in oder an einem Krankenhaus. Sie ist spezialisiert auf die Behandlung, Betreuung und Begleitung von Palliativpatienten, die einer Krankenhausbehandlung in einer spezialisierten Abteilung bedürfen. Charakteristisch für die Palliativstation ist das multiprofessionelle Team aus hierfür qualifizierten Ärzten, Pflegeern, Sozialarbeitern, Seelsorgern, Psychologen und weiteren Therapeuten, ergänzt durch ehrenamtliche Hospizhelfer. Ziel ist es, krankheits- und therapiebedingte Beschwerden zu lindern und wenn möglich, die Krankheits- und Betreuungssituation der Betroffenen so zu stabilisieren, dass sie wieder entlassen werden können.

Im Übrigen leisten alle bestehenden Krankenhäuser im Rahmen ihrer Aufgabenstellung selbstverständlich auch weiterhin die medizinische und pflegerische Versorgung Schwerstkranker und Sterbender. Krankenhäuser ohne Palliativstationen sollen von der palliativmedizinischen Kompetenz der Zentren durch konsiliarische Tätigkeit profitieren.

Sektorenübergreifende Versorgung

Palliativstationen sind als Kompetenzzentren Teile eines Netzwerks zur Versorgung Schwerstkranker und Sterbender. Diese Ressourcen sollen über die Sektorengrenzen hinaus genutzt werden. Alle Möglichkeiten, die sektorenübergreifende palliativmedizinische Versorgung zu verbessern, sollen ausgeschöpft werden.

Bedarf

Nach der Empfehlung im Zwischenbericht „Verbesserung der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender durch Palliativmedizin und Hospizarbeit“ der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ des Deutschen Bundestages (BT-Drs. 15/5858) ist zunächst ein Ausbau auf 35 Palliativbetten pro 1 Million Einwohner für die Versorgung Schwerstkranker und Sterbender erforderlich. Die Palliativstationen werden auf dieser Grundlage im Rahmen der vorhandenen, geförderten Gesamtzahl an Betten und Plätzen eingerichtet. Die Messzahl wird entsprechend der tatsächlichen Bedarfsentwicklung angepasst.

Standorte und Größe

Palliativstationen sollen vorrangig an Krankenhäusern der Versorgungsstufen III und IV (seit 01.07.2006 Versorgungsstufen II und III), insbesondere an Krankenhäusern mit onkologischen Abteilungen, eingerichtet werden. Kommen mehrere Krankenhausstandorte in Frage, sollen Palliativstationen an dem Krankenhausstandort eingerichtet werden, der die für eine Palliativstation notwendigen Voraussetzungen bereits erfüllt.

Die Größe der Palliativstationen soll in der Regel zwischen 6 und 12 Betten liegen.

Qualitätsanforderungen für Palliativstationen

Um die erforderliche Behandlungsqualität zu gewährleisten, müssen die Einrichtungen die „Qualitätskriterien für Palliativstationen“ (s. Anlage) erfüllen. Die Qualitätskriterien für Palliativstationen wurden von der Arbeitsgruppe „Palliativstationen“ des Expertenkreises „Palliativmedizin und Hospizarbeit“ erarbeitet und sind an die Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin angelehnt.

Anerkennung von Palliativstationen

Palliativstationen werden auf Antrag in den Krankenhausplan aufgenommen, wenn sie die o. g. Voraussetzungen erfüllen und wenn ihre Aufnahme unter Berücksichtigung der vorhandenen regionalen Strukturen geboten erscheint.

Qualitätskriterien für Palliativstationen

(entsprechend dem Vorschlag des Expertenkreises „Palliativmedizin und Hospizarbeit“ am Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)

Über die im Krankenhaus üblichen baulichen, technischen und medizinischen Standards hinaus gelten folgende Qualitätsanforderungen für Palliativstationen:

1. Strukturqualität

1.1. Personal

- Eigenständige Station mit eigenem ärztlichem und pflegerischem Team
- Arztschlüssel: 1 Arztstelle pro 6,5 Betten
- Palliativmedizinische Qualifikation des ärztlichen Personals: mindestens ein Arzt mit abgeschlossener Zusatzweiterbildung Palliativmedizin (mit Übergangsfristen) oder äquivalenter Ausbildung im Ausland
- Pflegeschlüssel: 1,2 Pflegekräfte pro Bett ab 9 Betten. Bei kleineren Einheiten Erhöhung des Pflegeschlüssels, gestaffelt nach Bettenzahl
- Pflegeleitung und Vertretung mit abgeschlossenem 160 h Palliative Care Kurs
- 30% des Pflegeteams mit abgeschlossenem 160 h Palliative Care Kurs (mit Übergangsfrist)
- Weitere Professionen (Sozialarbeiter, Seelsorger, Therapeuten): 6 Std./Patient/Woche

1.2. Bauliche Kriterien

- Abgeschlossener Stationsbereich bzw. organisatorisch und räumlich abgetrennte Einheit
- Ein- und Zweibettzimmer, überwiegend Einbettzimmer wünschenswert
- Wohnliche Atmosphäre
- Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige
- Multifunktionaler Raum mit wohnlicher Atmosphäre

2. Prozessqualität

- Aufnahme von Patienten mit einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung, die eine begrenzte Lebenserwartung haben und die einer palliativmedizinischen Behandlung zur Symptomkontrolle einschließlich Palliativpflege bedürfen.
- Keine Beschränkung der Patientenaufnahme auf Tumorpatienten (Ausnahme: onkologische Fachklinik)
- Definition und regelmäßige Überprüfung von Therapiezielen
- Gemeinsame Übergabe im multiprofessionellen Team
- Gemeinsame wöchentliche Teambesprechung
- Verpflichtende regelmäßige externe Supervision zur Unterstützung für das auf der Station eingesetzte Personal
- Verpflichtende regelmäßige interne Fortbildung
- Regelmäßige Dokumentation spezifisch palliativmedizinischer Leistungen
- Standardisierte Symptom- und Symptomverlaufsdokumentation
- Regelmäßiger Einsatz von Subkutanpumpen
- Angebot von klinikinternen Konsilen und Beratung
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Vertragliche Zusammenarbeit mit ambulanten Hospiz/Palliativdiensten

3. Ergebnisqualität

- Ziel ist die Linderung der Beschwerden und Stabilisierung der Krankheits- und Betreuungssituation, sodass die Patienten möglichst nach Hause entlassen oder in ein stationäres Hospiz oder ein Pflegeheim verlegt werden können.
- Die durchschnittliche Liegezeit entspricht der durchschnittlichen Liegezeit der deutschen Palliativstationen mit Abweichung von zwei Tagen nach oben und unten.

2. Palliativstationen an bayerischen Krankenhäusern

KEZ	Krankenhaus	Betten
1 61 01	Klinikum Ingolstadt*	10
1 62 02	Klinikum Harlaching, München*	10
1 62 14	Krankenhaus Barmherzige Brüder, München*	25
1 62 90	Universitätsklinikum München-Großhadern*	10
1 75 01	Kreisklinik Ebersberg**	2
1 77 05	Klinik Wartenberg**	15
1 78 01	Klinikum Freising*	10
1 79 01	Klinikum Fürstentfeldbruck**	6
1 88 01	Klinikum Starnberg**	6
1 88 02	Krankenhaus der Missions-Benediktinerinnen von Tutzing e. V.**	4
2 61 05	Kreiskrankenhaus Landshut-Achdorf**	10
2 72 03	Kreiskrankenhaus Waldkirchen*	5
2 77 05	Kreiskrankenhaus Eggenfelden**	4
3 61 01	Klinikum St. Marien, Amberg**	6
3 62 01	Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg**	10
4 61 01	Klinikum Bamberg*	10
4 62 01	Klinikum Bayreuth*	10
5 64 01	Klinikum Nürnberg Nord**	13
6 62 02	Krankenhaus St. Josef, Schweinfurt*	10
6 63 01	Stiftung Juliusspital Würzburg*	9
7 62 01	Klinikum Kaufbeuren-Ostallgäu*	6
7 63 01	Klinikum Kempten-Oberallgäu*	6
7 80 06	Schloßbergklinik Oberstaufen**	12

* Palliativstationen, die in den Krankenhausplan aufgenommen sind.

** Palliativstationen, für die der Bedarf anerkannt ist.

Die Aufnahme in den Krankenhausplan erfolgt, sobald die Qualitätskriterien vollständig erfüllt werden.

Anhang

zum

Krankenhausplan

1. Nichtgeförderte Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V (vgl. Teil I Nr. 3.3.1)

Krankenhaus (Nummer)	Träger- schaft	Betten	Plätze	Fachrich- tungen	Bemerkungen
Regierungsbezirk Oberbayern					
DANUVIUS Klinik, Ingolstadt (1 61 70)	p	52	10	PSY	siehe auch Nummer 1 85 70
Max-Planck-Insitut für Psychiatrie, München (1 62 74)	fg	120	34	NEU, PSY	
Schloßklinik Abtsee, Laufen (1 72 71)	p	20		CHI	Ausschließlich Venenchirurgie
Jugenddorf Buchenhöhe, Asthmazentrum Berchtesgaden (1 72 72)	fg	20		INN	Beschränkt auf - chronisch obstruktive Atemwegserkrankun- gen, insbesondere Asthmabronchiale - allergische Erkrankungen verschiedener Organsysteme, z.B. Neurodermitis - Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Mucoviszidose (zystische Fibrose, CF)
Georg von Liebig Krankenhaus, Bad Reichenhall (1 72 73)	p	20		HUG	
Klinik für Schlafstörungen, Bayrisch Gmain (1 72 74)	p	4	2	-	4 Schlaflaborbetten und 2 Polysomnographie- Meßplätze
Fachklinik Loipl, Bischofswiesen (1 72 75)	p	25		NEU	Frührehabilitation (Phase B)
Fachklinik Lenggries (1 73 74)	p	20		NEU	Frührehabilitation (Phase B)
Fachklinik Bad Heilbrunn (1 73 75)	p	20		NEU	Frührehabilitation (Phase B)
AirportClinik München (1 77 72)	p	8		INN, CHI	
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau (1 80 70)	ö	240		CHI, NCH, NEU, URO	Einschließlich Behandlung von Querschnittslähmungen/Rückenmarkverletzungen und Schwerbrandverletzungen
Klinik Dr. Beger, Garmisch-Partenkirchen (1 80 71)	p	69		INN, CHI	
Klinik Hochried, Fachklinik für Kinder und Jugendliche, Murnau (1 80 72)	fg		16	KJP	
Privatklinik Dr.Schlemmer, Bad Wiessee (1 82 72)	p	35		PSO	
DANUVIUS Klinik, Außenstelle im Geriatriezentrum Neuburg a.d.Donau (1 85 70)	p	20		PSY	siehe auch Nummer 1 61 70
Klinik St. Irmingard, Prien (1 87 74)	p	53		PSO	
Veramed-Klinik am Wendelstein, Brannenburg (1 87 75)	p	86		INN	Beschränkt auf die Behandlung "onkologi- scher Erkrankungen" im Haus I in der Mühlenstraße 60, Brannenburg
Simssee Klinik Bad Endorf (1 87 79)	p	40		PSO	
Klinik Feldafing (1 88 72)	p	80		INN	Zusätzliche operative Leistungen im Bereich Stammvarikosis, Hernien, Rezidiv-Hernien, Hallux-Valgus, postoperative Leistungen im Bereich der Orthopädie

Regierungsbezirk Niederbayern

Klinik Angermühle, Deggendorf (2 71 70)	p	15	30	-	Behandlung von Epilepsie, Schlafstörungen, bestimmte psychoreaktive Störungen; Geronto- psychiatrie; psychiatrische Krisenintervention
Klinikum Johannesbad, Bad Füssing (2 75 70)	p	20		INN	Ausschließlich Schmerztherapie
Reha-Zentrum Passauer Wolf, Bad Griesbach (2 75 71)	p	20		NEU	Frührehabilitation (Phase B)
Rheumazentrum Bad Füssing (2 75 72)	ö	10		INN	Ausschließlich rheumatologische Erkrankungen
Kreiskrankenhaus Simbach a. Inn (2 77 72)	ö	6		CHI, AUG	Krankenhausbehandlung ist im Regelfall auf Patienten beschränkt, bei denen sich die Dauer der stationären Behandlung voraussichtlich auf höchstens 3 Tage begrenzen lässt
Schwesternkrankenhaus St. Maria, Mallersdorf (2 78 70)	fg	20		INN	Beschränkt auf die Behandlung von Ordens- angehörigen

Regierungsbezirk Oberpfalz

Bundeswehrkrankenhaus Amberg (3 61 71)	ö	24		-	
Spezialkliniken Neukirchen und Rötz (3 72 73)	p	140		HUG	Behandlung allergischer und degenerativer Erkrankungen (80 Betten in Neukirchen bei Hl. Blut, 60 Betten in Rötz)
Fachklinik für Lungen- und Bronchialheilkunde des Bezirks Oberpfalz, Parsberg (3 73 72)	ö	30		INN	Beschränkt auf die Behandlung von Patienten, die nach dem Infektionsschutz- gesetz untergebracht sind
Reha-Zentrum Nittenau (3 76 70)	p	12		NEU	Frührehabilitation (Phase B)

Regierungsbezirk Oberfranken

Klinik Herzoghöhe, Bayreuth (4 62 70)	ö	20		INN	Von den insgesamt 250 Betten werden 20 Betten zur Diagnostik und Behandlung von akutem und degenerativem Rheuma vorgehalten
Medical Park Bad Rodach (4 73 70)	p	25		NEU	Frührehabilitation (Phase B) (Befristet bis 30.06.2008)
Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Wirsberg (4 77 70)	p	50		PSY	
Klinikum Staffelstein (4 78 70)	p	35		NEU, PSO	20 Betten Frührehabilitation (Phase B) 15 Betten PSO

Regierungsbezirk Mittelfranken

Städtisches Krankenhaus Langenzenn (5 73 70)	ö	20		-	
Interdisziplinäres Therapiezentrum PsoriSol, Hersbruck (5 74 70)	p	85		HUG	Beschränkt auf die Behandlung von Psoriasis, Neurodermitis, Allergien und Ekzemen
Kiliani-Klinik Bad Windsheim (5 75 70)	p	21		NEU	Frührehabilitation (Phase B)

Krankenhaus
(Nummer)

Träger-
schaft Betten Plätze Fachrich-
tungen Bemerkungen

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Unterfranken

Vital-Klinik Alzenau-Michelbach (6 71 70)	p	42	HUG	
Fachklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen (6 72 73)	p	10	PSO	
Neurologische Klinik Bad Neustadt a.d. Saale (6 73 71)	p	50	NEU	
Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt a.d. Saale (6 73 72)	p	113	INN, CHI, HCH	

Regierungsbezirk Schwaben

Fachklinik Ichenhausen (7 74 73)	p	18	NEU	Frührehabilitation (Phase B)
Hochgrat-Klinik Wolfsried, Stiefenhofen und ADULA-Klinik Oberstdorf (7 76 72)	p	90	PSO	
Panorama-Klinik für Psychosomatik, Psycho- therapie und Naturheilverfahren, Scheidegg (7 76 73)	p	45	PSO	
Fachklinik Enzensberg, Hopfen am See/Füssen (7 77 71)	p	120	INN, ORT, NEU	25 Betten INN (nur Schmerztherapie) 75 Betten ORT 20 Betten NEU (Frührehabilitation; Phase B)
Psychosomatische Klinik Bad Grönenbach (7 78 72)	p	15	PSO	

バイエルン州病院計画全文(原文)

2. Hochschulkliniken (vgl. Teil I Nr. 3.3.2)

1. Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (Nr. 1 62 90)

Betten Plätze

Innere Medizin	566	60
Kinder-und Jugendmedizin	161	6
Kinderchirurgie	54	6
Chirurgie	347	9
Herzchirurgie	47	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	20	
Gynäkologie und Geburtshilfe	251	57
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	110	9
Augenheilkunde	100	3
Orthopädie	88	
Urologie	72	
Neurochirurgie	84	
Psychiatrie und Psychotherapie	200	12
Interdisziplinäre Bereiche		
Strahlentherapie	60	
Nuklearmedizin (Therapie)	16	
Neurologie (davon 8 Betten Stroke Unit)	99	3
Paliativmedizin	6	
Physikalische Medizin	16	
Notaufnahme	12	
Anästhesiologie	44	4
Dialyse		29
	<u>2.353</u>	<u>199</u>

Insgesamt Betten/Plätze 2.552

Geplant sind insgesamt 2165 Betten/Plätze (Zielzahl)

2. Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (Nr. 1 62 91)

Betten Plätze

Innere Medizin	252	19
Kinder-und Jugendmedizin	6	
Chirurgie	210	
Orthopädie	79	
Urologie	57	2
Neurochirurgie	41	
Gynäkologie und Geburtshilfe	69	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	51	
Augenheilkunde	29	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	75	
Nuklearmedizin (Therapie)	15	
Psychiatrie und Psychotherapie	70	16
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	7	
Neurologie (davon 6 Betten Stroke Unit)	51	
Intensivmedizin	8	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	23	
Strahlentherapie	20	
Dialyse		10
	<u>1.063</u>	<u>52</u>
Insgesamt Betten/Plätze	1.115	
Geplant sind insgesamt 1039 Betten/Plätze (Zielzahl)		

バイエルン州病院計画全文 (原文)

3. Klinikum der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

(Nr. 5 62 90)

	Betten	Plätze		Betten	Plätze
Innere Medizin	282	8	Augenheilkunde	95	
Chirurgie	196		Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	127	
Kinderchirurgie	13		Haut- und Geschlechtskrankheiten	71	10
Herzchirurgie ¹⁾	32		Psychiatrie und Psychotherapie	144	15
Urologie	15		Kinder- und Jugendpsychiatrie und- psychotherap	30	2
Neurochirurgie	78		Neurologie (davon 6 Betten Stroke Unit)	89	
Gynäkologie und Geburtshilfe	100	8	Anästhesie (Interdisziplinäre Intensivmedizin)	12	
Strahlentherapie	25	4	Interdisziplinäre Schmerztherapie		14
Kinder- und Jugendmedizin	135	2	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	40	
Augenheilkunde	80		Strahlentherapie	19	17
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	85	2	Nuklearmedizin (Therapie)	14	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	60	10	Dialyse		<u>12</u>
Psychiatrie und Psychotherapie	80	16		1.495	<u>70</u>
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	16	8	Insgesamt Betten/Plätze	1.565	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und- psychotherapie	20	16			
Neurologie (davon 5 Betten Stroke Unit)	76				
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	1	Geplant sind insgesamt 1360 Betten/Plätze		
Nuklearmedizin (Therapie)	4				

5.

Klinikum der Universität Regensburg

(Nr. 3 62 90)

Innere Medizin	22		Innere Medizin	267	
Chirurgie			Chirurgie	177	
Herz-Thoraxchirurgie			Herz-Thoraxchirurgie	68	
Neurochirurgie			Neurochirurgie	56	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	56	
Augenheilkunde			Augenheilkunde	56	
Haut- und Geschlechtskrankheiten			Haut- und Geschlechtskrankheiten	56	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie			Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	28	
Strahlentherapie			Strahlentherapie	18	
Nuklearmedizin (Therapie)			Nuklearmedizin (Therapie)	8	
Anästhesie (Intensivmedizin)			Anästhesie (Intensivmedizin)	14	
Dialyse		5	Dialyse		12
	<u>1.352</u>	<u>96</u>		804	12
Insgesamt Betten/Plätze	1.448		Insgesamt Betten/Plätze	816	

Geplant sind insgesamt 1363 Betten/Plätze

¹⁾ Die Klinik bildet zusammen mit der Klinik für Herzchirurgie des Klinikums der Stadt Nürnberg das Zentrum für Herzchirurgie Erlangen-Nürnberg

In der Fachrichtung URO werden 35 Betten im Waldkrankenhaus Erlangen genutzt

Fachrichtung HNO einschließlich Phoniatrie und Pädaudiologie

4. Klinikum der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

(Nr.6 63 90)

Innere Medizin	263				
Chirurgie	184				
Herz-Thoraxchirurgie	54		An anderen Krankenhäusern werden Kapazitäten für folgende Fachrichtungen genutzt:		
Urologie	62		- Neurologie 58 Betten sowie Psychiatrie 116 Betten beim Bezirksklinikum Regensburg,		
Neurochirurgie	88		- Orthopädie 60 Betten beim Asklepios Klinikum Bad Abbach,		
Gynäkologie und Geburtshilfe	90		- Urologie 56 Betten sowie Gynäkologie und Geburtshilfe (Schwerpunkt Gynäkologie) 60 Betten beim Krankenhaus St. Josef Regensburg		
Kinder- und Jugendmedizin	113		- Kinder- und Jugendmedizin, 100 Betten und Gynäkologie und Geburtshilfe beim Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg		

Geplant sind insgesamt 1022 Betten/Plätze

3. Lehrkrankenhäuser der Hochschulen
(vgl. Teil I Nr. 3.3.2)

KeZ Lehrkrankenhaus der

1. Ludwig-Maximilians-Universität München

- 1 61 01 Klinikum **Ingolstadt**
- 1 62 01 Klinikum Schwabing, **München**
- 1 62 02 Klinikum Harlaching, **München**
- 1 62 03 Klinikum Neuperlach, **München**
- 1 62 07 Klinikum **München**-Pasing
- 1 62 08 Klinik **München**-Perlach
- 1 62 13 Krankenhaus Dritter Ordens, **München**-Nymphenburg
- 1 62 17 Klinik Augustinum, **München**
- 1 62 18 Krankenhaus Martha-Maria, **München**-Solln
- 1 62 26 Maria-Theresia-Klinik **München**
- 1 62 28 Chirurgische Klinik Dr. Rinecker, **München**
- 1 63 01 Klinikum **Rosenheim**
- 1 71 01 Kreisklink **Altötting**
- 1 71 02 Kreisklinik **Burghausen**
- 1 72 01 Kreiskrankenhaus **Bad Reichenhall**
- 1 73 01 Kreisklinik **Wolfratshausen**
- 1 73 02 Asklepios Stadtklinik **Bad Tölz**
- 1 74 01 Klinikum **Dachau**
- 1 79 01 Klinikum **Fürstenfeldbruck**
- 1 80 01 Klinikum **Garmisch-Partenkirchen**
- 1 80 72 Klinik **Hochried**
- 1 82 01 Krankenhaus **Agatharied**
- 1 84 02 Bezirkskrankenhaus **Haar**
- 1 86 01 Ilmtalklinik **Pfaffenhofen**
- 1 87 12 Bezirksklinikum **Gabersee**
- 1 87 15 Kreiskrankenhaus **Prien am Chiemsee**
- 1 88 01 Klinikum **Starnberg**
- 1 88 11 Asklepios Fachkliniken **München**-Gauting
- 1 89 01 Klinikum **Traunstein**
- 2 61 01 Klinikum **Landshut**
- 2 61 03 Kinderkrankenhaus St.Marien, **Landshut**
- 7 61 01 Klinikum **Augsburg**
- 7 61 14 Bezirkskrankenhaus **Augsburg**
- 7 64 01 Klinikum **Memmingen**
- 7 80 06 Schloßbergklinik **Oberstaufen**

2. Technischen Universität München

- 1 62 01 Klinikum Schwabing, **München**
- 1 62 05 Klinikum Bogenhausen, **München**
- 1 62 14 Krankenhaus Barmherzige Brüder, **München**
- 1 62 15 Rotkreuzklinikum **München**
- 1 73 Fachklinik **Gaißach**
- 2 62 02 Kinderklinik **Passau**
- 2 63 01 Klinikum St. Elisabeth, **Straubing**

バイエルン州病院計画全文(原文)

3. Universität Regensburg

- 2 62 01 Klinikum **Passau**
- 2 73 06 Asklepios Klinikum **Bad Abbach**
- 3 61 01 Klinikum St. Marien, **Amberg**
- 3 62 01 Krankenhaus Barmherzige Brüder, **Regensburg**
- 3 62 02 Krankenhaus St. Josef, **Regensburg**
- 3 62 09 Bezirksklinikum **Regensburg**
- 3 63 01 Klinikum **Weiden**

4. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

- 3 61 01 Klinikum St. Marien, **Amberg**
- 3 73 01 Klinikum Landkreis **Neumarkt i.d. Opf.**
- 4 61 01 Klinikum der Stadt **Bamberg**
- 4 62 01 Klinikum **Bayreuth**
- 4 62 03 Bezirkskrankenhaus **Bayreuth**
- 4 64 01 Klinikum **Hof**
- 5 63 01 Klinikum **Fürth**
- 5 64 01/10 Klinikum der Stadt **Nürnberg**
- 5 64 03 Krankenhaus Martha-Maria, **Nürnberg**
- 5 65 01 Stadtkrankenhaus **Schwabach**
- 7 78 02 Kreisklinik **Ottobeuren**

5. Julius-Maximilians-Universität Würzburg

- 4 63 01 Klinikum **Coburg**
- 6 61 01 Klinikum **Aschaffenburg**
- 6 62 04 Leopoldina Krankenhaus der Stadt **Schweinfurt**
- 6 63 01 Juliusspital **Würzburg**
- 6 63 02 Missionsärztliche Klinik **Würzburg**

バイエルン州病院計画全文(原文)

4. Fachrichtungen in Plankrankenhäusern
deren Belegärzte sog. Vertrauensschutz genießen (vgl. Teil I Nr. 3.3.3)

KeZ	Krankenhaus	Fachrichtung
Regierungsbezirk Niederbayern		
2 62 03	Privatklinik Dr. Hellge, Passau	GYN
Regierungsbezirk Oberpfalz		
3 72 02	Kreiskrankenhaus Cham	KIN
Regierungsbezirk Oberfranken		
4 77 01	Klinikum Kulmbach	MKG
Regierungsbezirk Mittelfranken		
5 61 01	Klinikum Ansbach	KIN
5 64 04	Klinik Hallerwiese, Nürnberg	URO
5 64 08	Maximilians-Augenklinik, Nürnberg	HNO
Regierungsbezirk Unterfranken		
6 72 05	Franz von Prümmer- Klinik, Bad Brückenau	URO

5. Krankenhäuser mit Abteilungen für Unfallchirurgie
(vgl. Teil I Nr. 3.3.4)

KeZ Krankenhaus

I. Plankrankenhäuser

Regierungsbezirk Oberbayern

- 1 61 01 Klinikum **Ingolstadt**
- 1 62 01 Klinikum Schwabing, **München**
- 1 62 02 Klinikum Harlaching, **München**
- 1 62 03 Klinikum Neuperlach, **München**
- 1 62 13 Krankenanstalt Dritter Ordens, **München-Nymphenburg**
- 1 62 28 Chirurgische Klinik Dr. Rinecker, **München**
- 1 63 01 Klinikum **Rosenheim**
- 1 74 01 Klinikum **Dachau**
- 1 75 01 Kreisklinik **Ebersberg**
- 1 77 01 Kreiskrankenhaus **Erding**
- 1 78 01 Klinikum **Freising**
- 1 79 01 Klinikum **Fürstenfeldbruck**
- 1 80 01 Klinikum **Garmisch-Partenkirchen**
- 1 82 01 Krankenhaus **Agatharied**
- 1 85 01 Kliniken St. Elisabeth, **Neuburg a.d. Donau**
- 1 85 04 Kreiskrankenhaus **Schrobenhausen**
- 1 89 01 Klinikum **Traunstein**
- 1 89 02 Klinik **Trostberg**

Regierungsbezirk Niederbayern

- 2 61 04 Krankenhaus **Landshut-Achdorf**
- 2 62 01 Klinikum **Passau**
- 2 63 01 Klinikum St. Elisabeth, **Straubing**
- 2 71 06 Klinikum **Deggendorf**

Regierungsbezirk Oberpfalz

- 3 61 01 Klinikum St. Marien, **Amberg**
- 3 62 01 Krankenhaus Barmherzige Brüder, **Regensburg**
- 3 63 01 Klinikum **Weiden**
- 3 73 01 Klinikum Landkreis **Neumarkt i.d. Opf.**

Regierungsbezirk Oberfranken

- 4 61 01 Klinikum **Bamberg** - Betriebsstätte am Bruderwald
- 4 62 01 Klinikum **Bayreuth**
- 4 63 01 Klinikum **Coburg**
- 4 64 01 Klinikum **Hof**
- 4 72 01 Stadtkrankenhaus **Pegnitz**
- 4 76 01 Frankwaldklinik **Kronach**
- 4 77 01 Klinikum **Kulmbach**
- 4 78 01 Helmut-G.-Walther-Klinikum **Lichtenfels**

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Mittelfranken

- 5 61 01 Klinikum **Ansbach**
- 5 63 01 Klinikum **Fürth**
- 5 64 10 Klinikum **Nürnberg** - Betriebsstelle Süd -
- 5 64 02 St. Theresien-Krankenhaus, **Nürnberg**
- 5 64 07 Klinik Dr. Erler, **Nürnberg**
- 5 71 03 Krankenhaus **Rothenburg ob der Tauber**
- 5 74 01 Krankenhaus **Lauf a.d. Pegnitz**

Regierungsbezirk Unterfranken

- 6 61 01 Klinikum **Aschaffenburg**
- 6 62 04 Leopoldina Krankenhaus der Stadt **Schweinfurt**
- 6 63 01 Juliusspital **Würzburg**
- 6 78 01 Geomed-Klinik **Gerolzhofen**

Regierungsbezirk Schwaben

- 7 61 01 Klinikum **Augsburg**
- 7 62 01 Klinikum **Kaufbeuren-Ostallgäu**
- 7 63 01 Klinikum **Kempten-Oberallgäu**
- 7 64 01 Klinikum **Memmingen**
- 7 77 01 Kreiskliniken Ostallgäu Haus **Füssen**

II. Hochschulkliniken

- Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität **München**
- Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität **München**
- Klinikum der Universität **Regensburg**
- Klinikum der Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**
- Klinikum der Julius-Maximilians-Universität **Würzburg**

III. Nichtgeförderte Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V

- Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik **Murnau**

6. Brustzentren (DMP)

(vgl. Teil I Nr. 3.3.5)

KeZ	Krankenhaus
-----	-------------

I. Hochschulkliniken

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität **München**

Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität **München**

Klinikum der Universität **Regensburg** ¹

Klinikum der Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**

Klinikum der Julius-Maximilians-Universität **Würzburg**

II. Plankrankenhäuser

Regierungsbezirk Oberbayern

- 1 61 01 Klinikum **Ingolstadt**
- 1 62 01 Klinikum Schwabing, **München** ²
- 1 62 02 Klinikum Harlaching, **München** ²
- 1 62 03 Klinikum Neuperlach, **München** ²
- 1 62 23 Frauenklinik vom Roten Kreuz **München**
- 1 63 01 Klinikum **Rosenheim** ³
- 1 71 01 Kreisklinik **Altötting**
- 1 74 01 Klinikum **Dachau**
- 1 75 01 Kreisklinik **Ebersberg** ³
- 1 77 02 Kreiskrankenhaus **Erding** ⁴
- 1 80 01 Klinikum **Garmisch-Partenkirchen**
- 1 88 01 Klinikum **Starnberg**

Regierungsbezirk Niederbayern

- 2 61 01 Klinikum **Landshut** ⁴
- 2 61 05 Krankenhaus **Landshut-Achdorf**
- 2 62 01 Klinikum **Passau** ⁵
- 2 71 06 Klinikum des Landkreises **Deggendorf**
- 2 75 01 Kreiskrankenhaus **Rotthalmünster** ⁵
- 2 77 05 Kreiskrankenhaus **Eggenfelden**

¹ Im Krankenhaus St. Josef, Regensburg

² In Kooperation

³ In Kooperation

⁴ In Kooperation

⁵ In Kooperation sowie mit dem Belegarzt Dr. Werner

バイエルン州病院計画全文(原文)

KeZ	Krankenhaus
-----	-------------

Regierungsbezirk Oberpfalz

3 61 01	Klinikum St. Marien, Amberg ¹
3 62 01	Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg ²
3 62 02	Krankenhaus St. Josef, Regensburg
3 62 03	Evangelische Krankenhaus, Regensburg ²
3 63 01	Klinikum Weiden
3 71 01	St. Anna Krankenhaus, Sulzbach-Rosenberg ¹
3 73 01	Klinikum Landkreis Neumarkt i. d. Oberpfalz
3 76 01	St. Barbara-Krankenhaus, Schwandorf ¹

Regierungsbezirk Oberfranken

4 61 01	Klinikum Bamberg ³
4 62 01	Klinikum Bayreuth
4 63 01	Klinikum Coburg ⁴
4 64 01	Klinikum Hof
4 74 01	Krankenhaus Forchheim ³
4 76 01	Frankenwaldklinik Kronach
4 77 01	Klinikum Kulmbach
4 78 01	Helmut-G.-Walter-Klinikum Lichtenfels ⁴
4 79 01	Klinikum Fichtelgebirge in Marktredwitz

Regierungsbezirk Mittelfranken

5 61 01	Klinikum Ansbach
5 63 01	Klinikum Fürth
5 64 02	St.-Theresien-Krankenhaus, Nürnberg ⁵
5 64 04	Klinik Hallerwiese, Nürnberg
5 64 10	Klinikum Nürnberg ⁶
5 74 01	Krankenhaus Lauf a.d. Pegnitz ⁶
5 76 01	Kreisklinik Roth ⁷
5 77 01	Kreisklinik Weißenburg ⁷

¹ In Kooperation sowie mit den operativ tätigen Belegärzten Dr. B. Schleicher, Dr. P. Schleicher

² In Kooperation sowie mit Belegärzten des Evangelischen Krankenhauses Regensburg, Dr. F. Biehler und Dr. W. Schneider

³ In Kooperation

⁴ In Kooperation

⁵ In Kooperation mit den Belegärzten, Dr. M. Santellani, Dr. E. von Imhoff, Dr. R. Kütt

⁶ In Kooperation

⁷ In Kooperation sowie mit den Belegärzten Dr. A. Bittl und Herrn R. Löschel

バイエルン州病院計画全文(原文)

Regierungsbezirk Unterfranken

- 6 61 01 Klinikum **Aschaffenburg**
- 6 62 02 Krankenhaus St. Josef, **Schweinfurt**¹
- 6 62 04 Leopoldina Krankenhaus der Stadt **Schweinfurt**
- 6 72 01 St. Elisabeth Krankenhaus, **Bad Kissingen**¹

KeZ	Krankenhaus
-----	-------------

Regierungsbezirk Schwaben

- 7 61 01 Zentralklinikum **Augsburg**
- 7 62 01 Klinikum **Kaufbeuren-Ostallgäu**²
- 7 63 01 Klinikum **Kempten-Oberallgäu**³
- 7 64 01 Klinikum **Memmingen**²
- 7 79 01 Donau-Ries-Klinik **Donauwörth**³

¹ In Kooperation

² In Kooperation

³ In Kooperation

バイエルン州病院計画全文(原文)
7. Auflistung der KHG-geförderten Betten/Plätze nach Fachrichtungen (vgl. Teil I Nr. 3. 3. 5)

Regierungsbezirk Oberbayern

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Klinikum Ingolstadt (1 61 01)	1.059	259 ¹⁾	172 ¹⁾			80	20	8	64	97 ¹⁾		51 ¹⁾		8	40 ¹⁾	5	5	61	189			1) Insgesamt 21 Betten der Abteilung für Physikalische und Rehabilitative Medizin 2) NEU (6), PSO (11)	16	11		17 ²⁾
Privatklinik Dr. Maul, Ingolstadt (1 61 02)	48		39			9																				
Privatklinik Dr. Reiser, Ingolstadt (1 61 03)	40		32				8																			
Kreisfreie Stadt Ingolstadt	1.147	259	243			89	28	8	64	97		51		8	40	5	5	61	189				16	11		17
Klinikum Schwabing, München (1 62 01)	1.000	466	170		50 ¹⁾	44	46	8			130 ²⁾		56		20	10						INN:einschl. 15 B. für Drogenabhängige 1) 6 B. für Schwerbrandverletzte 2) 15 B.für Schädel-Hirn-Verletzte Kinder sowie 13 B. PSO 3) Plätze für Hämatologie (20), Nephrologie (3), Diabetiker (7), Dermatologie (8), Kinderonkologie(4), Schmerztherapie (6)	12			48 ³⁾
Klinikum Harlaching, München (1 62 02)	765	253	164			67		16	42		95 ¹⁾	74 ²⁾						54				1) 23 Betten KIN-PSO 2) 20 Betten für Schädel-Hirn-Verletzte 3) Plätze für INN (Onkologie, Schmerztherapie), PSO, NEU und KIN-PSO	16			52 ³⁾
Klinikum Neuperlach, München (1 62 03)	545	330	179			36																INN:einschl. 58 Betten Geriatrie 1) Plätze f.Onkologie (14), Schmerztherapie (6), Geriatrie (30)				50 ¹⁾
Klinik Thalkirchner Straße, München , (1 62 04)	131												131									1) Dermatologie				24 ¹⁾

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze					
	Betten insgesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Sonstige	HD	PSY	KJP	Sonstige	
Paracelsus-Klinik München - Betriebsstätte Mozartstraße - (1 62 38)	52	4				48																					
Frauenklinik Dr. Krüsmann, München (1 62 39)	60					60																					
Frauenklinik Dr. Geisenhofer, München (1 62 41)	75					75																					
Clinik Dr. Decker, München (1 62 42)	55	30	25																								
Arabella-Klinik München (1 62 46)	60		8				30	22																			
Privatklinik Dr. Gaertner, München (1 16 49)	25						25																				
Sana-Klinik München-Solln (1 62 50)	125		5								120																
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen und Krisen des Bezirkskrankenhauses Haar, München (1 62 51)	20																			20				8			
Psychiatrisches Krisenzentrum (Atriumhaus), München , des Bezirkskrankenhauses Haar (1 62 52)	15																			15				25			
Dynamisch-Psychiatrische Klinik Mengerschwaige, München (1 62 53)	56																			56							
Tagklinik für psychisch Kranke, München (1 62 54)	0																							20			
Olympiapark Klinik, München (1 62 55)	30	5	17			5			3																		
Landeshauptstadt München	8.063	2.912	2.067	105	86	594	204	108	167	635	383	294	187	11	88	15			54	91	54	8	34	53	44	273	

1) Tinnitus/Hörsturz

6¹)

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze					
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige	
Kreis Krankenhaus Wasserburg a. Inn (1 87 01)	140	64	50			24	2																				
Kreis Krankenhaus Bad Aibling (1 87 02)	150	72	58			18	2																				
Behandlungszentrum Vogtareuth (1 87 07)	267		87							70	50 ¹⁾	10															16 ¹⁾
Frauenklinik Prien a. Chiemsee (1 87 09)	31					31																					
Orthopädische Kinderklinik Aschau i. Chiemgau (1 87 10)	60									60																	
Klinik Bad Trissl Oberaudorf (1 87 11)	200	100				100																					
Bezirksklinikum Gabersee (1 87 12)	528											48						78	402			1) PSO		3		5 ¹⁾	
Simssee Klinik Bad Endorf (1 87 13)	50									50																	
Kliniken Harthausen (1 87 14)	115	55								60																	
Kreis Krankenhaus Prien am Chiemsee (1 87 15)	150	70	58			16	2		4																		
Klinik Roseneck Prien a. Chiemsee (1 87 16)	200																	200									
Neurologische Klinik Bad Aibling (1 87 17)	115											115															
Landkreis Rosenheim	2.006	361	253			189	6		4	240	50	173						278	402			einschl. 99 Betten für Schädel-Hirn-Verletzte		3		21	

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins- gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/ GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son- stige	HD	PSY	KJP	Son- stige
Klinikum Starnberg (1 88 01)	296	106	68			55	15		10	16	26											1) Pädiatrie				4)
Krankenhaus der Missions- Benediktinerinnen, Tutzing (1 88 02)	125	66	54					5														1) Schmerztherapie				10)
Privatklinik Herrsching a. Ammersee (1 88 03)	118	118																					16			
Chirurgische Klinik Seefeld (1 88 04)	72		72																							
Interne Klinik Dr. Argirov, Kempfenhausen (1 88 05)	105	83																22								
Marianne- Strauß- Klinik, Behandlung- zentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose, Berg (1 88 08)	100											100										1) Multiple Sklerose				7)
Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Gauting (1 88 09)	100																			100				10		
Heckscher Klinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie und psychotherapie des Bezirks Oberbayern, Abteilung Rottmannshöhe, Berg (1 88 10)	42																				42					
Asklepios Fachkliniken München-Gauting (1 88 11)	300	300																								
Landkreis Starnberg	1.258	673	194			55	15	5	10	16	26	100						22	100	42		Nur Lungen- und Bronchialheil- kunde,einschl.40 Betten Thorax- und Skelettchirurgie bei Tuberkulose	16	10		21

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze					
	Betten ins- gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/ GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son- stige	HD	PSY	KJP	Son- stige	
Klinikum Traunstein (1 89 01)	508	149	175		10	53	10	1	27		50	25					8					1) Schmerztherapie	8			8 ¹⁾	
Kreisklinik Trostberg (1 89 02)	209	92	65			6	12			34																	
Krankenhaus Vizentinum Ruhpolding (1 89 03)	82	82																									
Salzachklinik Fridolfing (1 89 05)	45	20	25																								
Klinik Inzell- Eck (1 89 07)	26																			26							
Landkreis Traunstein	870	343	265		10	59	22	1	27	34	50	25					8			26		8			8		
Krankenhaus Schongau (1 90 01)	200	82	82			27		2	7																		
Krankenhaus Weilheim (1 90 02)	160	65	57			18	2			18																	
Krankenhaus Penzberg (1 90 03)	100	52	37			9	2																				
Krankenhaus Peißenberg (1 90 04)	50	50																									
Landkreis Weilheim- Schongau	510	249	176			54	4	2	7	18																	
REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN	22.313	7.667	5.324	105	96	1.651	370	159	651	1.342	844	831	187	22	178	20	21	784	1.902	151	8		108	202	85	372	

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Kreiskrankenhaus Zwiesel (2 76 01)	174	77	70			22	5																			
Kreiskrankenhaus Viechtach (2 76 02)	140	59	62			14	5																			
Landkreis Regen	314	136	132			36	10																			
Kreiskrankenhaus Simbach a. Inn (2 77 01)	140	70																70								
Kreiskrankenhaus Pfarrkirchen (2 77 02)	140	83	40						17																	
Kreiskrankenhaus Eggenfelden (2 77 05)	294	95	101			65	6			27																
Landkreis Rottal-Inn	574	248	141			65	6		17	27								70								
Kreiskrankenhaus Bogen (2 78 01)	135	60	44			16	15																			
Orthopädische Klinik Schwarzach (2 78 03)	105									105																
Kreiskrankenhaus Mallersdorf (2 78 05)	168	70	75			8	3			12																
Landkreis Straubing-Bogen	408	130	119			24	18		12	105																
Krankenhaus Dingolfing (2 79 01)	150	68	47			20	5			10																
Krankenhaus Landau a. d. Isar (2 79 04)	150	65	50			20		0		15																
Landkreis Dingolfing-Landau	300	133	97			40	5	0		15	10															
REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN	6.757	2.259	1.635	32	32	573	167	22	207	489	238	174		9	58	12	28	219	571	32		30	20	26		

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Krankenhaus Roding (3 72 01)	190	76	70				18		26																	
Krankenhaus Cham (3 72 02)	200	87	77			30		2			4*)															
Krankenhaus Bad Kötzing (3 72 03)	70	63					7																			
Krankenhaus St. Georg, Furth i. Wald (3 72 04)	45		20								25															
Heiligenfeldklinik Waldmünchen (3 72 05)	50																	50								
Psychiatrische Tagesklinik Cham des Bezirksklinikums Regensburg (3 72 08)	0																						20	12		
Landkreis Cham	555	226	167			30	25	2	26	25	4							50					20	12		
Klinikum Landkreis Neumarkt i.d.Opf. (3 73 01)	435	161	166			76	3	0	25								4									
Kreis Krankenhaus Parsberg (3 73 02)	65	65																								
Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	500	226	166			76	3	0	25								4									
Kreis Krankenhaus Neustadt a.d.Waldnaab (3 74 01)	120	50	50			20																				
Kreis Krankenhaus Eschenbach i.d.OPf. (3 74 02)	80	40	30			10																				
Kreis Krankenhaus Vohenstrauß (3 74 03)	45	30	15																							
Bezirkskrankenhaus Wöllershof (3 74 04)	165																	24	141			1) PSO	8		2 ¹⁾	
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab	410	120	95			30												24	141				8		2	

*Vertrauensgeschützt (vgl. Teil I, Nr. 3.3.3.)

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Kreis Krankenhaus Wörth a.d. Donau (3 75 01)	105	45	40			10				10																
Kreis Krankenhaus Hemau (3 75 02)	30	30																								
Klinik Donaustauf (3 75 04)	120	95																25								
Landkreis Regensburg	255	170	40			10				10								25								
St.Barbara-Krankenhaus Schwandorf (3 76 01)	243	82	86			45	6	5	19																	
Kreis Krankenhaus Burglengenfeld (3 76 02)	157	81	62			13	1																			
Kreis Krankenhaus Nabburg (3 76 03)	83	68				15																				
Orthopädische Klinik Lindenlohe (3 76 07)	132									132																
Kreis Krankenhaus Oberviechtach (3 76 08)	121	45	55			19	2																			
Landkreis Schwandorf	736	276	203			92	9	5	19	132																
Kreis Krankenhaus Tirschenreuth (3 77 01)	135	67	50			15	3																			
Kreis Krankenhaus Waldsassen (3 77 02)	110	65	35			6				4																
Kreis Krankenhaus Kemnath (3 77 03)	100	50	40			5				5																
Landkreis Tirschenreuth	345	182	125			26	3			9																
REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ	6.008	2.045	1.540		38	541	108	31	219	196	203	244		8	54	6	32	234	481	28		24	54	32	43	

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins- gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/ GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son- stige	HD	PSY	KJP	Son- stige
Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels (4 78 01)	281	124	116			38	1	2																		
Bezirksklinikum Obermain Ebensfeld (4 78 02)	410	150								140								32	88							
Bezirksklinikum Hochstadt Therapiezentrum für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige (4 78 04)	10																		10							
Landkreis Lichtenfels	701	274	116			38	1	2		140								32	98							
Klinikum Fichtelgebirge in Marktreudwitz (4 79 01)	305	111	100			40	6		48														5			
Krankenhaus Selb (4 79 02)	150	85	54				1			10																
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge	455	196	154			40	7		48	10												5				
REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN	6.457	2.315	1.588	40		511	81	29	209	288	218	279	20	7	46	14	52	166	566	28		59	50	20	42	

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Mittelfranken

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins- gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/ GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son- stige	HD	PSY	KJP	Son- stige
Klinikum Ansbach (5 61 01)	425	158	129			32	8	10	36	36	1*)						15									
Bezirksklinikum Ansbach (5 61 02)	403											60						53	280	10		1) PSO		19	9	11')
Rangauklinik Ansbach (5 61 03)	90	90																								
Kreisfreie Stadt Ansbach	918	248	129			32	8	10	36	36	1	60					15	53	280	10			16	19	9	11
Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen (5 62 01)	270	100	40			2	13		40	75																
Klinikum am Europakanal, Erlangen (5 62 02)	466											105')						86	275			1) 60 Betten für Schädel- Hirn-Verletzte		25		15')
Kreisfreie Stadt Erlangen	736	100	40			2	13		40	75		105					86	275					25		15	
Klinikum Fürth (5 63 01)	746	302	207			73	10	34	42		70						8					1) Schmerztherapie				10')
Psychiatrische Tagesklinik Fürth als Dependance des Klinikums am Europakanal, Erlangen (5 63 03)	0																							20		
Kreisfreie Stadt Fürth	746	302	207			73	10	34	42		70						8						20		10	
Klinikum Nürnberg - Betriebsstelle Nord - (5 64 01)	1.251	530	157			79	79	31	78				82			15	27	13	130	30		PSY: 13 Betten Drogenentzug 1) Geriatrie(45), PSO (22), HUG (17), Schmerztherapie (10)		22	16	94')
Klinikum Nürnberg - Betriebsstelle Süd - (5 64 10)	957	361	241	25	28	62					88	88		20	44							INN: 30 B. f. Physik.u. Rehabi.Med. CHI: Davon 8 Betten Schwerbrand- verletzte	24			
St. Theresien-Krankenhaus, Nürnberg (5 64 02)	276	107	94			39	6		14					1		6	9									
Krankenhaus Martha-Maria, Nürnberg (5 64 03)	290	90	64			23	17		53	43																
Klinik Hallerwiese, Nürnberg (5 64 04)	170	48	40			72	9		1*)																	
Sana- Klinik Nürnberg Am Birkenwald (5 64 05)	80	14	22			13	31																			
Cnopf' sche Kinderklinik Nürnberg (5 64 06)	145				42						103															
Klinik Dr. Erler, Nürnberg (5 64 07)	244		128																							
Maximilians-Augenklinik, Nürnberg (5 64 08)	30						0*)	30																19		
Privatklinik Dr. Steger, Nürnberg (5 64 09)	25	25																								
Kreisfreie Stadt Nürnberg	3.468	1.175	746	25	70	288	142	61	146	159	191	88	82	21	44	21	36	13	130	30			43	22	16	94

*Vertrauensgeschützt (vgl. Teil I, Nr. 3.3.3.)

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Stadtkrankenhaus Schwabach (5 65 01)	180	78	78			20	4																			
Kreisfreie Stadt Schwabach	180	78	78			20	4																			
DiaMed Centrum - Clinic Neudettelsau (5 71 01)	160	75	68			15		2																		
Klinik Dinkelsbühl (5 71 02)	208	53	110			35	10																			
Klinik Rothenburg o. d. Tauber (5 71 03)	180	71	66			31	6		6																	
Klinik Feuchtwangen (5 71 04)	80	80																								
Landkreis Ansbach	628	279	244			81	16	2	6																	
Kreiskrankenhaus Höchststadt a. d. Aisch (5 72 01)	85	48	33				4																			
Landkreis Erlangen- Höchststadt	85	48	33				4																			
Krankenhaus Lauf a.d. Pegnitz (5 74 01)	188	64	90			34																				
Krankenhaus Hersbruck (5 74 02)	60	55					5																			
Krankenhaus Altdorf bei Nürnberg (5 74 03)	83	68	11			4																				
Frankenalb-Klinik Engelthal (5 74 07)	180																			180						
Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck (5 74 08)	360	40								260		60														
Landkreis Nürnberger Land	871	227	101			38	5			260		60								180						

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Klinik Neustadt a. d. Aisch (5 75 01)	181	81	51			25	4		20																	
Klinik Bad Windsheim (5 75 02)	151	51	84			12	4																			
Klinik Uffenheim (5 75 03)	52	27	25																							
Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim	384	159	160			37	8		20																	
Kreisklinik Roth (5 76 01)	270	120	105			30	4	3	8																	
Landkreis Roth	270	120	105			30	4	3	8																	
Kreisklinik Weißenburg i. Bayern (5 77 01)	190	80	80			18	4	1	7																	
Gesundheitszentrum Treuchtlingen (5 77 03)	50	30	20																							
Kreisklinik Gunzenhausen (5 77 05)	190	82	86			15	5	2																		
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	430	192	186			33	9	3	7																	
REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN	8.716	2.928	2.029	25	70	634	223	113	305	530	262	313	82	21	44	21	59	152	865	40		59	86	25	130	

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																			Bemerkungen	Geförderte Plätze					
	Betten ins- gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/ GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY		KJP	Son- stige	HD	PSY	KJP	Son- stige
St. Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen (6 72 01)	196	78	69			30	4		10		5															
Krankenhaus Hammelburg (6 72 04)	100	40	60																							
Franz von Prümmer-Klinik, Akut- Rheuma- und Allgemeinkranken- haus Bad Brückenau (6 72 05)	90	54	26			7			3*																	
Klinik Michelsberg, Münnerstadt (6 72 06)	114	114																								
Heinz Kalk-Krankenhaus, Bad Kissingen (6 72 07)	60	60																								
Fachklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen (6 72 08)	36																	36								
Landkreis Bad Kissingen	596	346	155			37	4		13		5							36								
Kreis Krankenhaus Bad Neustadt a.d.Saale (6 73 01)	200	75	96			20	9															8				
Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt a.d.Saale (6 73 04)	226	68	55	103																						
Neurologische Klinik Bad Neustadt a.d.Saale (6 73 05)	89										89															
Klinik für Handchirurgie Bad Neustadt a.d.Saale (6 73 06)	81		81																							
Psychosomatische Klinik Bad Neustadt a.d.Saale (6 73 07)	180																	180								
Landkreis Rhön-Grabfeld	776	143	232	103		20	9				89							180				8				
Krankenhaus Haßfurt (6 74 01)	155	53	73			28	1																			
Krankenhaus Ebern (6 74 02)	75	55	20																							
Krankenhaus Hofheim (6 74 03)	25	25																								
Landkreis Haßberg	255	133	93			28	1																			
Kreis Krankenhaus Kitzingen (6 75 01)	237	119	74			36	8																			
Helios-Klinik Volkach (6 75 04)	40		40																							
Landkreis Kitzingen	277	119	114			36	8																			

*Vertrauensgeschützt (vgl. Teil I, Nr. 3.3.3.)

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins- gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/ GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son- stige	HD	PSY	KJP	Son- stige
Krankenhaus Erlenbach a.Main (6 76 01)	220	90	90			40																				
Krankenhaus Miltenberg (6 76 02)	86	42	30			6	4		4																	
Landkreis Miltenberg	306	132	120			46	4		4																	
Gesundheitspark Marktheidenfeld (6 77 01)	55	35	20																							
Gesundheitszentrum Lohr a.Main (6 77 02)	200	74	66			14		2	4			40														
Gesundheitsportal Karlstadt (6 77 03)	85	32	33			20	0																			
Bezirkskrankenhaus Lohr a.Main (6 77 05)	291																	57	234		1) PSO		21		6 ¹⁾	
Landkreis Main-Spessart	631	141	119			34	0	2	4			40						57	234			21		6		
Geomed-Klinik Gerolzhofen (6 78 01)	103	49	47				7																			
Krankenhaus Markt Werneck (6 78 02)	55	13	29			13																				
Orthopädisches Krankenhaus Schloß Werneck (6 78 03)	135										135															
Bezirkskrankenhaus Werneck (6 78 04)	290																	80	210							
Landkreis Schweinfurt	583	62	76			13	7				135							80	210							
Main-Klinik Ochsenfurt (6 79 01)	130	54	54			6	2	1	13																	
Landkreis Würzburg	130	54	54			6	2	1	13																	
REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN	6.375	1.849	1.739	103		543	110	15	182	369	235	303		5	88		5	353	452	24		28	81	39	6	

バイエルン州病院計画全文(原文)
Regierungsbezirk Schwaben

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Klinikum Augsburg (7 61 01)	1.573	511	377	76	41	123		42	70		139	84		10	49	9	42					1) Kinderonkologie	12			6 ¹⁾
Klinikum Augsburg (Süd) (7 61 05)	168	42	42				42						42									1) HUG				10 ¹⁾
Evangelische Diakonissenanstalt Augsburg (7 61 07)	140	70	30			8			32																	
Klinik Vincetinum, Augsburg (7 61 08)	248	82	56				29	9		72																
Josefinum Kinderkrankenhaus- Entbindungsklinik, Augsburg (7 61 10)	288				30	85					110									63		KIN: einschl. 23 Betten PSO			40	
Hofrat Friedrich Hessing'sche orthopädische Heilanstalt Augsburg-Göggingen (7 61 11)	250									250																
Bezirkskrankenhaus Augsburg (7 61 14)	260																	40	220			1) PSO		12		20 ¹⁾
Kreisfreie Stadt Augsburg	2.927	705	505	76	71	216	71	51	102	322	249	84	42	10	49	9	42	40	220	63			12	12	40	36
Klinikum Kaufbeuren-Ostallgäu (7 62 01)	360	141	120			28	7	3	14	15	20						12									
Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren (7 62 03)	269											47						52	170			1) NEU (3), PSO (10)		10		13 ¹⁾
Kreisfreie Stadt Kaufbeuren	629	141	120			28	7	3	14	15	20	47					12	52	170				10		13	
Klinikum Kempten-Oberallgäu (7 63 01)	490	159	133			64	11	1	43	16	45			1	12		5						2			
Bezirkskrankenhaus Kempten (7 63 04)	60																	19	41			1) PSO		5		10 ¹⁾
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und- psychotherapie des Josefinum Kinderkrankenhauses Augsburg, Außenstelle Kempten (7 63 05)	20																			20						15
Kreisfreie Stadt Kempten	570	159	133			64	11	1	43	16	45			1	12		5	19	41	20			2	5	15	10
Klinikum Memmingen (7 64 01)	516	187	154			67	4	1	40		63											KIN: einschl. 8 Betten PSO	8			
Bezirkskrankenhaus Memmingen (7 64 03)	40																	20	20			1) PSO		3		5 ¹⁾
Kreisfreie Stadt Memmingen	556	187	154			67	4	1	40		63							20	20				8	3		5

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins- gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/ GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son- stige	HD	PSY	KJP	Son- stige
Kreiskliniken Ostallgäu Haus Füssen (7 77 01)	110	54	32			18	3	3																		
Kreiskliniken Ostallgäu Haus Marktberdorf (7 77 02)	125	52	42			5	4		10	12																
Kreiskliniken Ostallgäu Haus St. Josef Buchloe (7 77 03)	120	55	45			10				10																
Kreiskliniken Ostallgäu Haus Obergünzburg (7 77 04)	70	32	35			3																				
St. Vinzenz Klinik, Pfronten im Allgäu (7 77 05)	90	44	46																							
Landkreis Ostallgäu	515	237	200			36	7	3	10	22																
Kreisklinik Mindelheim (7 78 01)	211	106	69			24	9	3																		
Kreisklinik Ottobeuren (7 78 02)	135	68	67																							
Landkreis Unterallgäu	346	174	136			24	9	3																		
Donau- Ries- Klinik Donauwörth (7 79 01)	265	102	96			42	6	5		14																
Stiftungsklinik Nördlingen (7 79 02)	190	73	57			33	10	6	11																	
Donau- Ries- Klinik Oettingen (7 79 03)	90	62	28																							
Abteilung des Bezirkskrankenhauses Günzburg in der Donau- Ries- Klinik Donauwörth (7 79 07)	16																		16					20		
Tagesklinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie Nördlingen (7 79 08)	0																									15
Landkreis Donau-Ries	561	237	181			75	16	11	11	14									16				20	15		

バイエルン州病院計画全文(原文)

Krankenhaus (KeZ)	Geförderte Betten																				Bemerkungen	Geförderte Plätze				
	Betten ins-gesamt	INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Son-stige	HD	PSY	KJP	Son-stige
Klinik Immenstadt (7 80 01)	155	60	65			25	4	1																		
Klinik Oberstdorf (7 80 02)	65	25	5							35																
Klinik Sonthofen (7 80 03)	50	50																								
HELIOS Schloßbergklinik Oberstaufen (7 80 06)	130	79				51																				
Fachkrankenhaus für Suchtkranke "Römerhaus" Sulzberg (7 80 07)	10																		10							
Landkreis Oberallgäu	410	214	70			76	4	1		35									10							
REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN	9.287	3.142	2.293	76	71	778	184	83	265	474	380	264	42	11	113	9	59	193	747	83	20		22	70	70	66

BAYERN	65.913	22.205	16.148	381	307	5.231	1.243	452	2.038	3.688	2.380	2.408	331	83	581	82	256	2.101	5.584	386	28		330	563	297	659
---------------	--------	--------	--------	-----	-----	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	----	-----	----	-----	-------	-------	-----	----	--	-----	-----	-----	-----

バイエルン州病院計画全文(原文)

8. Tabellenteil

Plankrankenhäuser und Krankenbetten/Plätze

1.Plankrankenhäuser in den Regierungsbezirken, aufgeschlüsselt nach Krankenhausträgern

Regierungsbezirk	Plankrankenhäuser						
	Träger						
	öffentlich		freigemeinnützig		privat		gesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Oberbayern	54	45,0	20	16,7	46	38,3	120
Niederbayern	27	79,4	4	11,8	3	8,8	34
Oberpfalz	27	84,4	4	12,5	1	3,1	32
Oberfranken	24	88,9	–	–	3	11,1	27
Mittelfranken	23	65,7	10	28,6	2	5,7	35
Unterfranken	23	54,8	5	11,9	14	33,3	42
Schwaben	36	70,6	9	17,6	6	11,8	51
Bayern	214	62,8	52	15,2	75	21,99	341 *)

*) Davon werden an 13 Krankenhäusern ausschließlich Plätze vorgehalten

バイエルン州病院計画全文(原文)

2.KHG-geförderte Krankenbetten/ Plätze in den Regierungsbezirken, aufgeschlüsselt nach Krankenhausträgern

Regierungsbezirk	Krankenbetten/ Plätze in Plankrankenhäusern						
	Träger						
	öffentlich		freigemeinnützig		privat		gesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Oberbayern	14.644	63,4	3.016	13,1	5.420	23,5	23.080
Niederbayern	5.738	84,0	800	11,7	295	4,3	6.833
Oberpfalz	4.570	74,2	1.541	25,0	50	0,8	6.161
Oberfranken	5.947	89,7	–	–	681	10,3	6.628
Mittelfranken	6.857	76,1	2.035	22,6	124	1,4	9.016
Unterfranken	4.261	65,3	758	11,6	1.510	23,1	6.529
Schwaben	7.849	82,5	1.196	12,6	470	4,9	9.515
Bayern	49.866	73,6	9.346	13,8	8.550	12,6	67.762

バイエルン州病院計画全文(原文)

3. Aufteilung der Plankrankenhäuser und Betten/ Plätzen nach Versorgungsstufen

Regierungs- bezirk	Plankrankenhäuser/ Betten/ Plätze									
	I		II		III		F		gesamt	
	KH	Betten/ Plätze	KH	Betten/ Plätze	KH	Betten/ Plätze	KH	Betten/ Plätze	KH	Betten/ Plätze
Oberbayern	49	7.938	10	4.728	4	3.494	57	6.920	120	23.080
Niederbayern	20	3.069	4	2.159	-	-	10	1.605	34	6.833
Oberpfalz	20	2.221	5	2.750	-	-	7	1.190	32	6.161
Oberfranken	10	1.604	8	2.980	2	1.024	7	1.020	27	6.628
Mittelfranken	21	3.394	2	1.197	2	2.364	10	2.061	35	9.016
Unterfranken	23	2.997	3	1.742	-	-	16	1.790	42	6.529
Schwaben	31	4.230	3	1.376	2	1.769	15	2.140	51	9.515
Bayern	174	25.453	35	16.932	10	8.651	122	16.726	341	67.762
= v.H.	51,0		10,3		2,9		35,8		100	
= v.H.		37,6		25,0		12,8		24,7		100

バイエルン州病院計画全文(原文)

4.Plankrankenhäuser, unterteilt nach Größenordnung

Regierungsbezirk	Plankrankenhäuser						insgesamt Kranken- häuser
	bis 50Betten/ Plätze	51 bis 150 Betten/ Plätze	151 bis 250 Betten/ Plätze	251 bis 350 Betten/ Plätze	351 bis 650 Betten/ Plätze	über 650 Betten/ Plätze	
Oberbayern	23	51	18	11	12	5	120
Niederbayern	5	13	8	3	5	–	34
Oberpfalz	7	13	6	1	3	2	32
Oberfranken	5	7	3	6	4	2	27
Mittelfranken	4	8	12	4	4	3	35
Unterfranken	9	17	9	4	1	2	42
Schwaben	10	19	13	4	4	1	51
Bayern	63	128	69	33	33	15	341
= v.H.	18,5	37,5	20,2	9,7	9,7	4,4	100

バイエルン州病院計画全文(原文)

Gesamtübersicht über die 'zugelassenen Krankenhäuser' nach § 108 SGB V

Regierungsbezirk	Anzahl	Betten insgesamt	Betten nach Fachrichtungen																			Plätze insgesamt	Plätze nach Fachrichtungen und Bereichen					
			INN	CHI	HCH	KCH	GUG/GYN	HNO	AUG	URO	ORT	KIN	NEU	HUG	MKG	NCH	NUK	STR	PSO	PSY	KJP		Sonstige	HD	PSY	KJP	Sonstige	
Oberbayern	-Hochschulkliniken	2	3.416	866	583	47	54	320	161	129	129	167	150	75	43	125	31	80	7	270		12	251	39	28	0	184	
	-Plankrankenhaus	120	22.313	7.667	5.324	105	96	1.651	370	159	651	1.342	844	831	187	22	178	20	21	784	1.902	151	8	767	108	202	85	372
	-Vertragskrankenh.	19	932	195	217						3		92	20		53				128	170		54	62	44	16	2	
insgesamt	141	26.661	8.728	6.124	152	150	1.971	531	288	783	1.509	1.011	1.073	282	65	356	51	101	919	2.342	151	74	1.080	147	274	101	558	
Niederbayern	-Plankrankenhaus	34	6.757	2.259	1.635	32	32	573	167	22	207	489	238	174	0	9	58	12	28	219	571	32	0	76	30	20	26	0
	-Vertragskrankenh.	6	91	50	3			0		3	0			20								15	30				30	
	insgesamt	40	6.848	2.309	1.638	32	32	573	167	25	207	489	238	194	0	9	58	12	28	219	571	32	15	106	30	20	26	30
Oberpfalz	-Hochschulkliniken	1	804	274	184	68			56	56				56	28	56	8	18						12	12			
	-Plankrankenhaus	32	6.008	2.045	1.540	0	38	541	108	31	219	196	203	244	0	8	54	6	32	234	481	28	0	153	24	54	32	43
	-Vertragskrankenh.	4	206	30										12	140								24					
insgesamt	37	7.018	2.349	1.724	68	38	541	164	87	219	196	203	256	196	36	110	14	50	234	481	28	24	165	36	54	32	43	
Oberfranken	-Plankrankenhaus	27	6.457	2.315	1.588	40	0	511	81	29	209	288	218	279	20	7	46	14	52	166	566	28	0	171	59	50	20	42
	-Vertragskrankenh.	4	130	20										45						15	50							
	insgesamt	31	6.587	2.335	1.588	40		511	81	29	209	288	218	324	20	7	46	14	52	181	616	28		171	59	50	20	42
Mittelfranken	-Hochschulkliniken	1	1.352	293	207	32	13	100	85	80	15		135	76	60	33	78	4	25	16	80	20		96	5	16	16	59
	-Plankrankenhaus	35	8.716	2.928	2.029	25	70	634	223	113	305	530	262	313	82	21	44	21	59	152	865	40	0	300	59	86	25	130
	-Vertragskrankenh.	3	126							0			21	85									20					
insgesamt	39	10.194	3.221	2.236	57	83	734	308	193	320	530	397	410	227	54	122	25	84	168	945	60	20	396	64	102	41	189	

バイエルン州病院計画全文(原文)

9. Bayerischer Krankenhausplanungsausschuss

Mitglieder des Bayerischen
Krankenhausplanungsausschusses

Ständige Vertreter

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Bayerische Krankenhausgesellschaft

Radlsteg 1
80331 München
Telefon 29 08 30-0
Telefax 29 08 30-99 | a) Oberbürgermeister
Franz Stumpf
Rathaus
91301 Forchheim

b) Geschäftsführer Dipl.-Betriebswirt
Siegfried Hasenbein
Radlsteg 1
80331 München | |
| 2. Arbeitsgemeinschaft der
Krankenkassenverbände
in Bayern
(Landes-AOK, Landesverbände der
Krankenkassen und Verbände der
Ersatzkassen)
Carl-Wery-Straße 28
81739 München
Telefon 62 73 00
Telefax 62 73 01 07 | a) Vorsitzender des Vorstands
der AOK Bayern
Die Gesundheitskasse
Dr. Helmut Platzer
Carl-Wery-Straße 28
81739 München
Telefon 62 73 00
Telefax 62 73 01 07

b) Leiter der Landesvertretung
Christian Bredl
Landesvertretung Bayern des Verbandes
der Angestellten-Krankenkassen e.V.
(VdAK) und des Arbeiter-Ersatzkassen-
verbandes e.V. (AEV)
Arnulfstraße 201 a
80634 München
Telefon 55 25 51-0
Telefax 55 25 51-14 | Ressort-Direktor
Rudolf Hegenbart

Referatsleiterin
Rosi Werthmann |
| 3. Bayerischer Gemeindetag
Dreschstraße 8
80805 München
Telefon 36 00 09-0
Telefax 36 56 03 | a) Erster Bürgermeister
Wolfgang Herrmann
91757 Treuchtlingen

b) Erster Bürgermeister
Josef Niedermaier
83631 Bad Tölz | |
| 4. Bayerischer Städtetag
Prannerstraße 7
80333 München
Telefon 29 00 87-0
Telefax 29 61 55 | a) Erster Bürgermeister
Richard Findl
84359 Simbach a. Inn

b) Erster Bürgermeister
Bernd Müller
86399 Bobingen | |
| 5. Bayerischer Landkreistag
Kardinal-Döpfner-Straße 8
80333 München
Telefon 28 66 15 0
Telefax 28 28 21 | a) Landrat
Hubert Hafner
89312 Günzburg

b) Geschäftsführendes Präsidialmitglied
Johannes Reile
Kardinal-Döpfner-Straße 8
80333 München | |
| 6. Verband der
Bayerischen Bezirke
Knöbelstraße 10
80538 München
Telefon 21 23 89-0
Telefax 29 67 06 | a) Bezirkstagspräsident
Franz Jungwirth
Prinzregentenstraße 14
80538 München

b) Referatsleiterin
Celia Wenk-Wolff
Knöbelstraße 10
80538 München | |

バイエルン州病院計画全文 (原文)

Mitglieder des Bayerischen
Krankenhausplanungsausschusses

Ständiger Vertreter a)
und dessen Stellvertreter b)

7. Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern
Lessingstraße 1
80336 München
Telefon 54 49 70
Telefax 5 32 80 28
- a) Landes-Caritasdirektor
Prälat Karl-Heinz Zerrle
Lessingstraße 1
80336 München
- b) Diakon
Friedemann Götzger
Diakonisches Werk
Nördl. Auffahrtsallee 14
80638 München
8. Verband der Privatkrank-
anstalten in Bayern e.V.
Kreiller Straße 24
81673 München
Telefon 57 30 99
Telefax 57 34 88
- a) 1. Vorsitzender
Peter Rothmund
Verband der Privatkran-
kstätten in Bayern e.V.
Kreiller Straße 24
81673 München
- b) Geschäftsführerin
Rechtsanwältin
Dr. Ann-Kristin Stenger
Verband der Privatkran-
kstätten in Bayern e.V.
Kreillerstraße 24
81673 München
9. Verband der privaten Kranken-
versicherung e.V.
Landesausschuss Bayern
Wargauer Straße 30
81537 München
- Telefon 21 60-23 00
Telefax 21 60-83 79
- a) Direktor
Robert Baresel
Verband der privaten
Krankenversicherung e.V.
Landesausschuss Bayern
Wargauer Straße 30
81537 München
- b) Dipl.-oec.
Christoph Angele
Verband der privaten Kranken-
versicherung e.V.
Bahnhofstraße 33 B
82194 Gröbenzell (bei München)
10. Bayerische Landesärztekammer
Mühlbauerstraße 16
81677 München
Telefon 4 14 71
Telefax 4 14 72 80
- a) Vizepräsident der
Bayerischen Landesärztekammer
Dr. med. Klaus Ottmann
Mühlbauerstraße 16
81677 München
- b) Hauptgeschäftsführer der
Bayerischen Landesärztekammer
Dr. med. Rudolf Burger
Mühlbauerstraße 16
81677 München

Die Geschäftsstelle des Krankenhausplanungsausschusses
ist beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Abteilung II (Krankenhausversorgung) Referat II 3,
Telefon 1261-1252
Telefax 1261-2178

バイエルン州病院計画全文(原文)

10. Alphabetisches Verzeichnis der Orte mit Plankrankenhäusern

Ort	Reg.- Bezirk	Kreis	Ort	Reg.- Bezirk	Kreis
A			F		
Abbach, Bad	Ndb	Kelheim	Feuchtwangen	Mfr	Ansbach
Agatharied	Obb	Miesbach	Forchheim	Ofr	Forchheim
Aibling, Bad	Obb	Rosenheim	Freilassing	Obb	Berchtesgadener Land
Aichach	Schw	Aichach-Friedberg	Freising	Obb	Freising
Altdorf b. Nürnberg	Mfr	Nürnberger Land	Freyung	Ndb	Freyung-Grafenau
Altötting	Obb	Altötting	Fridolfing	Obb	Traunstein
Alzenau-Wasserlos	Ufr	Aschaffenburg	Friedberg	Schw	Aichach-Friedberg
Amberg	Opf	kreisfreie Stadt	Fürstenfeldbruck	Obb	Fürstenfeldbruck
Ansbach	Mfr	kreisfreie Stadt	Fürth	Mfr	kreisfreie Stadt
Aschaffenburg	Ufr	kreisfreie Stadt	Füssen	Schw	Ostallgäu
Aschau i. Chiemgau	Obb	Rosenheim	Füssing, Bad	Ndb	Passau
Auerbach i.d. Opf.	Opf	Amberg-Sulzbach	Furth i. Wald	Opf	Cham
Augsburg	Schw	kreisfreie Stadt			
B			G		
Bad Abbach	Ndb	Kelheim	Gabersee	Obb	Rosenheim
Bad Aibling	Obb	Rosenheim	Garmisch-Partenkirchen	Obb	Garmisch-Partenkirchen
Bad Brückenau	Ufr	Bad Kissingen	Gauting	Obb	Starnberg
Bad Endorf	Obb	Rosenheim	Gerolzhofen	Ufr	Schweinfurt
Bad Füssing	Ndb	Passau	Gräfelfing	Obb	München
Bad Kissingen	Ufr	Bad Kissingen	Grafenau	Ndb	Freyung-Grafenau
Bad Neustadt a.d.Saale	Ufr	Rhön-Grabfeld	Günzburg	Schw	Günzburg
Bad Reichenhall	Obb	Berchtesgadener Land	Gunzenhausen	Mfr	Weißenburg-Gunzenhausen
Bad Tölz	Obb	Bad Tölz -Wolfratshausen			
Bad Wiessee	Obb	Miesbach			
Bad Windsheim	Mfr	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim			
Bamberg	Ofr	kreisfreie Stadt	Haag i. OB	Obb	Mühldorf a. Inn
Bayreuth	Ofr	kreisfreie Stadt	Haar b. München	Obb	München
Berchtesgaden	Obb	Berchtesgadener Land	Hammelburg	Ufr	Bad Kissingen
Berg/Starnberger See	Obb	Starnberg	Harthausen	Obb	Rosenheim
Bobingen	Schw	Augsburg	Haßfurt	Ufr	Haßberge
Bogen	Ndb	Straubing-Bogen	Hemau	Opf	Regensburg
Brückenau, Bad	Ufr	Bad Kissingen	Herrsching a. Ammersee	Obb	Starnberg
Buchloe	Schw	Ostallgäu	Hersbruck	Mfr	Nürnberger Land
Burgau	Schw	Günzburg	Hochstadt a. Main	Ofr	Lichtenfels
Burgebrach	Ofr	Bamberg	Höchstadt a.d. Aisch	Mfr	Erlangen-Höchstadt
Burghausen	Obb	Altötting	Hof	Ofr	kreisfreie Stadt
Burglengenfeld	Opf	Schwandorf	Hofheim i. Ufr.	Ufr	Haßberge
C			H		
Cham	Opf	Cham	Ichenhausen	Schw	Günzburg
Coburg	Ofr	kreisfreie Stadt	Illertissen	Schw	Neu-Ulm
D			I		
Dachau	Obb	Dachau	Immenstadt i. Allgäu	Schw	Oberallgäu
Deggendorf	Ndb	Deggendorf	Indersdorf, Markt	Obb	Dachau
Deuringen	Schw	Augsburg	Ingolstadt	Obb	kreisfreie Stadt
Dillingen a.d. Donau	Schw	Dillingen a.d. Donau	Inzell	Obb	Traunstein
Dingolfing	Ndb	Dingolfing-Landau			
Dinkelsbühl	Mfr	Ansbach			
Donaustauf	Opf	Regensburg			
Donauwörth	Schw	Donau-Ries			
Dorfen	Obb	Erding			
E			K		
Ebensfeld	Ofr	Lichtenfels	Karlstadt	Ufr	Main-Spessart
Ebermannstadt	Ofr	Forchheim	Kaufbeuren	Schw	kreisfreie Stadt
Ebern	Ufr	Haßberge	Kelheim	Ndb	Kelheim
Ebersberg	Obb	Ebersberg	Kemnath	Opf	Tirschenreuth
Eggenfelden	Ndb	Rottal-Inn	Kempfenhausen	Obb	Starnberg
Eichstätt	Obb	Eichstätt	Kempton (Allgäu)	Schw	kreisfreie Stadt
Endorf, Bad	Obb	Rosenheim	Kipfenberg	Obb	Eichstätt
Engelthal	Mfr	Nürnberger Land	Kissingen, Bad	Ufr	Bad Kissingen
Erding	Obb	Erding	Kitzingen	Ufr	Kitzingen
Erlangen	Mfr	kreisfreie Stadt	Kösching	Obb.	Eichstätt
Erlenbach a. Main	Ufr	Miltenberg	Kötzting	Opf	Cham
Eschenbach i.d. Opf.	Opf	Neustadt a.d. Waldnaab	Kreuth	Obb	Miesbach
			Kronach	Ofr	Kronach
			Krumbach (Schwaben)	Schw	Günzburg
			Kulmbach	Ofr	Kulmbach

バイエルン州病院計画全文(原文)

Ort	Reg.- Bezirk	Kreis	Ort	Reg.- Bezirk	Kreis
L			R		
Landau a.d. Isar	Ndb	Dingolfing-Landau	Regensburg	Opf	kreisfreie Stadt
Landsberg a. Lech	Obb	Landsberg a. Lech	Rehau	Ofr	Hof
Landshut	Ndb	kreisfreie Stadt	Reichenhall, Bad	Obb	Berchtesgadener Land
Lauf a.d. Pegnitz	Mfr	Nürnberger Land	Roding	Opf	Cham
Lichtenfels	Ofr	Lichtenfels	Rosenheim	Obb	kreisfreie Stadt
Lindau (Bodensee)	Schw	Lindau (Bodensee)	Roth	Mfr	Roth
Lindenberg i. Allgäu	Schw	Lindau (Bodensee)	Rothenburg o.d. Tauber	Mfr	Ansbach
Lindenlohe	Opf	Schwandorf	Rottenburg/Laaber	Ndb	Landshut
Lohr a. Main	Ufr	Main-Spessart	Rotthalmünster	Ndb	Passau
M			Ruhpolding	Obb	Traunstein
Mainburg	Ndb	Kelheim	Rummelsberg	Mfr	Nürnberger Land
Mainkofen	Ndb	Deggendorf	S		
Mallersdorf	Ndb	Straubing-Bogen	Scheßlitz	Ofr	Bamberg
Marktheidenfeld	Ufr	Main-Spessart	Schongau	Obb	Weilheim-Schongau
Markt Indersdorf	Obb	Dachau	Schrobenhausen	Obb	Neuburg-Schrobenhausen
Marktobendorf	Schw	Ostallgäu	Schwabach	Mfr	kreisfreie Stadt
Marktreuditz	Ofr	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	Schwabmünchen	Schw	Augsburg
Markt Werneck	Ufr	Schweinfurt	Schwandorf	Opf	Schwandorf
Memmingen	Schw	kreisfreie Stadt	Schwarzach	Ndb	Straubing-Bogen
Miltenberg	Ufr	Miltenberg	Schwarzenbruck	Mfr	Nürnberger Land
Mindelheim	Schw	Unterallgäu	Schweinfurt	Ufr	kreisfreie Stadt
Mühdorf a. Inn	Obb	Mühdorf a. Inn	Selb	Ofr	Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Münchberg	Ofr	Hof	Seefeld	Obb	Starnberg
München	Obb	Landeshauptstadt	Simbach a. Inn	Ndb	Rottal-Inn
Münnerstadt	Ufr	Bad Kissingen	Sonthofen	Schw	Oberallgäu
Murnau	Obb	Garmisch-Partenkirchen	Stadtsteinach	Ofr	Kulmbach
N			Starnberg	Obb	Starnberg
Nabburg	Opf	Schwandorf	Straubing	Ndb	kreisfreie Stadt
Naila	Ofr	Hof	Sulzbach-Rosenberg	Opf	Amberg-Sulzbach
Neuburg a.d. Donau	Obb	Neuburg-Schrobenhausen	Sulzberg	Schw	Oberallgäu
Neuendettelsau	Mfr	Ansbach	T		
Neumarkt i.d. Opf.	Opf	Neumarkt i.d. Opf.	Taufkirchen (Vils)	Obb	Erding
Neustadt a.d. Aisch	Mfr	Neustadt a.d. Aisch-	Tirschenreuth	Opf	Tirschenreuth
		Bad Windsheim	Traunstein	Obb	Traunstein
Neustadt a.d. Saale, Bad	Ufr	Rhön-Grabfeld	Treuchtlingen	Mfr	Weißenburg-Gunzenhausen
Neustadt a.d. Waldnaab	Opf	Neustadt a.d. Waldnaab	Trostberg	Obb	Traunstein
Neustadt b. Coburg	Ofr	Coburg	Tölz, Bad	Obb	Bad Tölz - Wolfratshausen
Neu-Ulm	Schw	Neu-Ulm	Tutzing	Obb	Starnberg
Nördlingen	Schw	Donau-Ries	U		
Nürnberg	Mfr	kreisfreie Stadt	Uffenheim	Mfr	Neustadt a.d. Aisch-
O			Ursberg	Schw	Günzburg
Oberammergau	Obb	Garmisch-Partenkirchen	V		
Oberaudorf	Obb	Rosenheim	Viechtach	Ndb	Regen
Obergünzburg	Schw.	Ostallgäu	Vilsbiburg	Ndb	Landshut
Oberstaufen	Schw	Oberallgäu	Vilshofen	Ndb	Passau
Oberstdorf	Schw	Oberallgäu	Vogtareuth	Obb	Rosenheim
Oberviechtach	Opf	Schwandorf	Vohenstrauß	Opf	Neustadt a.d. Waldnaab
Ochsenfurt	Ufr	Würzburg	Volkach	Ufr	Kitzingen
Oettingen i. Bay.	Schw	Donau-Ries	W		
Osterhofen	Ndb	Deggendorf	Waldkirchen	Ndb	Freyung-Grafenau
Ottobeuren	Schw	Unterallgäu	Waldmünchen	Opf	Cham
P			Waldsassen	Opf	Tirschenreuth
Parsberg	Opf	Neumarkt i.d. Opf.	Wartenberg	Obb	Erding
Passau	Ndb	kreisfreie Stadt	Wasserburg a. Inn	Obb	Rosenheim
Pegnitz	Ofr	Bayreuth	Wasserlos	Ufr	Aschaffenburg
Peißenberg	Obb	Weilheim-Schongau	Wegscheid	Ndb	Passau
Pfaffenhofen a.d. Ilm	Obb	Pfaffenhofen a.d. Ilm	Weiden i.d. Opf	Opf	kreisfreie Stadt
Pfarrkirchen	Ndb	Rottal-Inn	Weilheim i. Obb	Obb	Weilheim-Schongau
Pfronten-Ried	Schw	Ostallgäu	Weißenburg i. Bay.	Mfr	Weißenburg-Gunzenhausen
Planegg	Obb	München	Weißhorn	Schw	Neu-Ulm
Prien a. Chiemsee	Obb	Rosenheim			

バイエルン州病院計画全文(原文)

Ort	Reg.- Bezirk	Kreis	Ort	Reg.- Bezirk	Kreis
Werneck, Markt	Ufr	Schweinfurt	Z		
Wertingen	Schw	Dillingen a.d. Donau	Zusmarshausen	Schw	Augsburg
Wiessee, Bad	Obb	Miesbach	Zwiesel	Ndb	Regen
Windach	Obb	Landsberg a. Lech			
Windsheim, Bad	Mfr	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim			
Wöllershof	Opf	Neustadt a.d. Waldnaab			
Wörth a.d. Donau	Opf	Regensburg			
Wolfratshausen	Obb	Bad Tölz-Wolfratshausen			
Würzburg	Ufr	kreisfreie Stadt			